

04  
2014

# quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ APRIL 2014

**WohnStore**

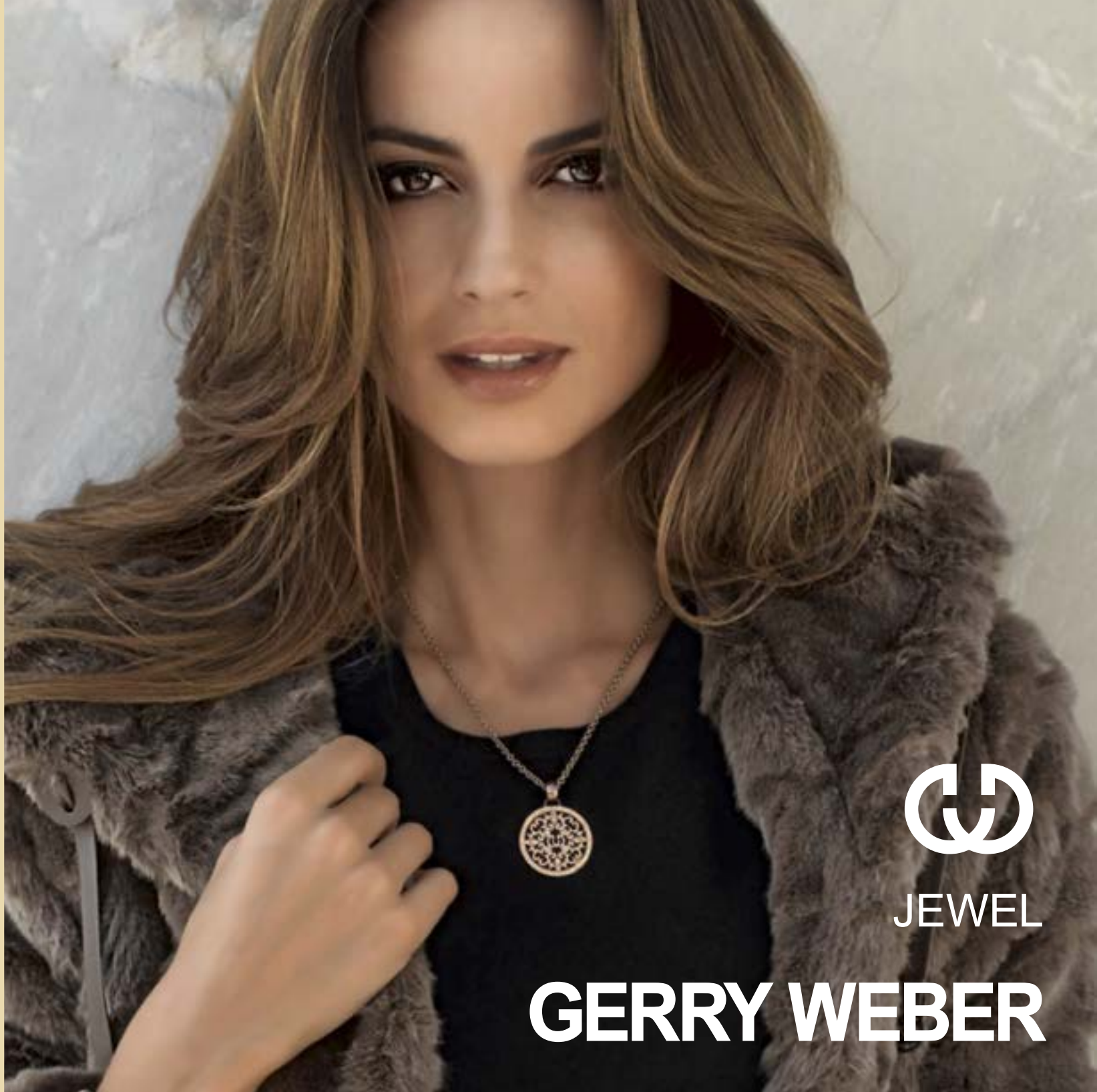
Lüneburg

*Räume neu erleben!*

Spitzenprodukte & professionelles Handwerk.

LÜNEBURG AKTUELL ■ KULTUR ■ KUNST ■ PORTRÄT  
SENIOREN ■ REISE ■ LANDKREIS ■ EMPFEHLUNGEN





JEWEL

**GERRY WEBER**

*Juwelier*  
**S Ü P K E**

Große Bäckerstraße 1  
21335 Lüneburg  
04131 / 31713



ALLGEMEINE BESONDERHEITEN APRIL 2014

# Sammelleidenschaften

Eigentlich geschieht in diesem Jahr – bis jetzt – alles entweder verfrüht oder mit Verspätung: erst der Rosenmontag nicht im Februar, sondern im ersten Frühjahrsmonat, jetzt auch noch ein verspätetes Osterfest. Schön, dass die Osterleckereien schon seit Anfang des Jahres in den Auslagen herumdümpeln – ist der Stollen wenigstens schon staubtrocken und kann zum Osterfest schön in den Kaffee gestippt werden.

Apropos herumdümpeln: Ich fand kürzlich beim Aufräumen in einer Schublade unter leeren Bonbonpapieren und angegessenen Müsliriegeln einen altersgrauen Schokoweihnachtsmann. Ich entsorgte den leeren Verpackungsmüll und setzte meiner Tochter ein Ultimatum, dieses vergessene Süßigkeiten-Schlaraffenland innerhalb der nächsten drei Tage ordnungsgemäß aufzulösen. Nebenbei bemerkt – jeder in unserer Familie sammelt irgendetwas: Mein Jüngster hortet irgendwelche Umverpackungen, wie sie zum Beispiel Kosmetika oder andere Artikel für die holde Weiblichkeit tragen. Was meine Tochter und ich sofort in den gelben Sack entsorgen, kramt er aus diesem in aller Heimlichkeit wieder hervor. Diesen Müll hortet er dann in seinem Zimmer. Wenn ich ihn dann dabei ertappe und frage, was er denn damit wolle, nuschelt er irgendwas von Geheimprojekt und Raumschiffe bauen.

Meine bessere Hälfte hingegen ist ein klassischer Häufchenbilder. Unter Ablage auf seinem Schreibtisch versteht er immer noch das Bauen von großen Papier-Türmen, frei nach dem Motto: Die gleich Größe der einzelnen Papiere generieren die gigantische Höhe des Stapels. Super. Wenn man als Eindringling aber eine bestimmte Handwerker-Rechnung sucht, die sich im wolkenkratzerhohen Papier-Koloss am unteren Ende befindet, gerät das Kon-

strukt des Gatten gefährlich ins Wanken. Ich reagiere auf so viele vermeidbare Chaos-Marotten meist mit verständnisloser Ratlosigkeit, setze meine legendären Schlussternine zur Änderung des jeweiligen Zustands und drohe den Ausnahmezustand an. Noch reicht das aus, weil sie mich ja alle doch recht gern haben und wissen, dass es sonst durchaus ungemütlich werden kann.

Ein gutes Stichwort ist im Frühjahr immer auch der Generalputz. Dieser fällt in diesem Jahr aber ein klein wenig anders aus: Neben der Auflösung der oben beschriebenen Sammelnester und vergessenen Welten in Schubladen und Ecken forderte ich ebenso den Gang die Treppe hinauf und herunter: Keller und Dachboden existieren schon seit Jahren als fünfte Dimension oder in einem Paralleluniversum nach der Maxime „Aus den Augen, aus dem Sinn“. Alles, was meine Lieben nicht mehr in ihrer unmittelbaren Umgebung brauchen, wird heimlich in Kisten, Kartons und Säcken außer Reichweite geschafft. Auf meinem Ordnungs-Kreuzzug im Keller fand ich unlängst einen Karton mit der Aufschrift „Emmas Ü-Eier-Sammlung 1978–1989“. Heimlich stellte ich ihn zum anderen Plastik-Müll. Nach Tagen fand ich einige der Figuren auf dem Schreibtisch meines Sohnes wieder. Naja, das nennt man dann wohl nostalgisches Recyceln von Wertstoffen im Vintage-Style – oder, wie ich immer sage: „Hier kommt nichts weg“.

In diesem Sinne, genießen Sie das Leben und bleiben Sie versonnen!

*Jhre  
EMMA PIETH*



14

ENNO FRIEDRICH



18

ENNO FRIEDRICH



28

ENNO FRIEDRICH



32

SILKE WEBER



58

ENNO FRIEDRICH

## LÜNEBURG AKTUELL

Kurz angetippt	22
Das Proberaum-Projekt „Let'sRock!“	28
„KüchenGarn“, die Kinder-mitmach-Werkstatt	32
Ein neues Stadion für Lüneburg	36
Nutzungskonzept für die alte Musikschule?	40
„Lüneburg goes Fashion – Mode trifft Kultur“	64

## AUS ALLER WELT

Hamburg: zwischen Alster & Michel	42
Gesetzgebend: Europawahl 2014	45
Fischköpfe: Weisheiten auf Platt	67
Gourmetverdächtig: der Skrei	86

## GESUNDHEIT

Jubiläumsjahr: die Zahnärzte am Mühlenkamp	20
Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit	70

## LÜNEBURG SOZIAL

Wegbegleiter: Freundeskreis Hospiz Lüneburg	92
---	----

## BEAUTY

Pflegepotential: Byonic bei Lünebeauty	38
--	----

## LÜNEBURGER GESCHICHTEN

Lüneburger Klönschnack: Neues vom Stammtisch	58
Plattsacker: niederdeutsche Geschichten	95

## KULINARIA

Pottkieker: Hobbyköche Lüneburgs	60
----------------------------------	----

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Gestalterisch: WohnStore Lüneburg	12
Mobil: die Automeile am Bilmer Berg	48

## LÜNEBURGER PROFILE

Höhentauglich: der Turmbläser Manfred Toews	14
Stadtkundig: die Archivarin Dr. Uta Reinhardt	18
Platz genommen: Christiane Wedekind & Volker Geball	50



62



80



BEA FRANCESKA LINDHORST

86



NSC / GIBRO STORSJÄGER

## MODE

Kindgerecht: Zuwachs bei ALPreventKids	16
Äußerst anziehend: Wulf Mode	51

## KULTUR

Frühlingsbote: die Jazzmeile am Bilmer Berg	50
Neu im Kino	56, 75
Kopfsache: Malerei und Skulptur in der IHK	62
Musikalische Neuerscheinungen	68
Kulturmeldungen	76
Generalist: Jon Flemming Olsen	80
Neues vom Buchmarkt	82
Köwekers Kurzgeschichte	84

## STANDARDS

Kolumne	03
Suchbild des Monats	11
„Ich & meine ...“	26
Chromjuwelen: Ferrari 328 GTS	46
Internetgerücht des Monats	65
Backstage: Hoffmanns Erzählungen	72
Marundes Landleben	94
Abgelichtet	97
Schon was vor?	100
Impressum	102

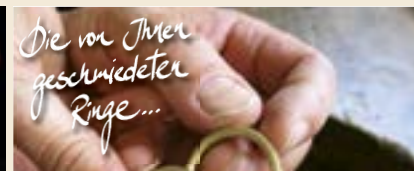
# Goldschmiedemeister ARTHUR MÜLLER

# AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON

- TRADITION SEIT 1907 -

*Schmieden Sie Ihre  
Trauringe selber!*



[www.goldschmiede-arthur-mueller.de](http://www.goldschmiede-arthur-mueller.de)

SCHRÖDERSTRASSE 2 • 21335 LÜNEBURG

TELEFON: (0 41 31) 4 47 18





**Engel & Völkers**

Salzstraße Am Wasser 2

21335 Lüneburg



**Gutschein**

für eine

kostenfreie

Immobilienbewertung!

Tel. 04131 - 864 47 48



**ENGEL & VÖLKERS**







**VERWINKELTES LÜNEBURG**

FACHWERKSCHÖNHEITEN AUF DEM CATWALK – FOTO: WINFRIED MACHEL

*Endlich Frühling –  
Zeit zum Wohlfühlen!*



BERGSTRÖM  
**SPA & WELLNESS**

Jetzt können wir die ersten Sonnenstrahlen auf unserer Haut genießen, die Lebensgeister werden geweckt und es ist Zeit, sich und seinen Körper verwöhnen zu lassen. Das können Sie bei uns im Bergström Spa ganz besonders gut! Wir haben wunderschöne Anti-Age-Behandlungen und entspannende Gesichts- und Körpermassagen für Sie und beraten Sie gerne fachkundig. Wir freuen uns auf den Frühling und auf Ihren Besuch!

**BERGSTRÖM SPA & WELLNESS**  
Bei der Lüner Mühle • 21335 Lüneburg  
Tel: 04131-308 444 • spa@bergstroem.de  
www.bergstroem.de • shop.bergstroem.de





quadrat 04/2014 ■ Lüneburg aktuell

**proudly presents**  
**im APRIL 2014**

**SCHNITZELJAGD!**

Jeden Montag alle  
**SCHNITZELGERICHTE 8,50**

**LIVE ON STAGE**  
Immer 22 h

Fr 4.4. **OLLI HELLFIRE** Rock/gitarre aus HH  
Sa 5.4. **THE RAWKINGS** Rock'n Roll Singer

Do 10.4. **MUSIKERWOHNZIMMER** 19 h  
Fr 11.4. **MISCHA GOHLKE BAND**  
Sa 12.4. **SURPRISE SURPRISE**

Do 17.4. **MUSIKERWOHNZIMMER** 19 h  
Fr 18.4. **KARFREITAG** Sorry, keine Live-Musik  
Sa 19.4. **SURPRISE SURPRISE**

Do 24.4. **MUSIKERWOHNZIMMER** 19 h  
Fr 25.4. **BACKYARD AFFAIRS** Good old Rock  
Sa 26.4. **DOUBLETALK** Cover aus Lüneburg

Mi 30.4. **JONES GANG** rocken den Mai  
Cover vom Feinsten mit Partygarantie



**SPECIAL DRINK**

**BERRO Caipirinha**

nur **5,50**

- **MusikCLUB & SportsBAR**
- Fußball live auf 18 Bildschirmen
- **Lecker Mittagstisch!**

**Täglich ab 11:30 Uhr**

Schrankenplatz/Schröderstraße  
Fon 04131/2 66 11 77  
[www.zwick4u.com](http://www.zwick4u.com)







## BLÜTENMEER

VERGÄNGLICHE PRACHT IM RATHAUSGARTEN – FOTO: HAJO BOLDT

*Frühling 2014*



annette görtz

**MACH  
ART**  
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00  
Sa. 10.00–14.00



Sonnenbrillen von ROBINSON  
jetzt exklusiv in Lüneburg bei:

# BRILLEN CURDT!



**Endlich Sonne!**

Heute ist ein perfekter Tag für eine  
neue Sonnenbrille!



# BRILLEN CURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · Fax 0 41 31 / 4 22 55  
curdt@brillencurd.de · www.brillencurd.de





## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, April 2014

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. April an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de). Zu gewinnen gibt es 2 x für je 3 Personen freien Eintritt und je Person 0,5l Bier zum „Tanz in den Mai“ in Schröder's Garten! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



**Gewinner der März-Verlosung:**

Wolf-Dieter Glienke, Timo Nowatzki

**Lösung des März-Fotos:**

Schlöbcke-Brunnen am Kalkberg



Da ist was los....!

Ab Mitte April starten wir in die Biergartensaison!

-viele Events von Lesungen über Konzerte bis Public Viewing erwarten Sie in diesem Jahr.

Samstag 19. April ab 19 Uhr

**Osterfeuer**

mit Bier und Bratwurst gegen die Geister der Kalten Jahreszeit



[www.schroedersgarten.de](http://www.schroedersgarten.de)  
Like Tel.: 04131 48877



Wir brauen uns was!  
Demnächst im Anstich...

unser Braumeister versucht sich an einer neuen Sorte,  
lassen Sie sich mit uns überraschen!

20. und 21. April ab 11 Uhr

**Osterbrunch**

Das Große Buffet der Extraklasse

Freitag 04. April ab 20 Uhr

**JAZZ-Session**

vorbeikommen  
& genießen

EINTRITT: FREI!!!





# Räume neu erleben

DER WOHNSTORE LÜNEBURG AM BILMER BERG BIETET SEINEN KUNDEN EIN RUNDUM-SORGLOS-PAKET



**H**ereinspaziert, hereinspaziert in die gemütliche Welt des WohnStore Lüneburg. Bereits seit über einem Jahr stehen Kay-Christian Glander und sein Team den zahlreichen Kunden in allen Fragen der Raumausstattung mit Freundlichkeit, hochprofessioneller Beratung und Waren in bester Qualität zur Verfügung. Der WohnStore bietet in den hell und großzügigen Verkaufs- und Ausstellungsräumen Auf den Blöcken 12 alles, was zu einer perfekten Innenraumgestaltung von Wohn- und Geschäftsräumen benötigt wird. „Beratung, Planung und Ausführung, alles aus einer Hand“ lautet das Motto des Familienbetriebes mit seinen insgesamt 22 Mitarbeitern.

„Ich selbst habe den Beruf des Malers und Lackiers gelernt, und mich dann, nach einigen Jahren als Führungskraft bei einem großen Raumausstatter in Hamburg, hier in Lüneburg selbständig gemacht. Wir sind ein kleiner, aber feiner Familienbetrieb: Mein Vater und meine zwei Brüder und natürlich auch meine Frau sind in dem Unternehmen beschäftigt, und es ist uns wichtig, dem Kunden das

Gefühl zu geben, auch Teil dieser Familie zu sein“, sagt der 29-jährige Glander, der ursprünglich aus Oldendorf/Luhe stammt, wo er bis heute mit seiner Familie lebt.

Neben dem direkten Warenverkauf bietet der WohnStore ein „Rundum-Sorglos-Paket“ für seine Kunden. Es gibt einen eigenen Malermeisterbetrieb, eine Bodenbelagsfachabteilung und ein eigenes Näh-Atelier für die individuelle Herstellung von Gardinen und Sonnenschutz. Ob nur ein Zimmer,



ein komplettes Haus, Neubau oder Renovierung: Die Mitarbeiter des WohnStore Lüneburg haben für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel die richtige Lösung parat und das alles immer unter der Vorgabe von höchster Qualität und bestem Service.

„Um die Qualitätsansprüche unseres Hauses zu erfüllen, werden unsere Kunden ausschließlich von unseren eigenen Mitarbeitern betreut. Dekorateure, Näherinnen, Maler, Teppich- und Parkettleger stehen bei der Umsetzung ihrer Wünsche zur Seite. Nur so kann ich garantieren, dass der Kunde am Ende genau das bekommt, was er bestellt hat, und dass der persönliche Kontakt zu unserem Haus gewährleistet bleibt“, betont Glander.

Seine Bemühungen haben sich gelohnt, der WohnStore wurde kürzlich als Fachhändler des Jahres mit dem „Heimtex Star 2014“ ausgezeichnet, einem Preis, der jährlich von Europas großer Fachzeitschrift für Boden, Tapeten und Heimtextilien verliehen wird. Besonders hervorgehoben wurde dabei Glanders vorbildlicher unternehmerischer





Ausgezeichnet mit dem Heimtex Star 2014:  
Kay-Christian Glander und sein Team sind  
„Fachhändler des Jahres“



Mut, sich trotz enormer Konkurrenz innerhalb einer so kurzen Zeit in einer Marktlücke etablieren zu können.

Aufgrund des großen Erfolges stehen nun auch im WohnStore selbst einige Renovierungsarbeiten an. Kay-Christian Glander erweitert die Flächen von jetzt 500 Quadratmeter um einen Anbau auf über 750 Quadratmetern. Vergrößert werden auch die Werkstätten und Büroräume. Vor allem aber ge-

### AUFGRUND DES GROSSEN ERFOLGES STEHEN NUN AUCH IM WOHNSTORE RENOVIERUNGS-ARBEITEN AN – DIE FLÄCHE WIRD AUF ÜBER 750 QUADRATMETER ERWEITERT.

staltet Glander für die ausführliche Beratung seiner Kunden einen gemütlichen Lounge-Bereich. Hier können die Kunden bei einer Tasse Kaffee mit den Fachberatern entspannt und ausführlich über die geplanten Projekte sprechen, in Ruhe Kataloge durchblättern, Muster begutachten und über Dekorationsvorschläge beratschlagen. „Außerdem planen wir den Einstieg ins Internetgeschäft. Ab

dem Sommer werden unsere Kunden auch die Möglichkeit haben, die Waren direkt in unserem Online-Shop zu bestellen.“ Und auch hier bleibt Glander seinem Motto treu: „Alles aus einer Hand.“ So hat er einen eigenen Programmierer und Webdesigner in sein Team aufgenommen, der sich um das Online-Geschäft kümmern soll und den WohnStore Lüneburg um ein weiteres Geschäftsfeld erweitert.

Doch an erster Stelle steht für Kay-Christian Glander natürlich immer der direkte Kontakt zu seinen Kunden: „Das Einkaufen soll bei uns zu einem Erlebnis werden. Jeder Interessierte ist eingeladen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dass die Kunden hier mit einem guten Gefühl rausgehen und sich darauf freuen, ihre Räume nach ihren persönlichen Vorstellungen von uns gestalten zu

lassen. Dabei ist mir besonders wichtig, dass wir hier alle Kunden ansprechen wollen, auch jene, die vielleicht nur ein kleineres Budget zur Verfügung haben. Wir stehen jedem mit Rat und Tat zur Seite!“ (ng)

#### WohnStore Lüneburg

Auf den Blöcken 12

21337 Lüneburg

Tel.: (04131) 9993990

[www.wohnstore-lueneburg.de](http://www.wohnstore-lueneburg.de)

**WohnStore**  
Lüneburg  
*Räume neu erleben!*



# Der Turmbläser von St. Johannis

MANFRED TOEWS IST SEIT 35 JAHREN DER TURMBLÄSER VON ST. JOHANNIS. SEIN TÄGLICH VORGETRAGENER CHORAL RUFT BÜRGER ZUR BESINNING AUF



**W**enn allmorgendlich gegen neun Uhr die Töne eines Chorals vom Glockenturm der St. Johannis-Kirche schallen, ist für die Lüneburger die Welt in Ordnung. Dann ist in der Regel Manfred Toews die 200 engen Stufen zum Turm hochgestiegen, hat in seinem Notenheft nach einem passenden Stück gestöbert und sich samt Flügelhorn und Notenständer durch die schwere hölzerne Tür in den Glockenturm begeben. Der Ausblick aus den vier Luken lässt ihn noch heute – nach 35 Jahren – ehrfürchtig auf „seine“ Stadt

hinabblicken, bevor er sein Instrument an die Lippen setzt. Aus großer Höhe blickt er hinab auf die Geschäftigkeit der Lüneburger auf dem Platz Am Sande, auf den Wasserturm mit der davor liegenden Ratsmühle, auf die Dächer um die Michaeliskirche und schließlich bis zum Kloster Lüne.

Der gebürtige Ostpreuße Manfred Toews ist mit seinen 72 Jahren der dienstälteste Turmbläser Norddeutschlands. 1945 hatte es seine Familie nach der Flucht aus der Heimat zunächst nach Burgdorf bei Hannover verschlagen. Nach dem Abi-

tur in Lehrte studierte er an der Fachhochschule in Celle Agrarwissenschaften. Die ersten Berufsjahre verbrachte er in Hamburg, bevor er 1974 als Diplom-Agraringenieur beim Amt für Agrarstruktur in Lüneburg seinen Dienst antrat. Dieses befand sich seinerzeit noch in der Alten Ratsmühle und „duckte“ sich somit fast im Schatten des mächtigen Turms des ältesten Gotteshauses der Stadt, der St. Johanniskirche. Schon vor 40 Jahren tönte es allmorgendlich vom Turm herab, doch während einer umfassenden Erneuerung des Turmhelmes





kam es zu einer mehrjährigen Pause, bis 1977 ein Trompeter des Heeresmusikkorps das Turmblasen in Lüneburg erneut etablierte. Allerdings beendete er seinen Einsatz bereits ein Jahr später. Für Manfred Toews war dies ein deutliches Signal. Konnte er diese Tradition nicht fortsetzen? Schließlich hatte er sich in jungen Jahren selbst das Trompetespielen beigebracht und just in jenem Jahr in einem

### **DER GEBÜRTIGE OSTPREUSSE MANFRED TOEWS IST MIT SEINEN 72 JAHREN DER DIENSTÄLTESTE TURMBLÄSER NORDDEUTSCHLANDS.**

Posaunenchor angeheuert, allerdings auf einer alten Jazztrompete. Und so ergab es sich schließlich, dass er seine Dienste als Turmbläser anbot. Lüneburg war begeistert, sein Vorschlag wurde mit offenen Armen angenommen. Seit dem 1. Oktober 1978 spielt er nun täglich in alle vier Winde. Er erfüllt mit dem Spielen des Chorals noch heute den Schwur eines betuchten Sülzmeisters, der im Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) ein Gelübde ablegte: Sollte die Stadt von Brandschatzung verschont bleiben, wollte er dafür sorgen, dass täglich ein Choral zur Ehre Gottes vom Turm erschallt. Wie vermutet, wurde

wohl auch mit Geld nachgeholfen und somit die Stadt freigekauft. Bis auf Kriegszeiten oder zu Zeiten notwendig gewordener Restaurierungsarbeiten an der Kirche oder im Eichengebälk des Glockenturms erfreuten Generationen von Turmbläsern die Lüneburger Bürger mit ihren Weisen, die hoch oben vom Turm Minuten der Besinnung im geschäftigen Trubel der Stadt bringen.

Einige Wochen musste sich auch Manfred Toews eine Auszeit aus Krankheitsgründen gönnen, doch wurde er durch Musikstudenten würdig vertreten. Inzwischen ist er genesen und steigt zügig wie eh und je mit seinen 72 Jahren die steile Wendeltreppe zum Turm empor. Oft ist es im Winter dort oben bitterkalt, so dass die Ventile seines Flügelhorns förmlich festfrieren und er sie mit seiner Körperwärme auftauen muss. Doch können Wind und Wetter ihn nicht davon abhalten, seine musikalische Botschaft über die Stadt zu schicken. Wie er hofft, noch lange Zeit! (ilg)

Einfach näher dran.

**BRÖTJE**  
HEIZUNG

NEIDER &  
STEFFENS  
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Schluss mit dem Winter.  
Zeit für den Kesseltausch.



**Gas-Brennwertwandkessel  
EcoTherm Plus WGB Pro EVO**  
Endlich auf Effizienz umsteigen:  
Mit dem wandhängenden  
EcoTherm Plus WGB Pro EVO  
zeigen Sie Energieverschwendung  
zukünftig die kalte Schulter.  
Trotz besonders platzsparender  
Eigenschaften ermöglicht der  
kompakte Kessel eine optimale  
Nutzung von Erdgas – mithilfe  
der EVO Technologie. So genießt  
man heute behagliche Wärme  
mit einem nachhaltigen Plus.

**SCHNEIDER &  
STEFFENS**  
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG  
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg  
Telefon 04131 9999-888

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)



# Kinderkleid zur Frühlingszeit

Am 5. April feiert AlPreventKids seine Ladenerweiterung mit einem Frühlingsfest mit viel Programm und Sonderaktionen



Endlich – der Winter ist vorbei und die dicken Stiefel und Schneeanzüge der Kinder können auf dem Dachboden verschwinden! Wenn Sie jetzt feststellen, dass alle T-Shirts, Hosen und Röcke aus dem letzten Sommer „Hochwasser“ haben, lohnt sich ein Besuch bei AlPreventKids – vor allem am 5. April: Da feiert das Familienunternehmen seine Ladenerweiterung mit einem Frühlingsfest mit viel Programm und Sonderaktionen wie 15 % Nachlass auf das Sortiment der Marke Lässig.

Nicht nur Ihre Kinder, auch das Team von AlPreventKids hat im letzten Jahr kräftig zugelegt und ist aus der bisherigen Größe herausgewachsen. Deshalb sind Sortiment und Ladenflächen in Lüneburg deutlich erweitert worden: Auf insgesamt 210 qm werden mit Liebe und

Sorgfalt ausgesuchte Kindermode und Accessoires präsentiert, alles in gewohnt hoher Qualität und mit ausgewählten Stoffen für das Wohl sensibler Kinderhaut. Und das Beste daran: Ab sofort finden Sie bei AlPreventKids nicht nur Baby- und Kleinkindkleidung von null bis drei Jahren, sondern auch für die „großen Kleinen“ bis sieben Jahren ist Schönes von Kopf bis Fuß vertreten.

„Wir haben unser Sortiment für alle verschiedenen Lebensbereiche der Kinder gestaltet“, erklärt Stephanie Wagner, „das heißt jetzt im Frühjahr natürlich: raus in die Sonne mit vernünftiger Schutzkleidung, aber auch schon mit fröhlichen Kleidchen.“ Und für diese schlägt das

Mutterherz höher, denn auf den schlauen Wendekleidchen ist ein Fleck nicht das Ende des adretten Aussehens – schließlich kann man das Kleid

schnell umdrehen und schon ist alles wieder schick! Natürlich sind die Kleider aus Bio-Baumwolle, ebenso wie die vielen neuen Jumpsuits und Zweiteiler von renommierten Marken wie Joha, zu denen es gleich passende Kapuzenjacken, Halstücher und T-Shirts gibt. Von Bellybutton sind unter anderem niedliche Bodies mit Tierprint im AlPrevent-Sortiment zu finden, eigentlich zu schade, um sie nur „darunter“ zu tragen. Gerade dieser Ansatz passt aber zur Firmenphilosophie von AlPrevent: „Wir möchten die Kinder bei jedem Teil ihrer Garderobe mit Qualität verwöhnen, nicht nur bei der sichtbaren obersten Kleidungsschicht“, erklärt Marketingleiterin Simone Knappe.

So finden sich auch beim Zubehör fürs Wohnen, Spielen und Schlafen bewährte Hersteller wie Lässig, S. Oliver, Petit Bateau sowie Alvi und Odenwälder. Als Spezialist für empfindliche Kinderhaut führt





AlPrevent beispielsweise auch Schlafsäcke, in die, ebenso wie in die spezielle Preventino-Kleidung, der heilende Wirkstoff Zink eingearbeitet ist. So kann sich Babys Haut über Nacht regenerieren, bevor es am nächsten Tag wieder zum Toben und Spielen nach draußen geht.

Übrigens eignet sich die Zink-Kleidung auch gut für sonnengestresste Haut nach einem langen Tag am Strand oder im Garten. Draußen empfiehlt sich für Kinder wie auch für Erwachsene die spezielle Sonnenschutzkleidung von Hyphen, denn der Sonnenschutz zum Anziehen hält garantiert den ganzen Tag. Auch Bademode und -schühchen sind bei AlPrevent zu finden – und wenn Sie gerade nicht die Zeit für einen Ladenbesuch haben: Schauen Sie doch mal in den Onlineshop von AlPreventKids – hier gibt es neben Mode auch schlaue Accessoires für die Übergangszeit wie die bunten, multifunktionalen Twister-Tücher. Als Schal aus einem Stück gefertigt, werden die kleinen Stoffwunder ruckzuck zum Halstuch, zur Mütze, zum Haarband oder zum Piratentuch – macht Spaß und passt in jede Jackentasche! Wem das gegen frische Frühlingstemperaturen noch nicht ausreicht, der sei auf das farbenfrohe Deckensortiment von David Fussenegger verwiesen. „Die Kollektion aus reiner Merinowolle und kuscheligem Flanell hat ein geniales Preis-Leistungsverhältnis“, freut sich Stephanie Wagner; „und da ist auch was für Mami



und Papi dabei.“ Aber auch aus sonstiger Erwachsenenwelt, zum Beispiel für schenkende Großeltern und Freunde, gibt es viel zu entdecken in dem Fachgeschäft Vor dem Bardowicker Tore: Ob fröhliche Rucksäcke und Geschirr von Lässig oder „Zahni“, das kleine Kissen für den ersten ausgefallenen Wackelzahn, ob Kuschelspielzeug aus feinkarierten Stoffen oder romantische Schlaf-

### 10%-RABATT-GUTSCHEIN FÜR FAMILIEN!

Alle Familien, die im April das Café NEWS in der Schröderstraße besuchen, erhalten einen Katalog zum Stöbern und einen **10%-Rabatt-Gutschein**, der im Geschäft eingelöst werden kann.

anzüge der britischen Marke Powell Craft – bei AlPrevent finden Sie garantiert ein liebevolles Geschenk. Vieles, vom Handtuch bis zum Fotoalbum, ist personalisierbar – und falls die Entscheidung schwer fällt: Intensive Beratungszeit für die Kunden ist bei AlPrevent eine Selbstverständlichkeit. Für ein ruhiges Stöbern zu Hause auf dem Sofa können Sie aber auch den neuen Frühjahrs- und Sommerkatalog bestellen, eine E-Mail an [info@alprevent-kids.de](mailto:info@alprevent-kids.de) genügt.

Die fröhlichen Kleidungsstücke und Accessoires machen Lust auf einen Besuch bei AlPrevent, gerne zur Eröffnung der neuen Ladenflächen am 5. April! Machen Sie zwischen 10.00 und 18.00 Uhr einen Ausflug und stöbern Sie gemütlich durch das Geschäft, denn Ihre Kinder sind mit Eis und Malstation bestens versorgt. Für fachkundige Gespräche sind an diesem Tag außerdem Mitarbeiter der Marke Lässig vor Ort, ein Gewinnspiel lockt – und zudem erhält jede Familie, die das Café News in Lüneburg besucht, im Monat April einen Katalog sowie einen 10%-Rabatt-Gutschein, der im Geschäft eingelöst werden kann. (vm)

### JETZT WIRD GEFEIERT!

Großes Frühlingsfest bei  
AlPrevent am Samstag, 5. April  
von 10.00 bis 18.00 Uhr!

15% Rabatt auf  
das Sortiment der  
Marke Lässig



#### AlPrevent

Vor dem Bardowicker Tore 49  
21339 Lüneburg  
Tel.: (04131) 69 965 90  
[www.alprevent-kids.de](http://www.alprevent-kids.de)

★★★★★  
**AlPrevent**  
Sicher. Geschützt. Leben.



# Verwalterin der Lüneburger Geschichte

GESCHICHTE, DIE FESSELT: VON LÜNEBURGS HISTORIE MAG DIE ARCHIVARIN  
DR. UTA REINHARDT AUCH IN IHREM RUHESTAND NICHT LASSEN



**D**ass es die gebürtige Württembergerin Dr. Uta Reinhardt einmal ganz nach Norddeutschland verschlagen würde, lag daran, dass sie sich seit Jugendtagen für die Geschichte – insbesondere für das Mittelalter – interessierte. Zwar stand für sie fest, dass sie nach dem Abitur

Geschichte und Anglistik studieren wollte, ebenso sicher war sie sich jedoch, dass es sie beruflich weder in den Schuldienst noch in die Universität ziehen würde. So entschied sie sich nach dem Studium an den Universitäten Freiburg und Marburg mit der anschließenden Promotion für eine

zweijährige Zusatzausbildung zur Archivarin am Institut für Archivwissenschaft in Marburg. Was sie faszinierte, war die Erforschung der Grundlagen, der Quellen. „Und im Archiv ist man ganz nah dran“, erläutert sie ihre damaligen Beweggründe. Während der Vorbereitung der Promotion war sie als wissen-



schaftliche Hilfskraft an der Universität Marburg beschäftigt. Nach bestandener Doktorarbeit erhielt sie die Zusage für die Stelle als Archivarin in Lüneburg. Die Verbindung zur Stadt kam durch ihren Doktorvater, Professor Walter Schlesinger, zustande. Bei ihm hatte die Stadtverwaltung seinerzeit angefragt, ob er jemanden empfehlen könne. Er konnte, und Uta Reinhardt bewarb sich, wurde sozusagen „frisch von der Promotions-Bank“ angenommen. Bis heute sieht sie diesen Schritt als Fügung, hat ihren Entschluss, in den Norden Deutschlands zu ziehen, nie bereut.

Durch Besuche bei Studienfreunden in Hamburg und Exkursionen nach Lüneburg war ihr die Stadt nicht fremd. Das Archiv war damals noch im Rathaus untergebracht; seit Jahrzehnten wurde sein Inhalt bereits geordnet und zugänglich gemacht. Ein Archiv erhält aber ständig Zuwachs, die Arbeit in einem solchen gleicht also im positivsten Sinne einer nie enden wollenden Sisyphus-Arbeit. „Das Hereinholen von Unterlagen aus der Stadtverwaltung ins Archiv, ihre Bewertung und Verzeichnung

### **WAS SIE FASZINIERT, WAR DIE ERFORSCHUNG DER GRUNDLAGEN, DER QUELLEN – „UND IM ARCHIV IST MAN GANZ NAH DRAN“.**

sowie besonders die Zugänglichmachung für die Benutzer sind Kernaufgabe für Archivare“, betont Dr. Reinhardt.

Als sie 1973 ihre Arbeit begann, gab es noch keine Computer; die ersten wurden ab 1990 aufgestellt, und man fing zunächst an, neu hinzukommende Unterlagen und Daten elektronisch zu verzeichnen. Inzwischen werden seit einigen Jahren die alten Findbücher, das sind hand- oder maschinengeschriebene Verzeichnisse, umgestellt. Ohnehin wird heute jedes neue Archivale elektronisch erfasst. So müssen Unterlagen, die im Geschäftsgang in der Stadtverwaltung nicht mehr benötigt werden, dem Archiv angeboten werden. Hier wird geprüft, ob sie für die Nachwelt, sprich Ewigkeit, erhalten bleiben sollen. Allerdings sind diese Daten, Schriftstücke, Karten und Fotos nicht mehr nur Papier, sondern werden schon in digitaler Form angeboten.

Nicht zuletzt durch ihre Tätigkeit zählt Dr. Uta Reinhardt heute zu den Kennern der Lüneburger Historie. Neben anderen Veröffentlichungen hat sie auch das Urkundenbuch „Lüneburger Testamente“

herausgegeben, das 1996 erschien. Sein Material bezieht sich auf die aus dem Mittelalter stammende Verpflichtung, seinen letzten Willen vor zwei Ratsherren als Zeugen aufzusetzen. Eine Ausfertigung davon kam jeweils ins Archiv. Natürlich handelte es sich dabei um wohlhabende Bürger, die überhaupt etwas zu vererben hatten. Der Nachlass einiger Knechte und Mägde bildet dabei eine Ausnahme. Nach ihrer Pensionierung vor gut fünf Jahren hat Dr. Reinhardt mehr Zeit, sich ihrem Privatleben zu widmen. Denn jetzt findet sie Zeit für gemeinsame Interessen und Hobbys, die sie mit ihrem Lebenspartner, dem Architekten Wolfgang Kluge, teilt. Da ist in erster Linie die Liebe zum Theater und zur Oper. Obwohl sie manche Aufführung in Hamburg besucht, freut sie sich doch darüber, dass ihr auch Lüneburg mit hervorragenden Aufführungen diese Möglichkeit geboten wird. Ihre Meinung: „Das Lüneburger Theater hat eine alte Tradition und muss unbedingt als kulturelle Einrichtung erhalten bleiben.“ Eine weitere große Leidenschaft für Dr. Uta Reinhardt ist das Reisen. Während es früher vorzugsweise

außereuropäische Länder wie Nordafrika, der Mittlere Orient oder China waren, soll es jetzt vorwiegend Europa sein. Aber auch die deutschen Regionen wie z. B. in der ehemaligen DDR oder an den Küsten sind als Reiseziele angestrebt. Außerdem verbessert sie seit vier Jahren in der VHS Lüneburg bei Giovanna Engel ihre Italienischkenntnisse.

Doch nicht nur ihre privaten Interessen stehen im Vordergrund. Sie ist aktiv im Förderkreis Industriedenkmal Saline Lüneburg, dessen Ziel es ist, die Arbeit des Deutschen Salz museums zu unterstützen. Sie ist auch Mitglied in der Hamburger Justus-Brinkmann-Gesellschaft e.V., die das Museum für Kunst und Gewerbe unterstützt und sich der Förderung des zeitgenössischen Kunsthandwerks und Design widmet. Die Mitarbeit im Arbeitskreis Mittelalterliche Geschichte in der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen ist ihr wichtig. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen aus ihrem Berufsleben stellt sie der Stadt Lüneburg und anderen Interessenten jedoch trotz ihres „Ruhestands“ immer noch gern und oft zur Verfügung. (ilg)

## Feiern im „Palais am Werder“



Foto: oben ©Stockphoto.com/Lüneburg, Foto unten: ©Corbis/Bettmann - Fotolia.com

Private Familienfeier im kleinen Kreis oder großes Hochzeitsfest: Wir haben das passende Parkett für jeden Anlass, in zauberhaftem Ambiente mit stimmungsvoller Beleuchtung und kulinarischen Köstlichkeiten. Ihre Gäste werden vom „Palais am Werder“ und dem erstklassigen Service begeistert sein. Mit der perfekten Planung wird es ein unvergesslicher Tag.



# Bergström

*Wir schaffen Erinnerungen*

Bei der Lüner Mühle · 21335 Lüneburg  
Tel: 041 31/30 80 · Fax: 041 31/308-499  
info@bergstroem.de · www.bergstroem.de



# Kein Tag ohne ein Lächeln

DIE PRAXIS „ZAHNÄRZTE AM MÜHLENKAMP“ IN BARENDORF FEIERT IHR EINJÄHRIGES JUBILÄUM



**N**ur wenige Fahrminuten von Lüneburg entfernt liegt die Praxis der „Zahnärzte am Mühlenkamp“ in Barendorf. Die Philosophie lautet „Ein Tag ohne ein Lächeln ist ein verlorener Tag“, und diese wird in der Praxis auch gelebt, empfangen die Besucher hier doch freundliche und moderne Praxisräume samt einem bestens gelaunten und professionellen Team. Und nimmt man nach nur kurzer Wartezeit – auch diese gehört zum Konzept – auf einem der Behandlungstühle der beiden Zahnärzte Angela Strobell (geb.

Jarmatz) und Benjamin Weißenborn Platz, darf der Blick direkt ins Grüne schweifen. Kostenlose Parkplätze direkt vor der Praxistür erleichtern die Anfahrt.

Seit einem Jahr besteht die Praxis „Zahnärzte am Mühlenkamp“ nun, und die Ärzte blicken auf eine erfolgreiche Zeit zurück. „In nur drei Monaten haben wir Anfang 2013 aus der alten allgemeinmedizinischen Arztpraxis meines Vaters Dr. med. Heinz Jarmatz eine Zahnarztpraxis gezaubert. Dabei haben wir viel Wert darauf gelegt, die architek-

tonischen Besonderheiten des Gebäudes zu erhalten und dem Patienten einen Ort zu bieten, an dem er sich wohlfühlen kann“, freut sich Angela Strobell.

Dies ist dem Praxisteam hervorragend gelungen: Im Wartezimmer beruhigen eine Aquariumsimulation und ein Wasserspiel mit leisem Klang die Sinne, und die Patienten dürfen sich leiser, entspannender Musik hingeben. Man merkt sofort: Das Wohlergehen der Patienten liegt dem Team am Herzen.





### ANGSTFREI ZUM ZAHNARZT

Das gesamte Team ist speziell geschult, um mit allen Sorgen und Ängsten der Patienten umzugehen. Das Behandlungsangebot ist breit gefächert und deckt alle Gebiete der modernen Zahnmedizin ab: Behandlung von Angstpatienten, hochwertiger Zahnersatz, Implantologie, Narkosebehandlung, ästhetische Zahnheilkunde, Parodontologie, moderne Wurzelbehandlung, professionelle Zahnreinigung und Amalgamsanierung stehen auf dem Programm. Besonderen Wert legen die Zahnärzte auf die Behandlung von Angstpatienten. Hier nimmt man sich viel Zeit, um mit der oftmals schwierigen Situation umzugehen. Noch vor der eigentlichen Behandlung erklärt ein erstes umfassendes Informationsgespräch das individuelle Behandlungskonzept im Detail; nachfolgend werden die Patienten behutsam an die notwendigen Maßnahmen herangeführt. „Wir haben eine große Zahl von Angstpatienten, und gerade heute sagte mir eine ältere Dame, dass es für sie eine große Freude sei, noch einmal angstfrei zum Zahnarzt gehen zu können. Das ist für mich die schönste Bestätigung unserer Arbeit“, betont Angela Strobell.

### ZAHNERSATZ OHNE LÄSTIGEN ABDRUCK

Ein weiteres Angebot ist die sogenannte „Cerec“-Methode. Mit dieser modernen Geräteeinheit ist es möglich, innerhalb nur einer Behandlungssitzung

eine neues Inlay oder eine Zahnkrone aus Keramik ohne lästigen Abdruck herzustellen. Benjamin Weißenborn erklärt, dass die gesamte Behandlung innerhalb eines Behandlungstages abgeschlossen ist und die Krone direkt in der Praxis hergestellt werden kann. Ein Provisorium wird somit nicht mehr notwendig, und auch die kurzen Wartezeiten auf den Zahnersatz sind für den Patienten eine große Erleichterung.

### PROPHYLAXE FÜR KLEIN UND GROSS

Vom Kleinkind bis zum Senioren, vom ersten Zahn bis zum letzten Zahnersatz werden alle Patienten in der Praxis der „Zahnärzte am Mühlenkamp“ umfangreich behandelt und beraten. Neben allen möglichen und nötigen Behandlungsformen steht für die Praxis-Mitarbeiter das Thema Prophylaxe im Fokus. Eine frühe Beratung und Aufklärung der Eltern sorgt für eine gute Zahnhygiene bei Kindern. Bis zum 12. Lebensjahr sollten Eltern bei ihrem Nachwuchs gegebenenfalls nachputzen und gründlich kontrollieren, außerdem sollten Kinder und Jugendliche zweimal im Jahr zur Kontrolle zum Zahnarzt kommen, um spätere Schäden zu vermeiden. „Erwachsenen empfehlen wir ebenfalls eine halbjährliche Kontrolle und eine regelmäßige professionelle Zahnreinigung, die einen wesentlichen Beitrag zur Mundgesundheit leistet. Wir bieten ein individuelles Prophylaxeprogramm speziell für

Patienten mit Parodontose, denn bei dieser Erkrankung geht es um weitaus mehr als nur um lockere Zähne“, erläutert Benjamin Weißenborn.

### ÄSTHETIK PUR

Wünschen Patienten eine ästhetische Behandlung, steht auch hier ein umfangreiches Behandlungsprogramm zur Verfügung: Professionelles Bleaching, Zahnkorrektur mit transparenten Schienen oder Frontzahnverblendschalen (Veneers) runden das medizinische Spektrum der Praxis Am Mühlenkamp ab. „Wir freuen uns, unseren Patienten erstmals auf Wunsch die Möglichkeit bieten zu können, Veneers Probe zu tragen.“

Man sieht: Die Praxis Am Mühlenkamp in Barendorf ist mit großer Leidenschaft und Professionalität für ihre Patienten da und berät und behandelt ganz individuell nach den jeweiligen Bedürfnissen. „Bei uns ist jeder Patient herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie“, sagen die Zahnärzte Angela Strobell und Benjamin Weißenborn. (ng)

### Zahnärzte am Mühlenkamp

Am Mühlenkamp 1  
21397 Barendorf  
Tel.: (04137) 81 00 71  
[www.zahnaerzte-barendorf.de](http://www.zahnaerzte-barendorf.de)



## KURZ ANGETIPPT APRIL

### RICHTIGSTELLUNG

FALSCHER BILDUNTERSCHRIFT  
IN QUADRAT 03/2014

In unserer erschienenen Ausgabe März/2014 hat sich ein Fehler eingeschlichen, den wir hiermit korrigieren



EMMO FRIEDRICH

möchten. In der Bildunterschrift auf Seite 24 wird Elke Frost genannt, tatsächlich handelt es sich jedoch um die Vorstandsvorsitzende der Lüneburger Bürgerstiftung Dr. Uta Reinhardt. Wir bitten um Entschuldigung!

### GEHALTSVERHANDLUNG: „CHEF, ICH BRAUCHE MEHR GELD!“

E.NOVUM, RAUM 101  
DIENSTAG, 01. APRIL  
19.00 UHR

Sie warten bereits seit mehreren Jahre auf eine Gehaltserhöhung? Bereiten Sie sich aktiv auf die Gehaltsverhandlung vor. Argumentationsmöglichkeiten, aber auch steuerlich relevante Einsparmöglichkeiten für Ihren Arbeitgeber werden besprochen. Eine telefonische Anmel-

dung unter (04131) 78 98 213 bei Hauch Personalmanagement e. Kfr. ist erwünscht, der Eintritt ist frei, die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt.

### LÜNEBURGER WOHNMOBILTAGE

WOHNMOBILSTELLPLATZ  
SÜLZWIESEN  
03. BIS 06. APRIL

Zum zweiten Mal finden in Lüneburg die Lüneburger Wohnmobiltage statt, organisiert von der Lüneburg Marketing GmbH. Die Veranstaltung spielt sich vom 3. bis 6. April 2014 auf dem Wohnmobilstellplatz auf den Sülzwiesen ab und richtet sich mit einem günstigen Reiseangebot und bunten Rahmenprogramm an Fans des Wohnmobiltourismus. Nach der gelungenen Premiere mit 111 Wohnmobilen im vergangenen Jahr ist die diesjährige Veranstaltung bereits ausgebucht. 300 verbindliche Anmeldungen liegen seit den vergangenen Wochen vor, die Liste der Nachrücker ist lang!



MATHIAS SCHNEIDER

Der Stellplatz wird während der Wohnmobiltage erweitert und bietet eine auch für Tagesbesucher zugängliche Ausstellung rund ums Wohnmobil. Das Freizeit-Center Albrecht zeigt Wohnmobile und Wohnwagen, Green Power LED präsentiert wohnmobiltgerechte LED-Technik, die Weser-Assekuranz bietet den richtigen Versicherungsschutz und die Firma Teleco die passenden Satellitenanlagen für das Eigenheim auf Rädern an. Und da Camper auch im Urlaub gerne aktiv

sind, stellt die Firma Flyer eine Auswahl ihrer E-Bikes vor. Wer sein nächstes Reiseziel noch sucht, informiert sich am Stand des ADAC Hansa e.V. im gleichnamigen Stellplatzführer. Die weiblichen Besucher freuen sich besonders über einen Schmuckstand von Energetix und Kleidsames von Alma Mode. Über touristische Angebote zahlreicher Destinationen wie der Lüneburger Heide als Ausflugsziel oder den „9 Städten in Niedersachsen“ können sich die Gäste ebenfalls informieren. Alles in allem versprechen die Wohnmobiltage also auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg zu werden. Geöffnet ist die Messe für Besucher am Donnerstag bis 21.00 Uhr, Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 11.00 bis 15.00 Uhr.

### KULINARISCHE KÜR

ANNAS'S CAFÉ WURDE  
AUSGEZEICHNET

Dass es in „Anna's Café“ Am Stintmarkt beste Kuchen und Torten aus eigener Konditorei gibt und man statt eines



simplen Kaffees immer eine kleine geschmackliche Offenbarung bekommt, das wissen die Lüneburger längst, die

zur Frühstücks-, Kaffee- oder Abendbrotzeit gern das nostalgische Café besuchen, das besonders „Kalorienvergesser und Auszeitsucher“ willkommen heißt und zu jeder Tageszeit „Essen für die Seele“ serviert. Auch Urlauber führt der Weg zielstrebig in das Lüneburger Wasserviertel – ergo in „Anna's Café“. Nun ist auch das Hamburger Magazin DER FEINSCHMECKER auf diesen besonderen Ort der Kulinarik aufmerksam geworden und kürte „Anna's“ kurzerhand zu einem der besten Cafés Deutschlands des Jahres 2014. Wir gratulieren!

### BEDEUTUNG VON LÜNEBURGS WEHREN

LEUPHANA, HÖRSAAL 5  
SAMSTAG, 05. APRIL  
14.00 UHR

Die Lüneburger Wehre stellen für eine Vielzahl von Wasserlebewesen ein unüberwindliches Hindernis dar. Zahlreiche Fischaufstiegsanlagen unterstützen Wanderfische seit Jahren auf ihrem beschwerlichen Weg. Über die sogenannten Denil-Fischpässe können allerdings nur starke Schwimmer in den Oberlauf gelangen, ein Rückstau verursacht im Oberlauf des Flusses Probleme, die durch weitere Umwelteinflüsse zusätzlich verstärkt werden. Im historischen Zusammenhang hatten die Lüneburger Wehre der Rats- und Abtsmühle immer schon eine herausragende Bedeutung für die Stadt. Die Kraft des Wassers wurde sowohl für den Antrieb der Solepumpen als auch für die Mühlen genutzt. Heute wird mit der Wasserkraft elektrischer Strom erzeugt. Die Wehre dienen aber auch dem Schutz des alten Hafenviertels vor Hochwasser. Die bereits 2001 verabschiedete EU-Wasser-Rahmenrichtlinie ist inzwischen in Bundes- und Landesgesetzen umgesetzt und sieht vor, im ersten Schritt bis Ende



des Jahres 2015 alle Oberflächengewässer in einen guten Zustand zu versetzen. Dazu ist es unter anderem notwendig, Hindernisse in Flussläufen möglichst für alle Wasserlebewesen durchgängig zu gestalten. Seit nunmehr einem Jahr befasst sich ein Kreis von Studenten des Fachbereiches Umweltwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg intensiv mit der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben an den Querverbauungen in der Ilmenau im Stadtgebiet Lüneburg. Im Focus der Ilmenau-Initiative steht die Suche nach der bestmöglichen Lösung für die Ilmenau, um eine größere Artenvielfalt gewährleisten zu können. Zu dieser Thematik werden am 5. April renommierte Fachreferenten an der Leuphana Universität im Hörsaal 5 sprechen.

## FERIENPROGRAMM „LANDART“ UND FOTOGRAFIE

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
MONTAG, 07. APRIL  
13.30 BIS 16.30 UHR

Während des Osterferienprogramms „Landart“ und Fotografie – Installationen in der Natur werden Ferienkinder den Naturraum neu entdecken und in einen künstlerischen Zusammenhang bringen können. Die Landschaft dabei dient nicht nur als schöner Hintergrund, sondern wird in Verbindung mit eigenen Ideen selbst zum Bestandteil der Kunst. Für Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren. Um eine Anmeldung wird gebeten. Kosten: 30 Euro inkl. Material.

## PFLANZENMARKT AM KIEKEBERG

12. UND 13. APRIL

Die Bewahrung und Vermittlung vom Leben in der Winsener Marsch und der Lüneburger Heide ist das große Ziel des Freilichtmuseums am Kiekeberg.



Über 30 historische Gebäude und Gärten versprühen einen Charme längst vergangener Tage. Das ganze Jahr über veranstaltet das Museum Aktionstage zu bestimmten Themenbereichen, so auch die Pflanzenmärkte. Die Saison wird mit dem Frühjahrs-Pflanzenmarkt am 12. und 13. April eingeleitet, der mit über 130 Ausstellern der größte Markt in Norddeutschland ist. In diesen Tagen verwandelt sich das Museumsgelände in ein Meer aus Blüten. Überall sind kleine Stände mit exotischen, außergewöhnlichen und schönen Pflanzen zu bestaunen. Die Händler sind allesamt Experten auf ihrem Gebiet und haben ihre Pflanzen selbst aufgezogen. Auch der Nutzpflanzenmarkt findet im April statt, im Juli veranstaltet das Museum den Rosenmarkt und im August ist der Sommer-Pflanzenmarkt.

## NEUE STADTFÜHRUNG „LÜNEBURGER KLEINIGKEITEN“

SONNTAG, 13. APRIL  
16.00 UHR

# Charmline®

PIONEER IN SHAPEWEAR



## Venus-Moden

Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)  
Mo – Fr: 9.30 – 18.00 Uhr · Sa: 9.30 – 16.00 Uhr





Ostersonntag + Ostermontag | 20. + 21.04.14

## OSTERBRUNCH

VON KALT BIS WARM,  
VON SÜSS BIS PIKANT!

Grosses reichhaltiges Brunchbuffet

p.P. nur € 17,90

inkl. 1 Glas O-Saft/Sekt

Reservierung erwünscht.

Frohe Ostern!

Lüneburgs Rathaus, die Kirchen und historischen Giebel kennt jeder Lüneburger, doch gibt es eine Vielzahl unscheinbarer Artefakte, Zeugnisse einer über 1000-jährigen Stadthistorie, die man gern übersieht. Entdecken Sie während dieser neuen Erlebnisführung unter Anderem die



LÜNEBURG MARKETING

Elle im Rathausgarten, die alten Ziegelstempel, Wappen und viele andere „Kleinigkeiten“. Statt findet sie immer sonntags, beispielsweise am 13. April, um 16.00 Uhr. Der geführte Rundgang dauert etwa 1,75 Stunden, der Preis beträgt 8 Euro pro Person. Für Anmeldung und Informationen besuchen Sie die Tourist-Information der Lüneburg Marketing GmbH Am Markt oder nutzen Sie die kostenlose Hotline unter (0800) 220 5 005.

### GEWINNEN MIT DER FEUERWEHR

FÜR JUGENDLICHE UND  
JUNGE ERWACHSENE

„Stell' dir vor, es brennt, und keiner kommt!“ – mit markanten Sprüchen und auffälligen Bildern werben die Feuerwehren um Nachwuchskräfte. Um diese Aktion zu unterstützen, hat die GfA neun ihrer eigenen Entsorgungsfahrzeuge mit den Werbeplakaten ausgestattet. Um das Hingucken herauszufordern, ruft die GfA Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 20 Jahren dazu auf, nach diesen besonders ausgestatteten Müllwagen Aus-

schau zu halten, ein Foto zu machen und mit Angabe des vollständigen Namens, der Adresse und des Alters per E-Mail an [feuerwehrfoto@gfa-lueneburg.de](mailto:feuerwehrfoto@gfa-lueneburg.de) bis zum 20. Juni 2014



FEUERWEHR LÜNEBURG

zu senden. Unter allen Teilnehmern verlost die GfA fünf Gutscheine für je ein Fahrrad im Wert von 350 Euro, Bücher- und Lüneburg-Gutscheine. Weitere Infos, Teilnahmebedingungen und das Kontaktformular finden Sie unter [www.gfa-lueneburg.de](http://www.gfa-lueneburg.de).

### KINDERFERIEN- AKTIONEN IM BIOSPHERIUM

10. BIS 16. APRIL

Auch im Biosphaerium Elbtalau wird in den Osterferien gebastelt und geforscht. Drei Ferienaktionen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren bieten kleinen Entdeckern gute Unterhaltung in der schulfreien Zeit. Bei der Aktion „Farbenfrohe Frühlingswerkstatt“ am 10. April geht es auf die Suche nach den Frühlings-



BIOSPHERIUM

boten, zu „Energieforschern“ werden Kinder am 15. April, und in der „Papierwerkstatt“ am 16. April wird dieses Material einmal mit andere Augen betrachtet. Am Ostermontag,

dem 21. April, können Kinder von 11.00 bis 16.00 Uhr kostenfrei an der kreativen Osterwerkstatt in der Umweltwerkstatt teilnehmen. Die anderen Werkstätten finden jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr gegen einen kleinen Unkostenbeitrag statt. Um Anmeldung wird unter Tel. (05852) 9514-14 oder per E-Mail an [miehe@biosphaerium.de](mailto:miehe@biosphaerium.de) gebeten.

### OSTERFERIEN IM SALZMUSEUM

14. BIS 16. APRIL

Für die Osterferien haben sich die Museen wieder ganz besondere Aktionen für Ferienkinder ausgedacht. Das Deutsche Salzmuseum beispielsweise bietet vom 14. bis zum 16. April unter dem Motto „Wie kommt das Salz ins Osternest“ verschiedene Kreativ-Workshops an. Gestartet wird am 14.04. mit dem Filzen von Ostereiern, am 15.04. werden gemeinsam bunte Osterkörbe gefaltet, der 16.04. ist für das Gestalten fantasievoller Osterkarten reserviert. Die Workshops finden jeweils von 09.30 bis 12.00 Uhr statt, Treffpunkt ist die Museumskasse. Der Preis beträgt pro Teilnehmer und Veranstaltung 8 Euro inklusive Material. Da die Platzzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung im Deutschen Salzmuseum, Sülfmeisterstraße 1, gebeten; telefonisch unter (04131) 720 6 513 oder per E-Mail an [info@salzmuseum.de](mailto:info@salzmuseum.de).

### KRÄUTERSPAZIER- GANG AM GRÜN- DONNERSTAG

BIOSPHERIUM ELBTALAU  
DONNERSTAG, 17. APRIL  
11.00 UHR



Brechen sie auf zu einem Spaziergang durch das Deichvorland mit der Kräuterfrau Christine Zacharias-Polster. Von ihr erhalten Sie zahlreiche Informationen über das Auffinden und die Unterscheidung, Heilwirkung und Anwendung der essbaren und heilenden Frühlingskräuter. Nach dem Sammeln wird gemeinsam die Gründonnerstagsuppe gekocht, die prall gefüllt ist mit Mineralien, Vitaminen und Spurenelementen, die den Stoffwechsel in Schwung bringen und wunderbar gegen die Frühjahrsmüdigkeit helfen. Anmeldungen bis zum 14. April im Biosphärium unter der Telefonnummer (05852) 9514-14.

## DIE SCHÖNE KRISTA

AB 17. APRIL IM SCALA  
PROGRAMMKINO

Krista ist mittleren Alters, Mutter dreier Kinder von drei verschiedenen Vätern und sieht bezaubernd aus. Ihre Figur, ihre Art sich zu bewegen, ist von ausgesprochenem Adel: ausbalanciert, erhaben, formvollendet und mit einem eindrucks-



vollen Euter gesegnet! Als sie zur schönsten Kuh Deutschlands gewählt wird, ändert sich auf einen Schlag ihr Leben. Sie bekommt im Stall ihre eigene Box, denn jetzt gehört sie zur Weltelite. – Der Dokumentarfilm von Antje Schneider und Carsten Waldbauer begleitet KRISTA

und ihren Züchter bei ihren Reisen zu Wettbewerben in aller Welt, ist ganz nah, wenn der Viehdoktor kommt oder unsere Protagonistin zum ersten Mal kalbt. Und er ignoriert nicht, dass bei aller Bauernhof-Romantik die Viehzucht ein knallhartes Geschäft ist, bei dem nicht nur das Kuhauge nicht trocken bleibt. Landleben pur mit viel Humor und, ohne zu beschönigen, mit einem guten Blick fürs Wesentliche!

## AUSZEICHNUNG FÜR DAS CASTANEA RESORT HOTEL ADENDORF

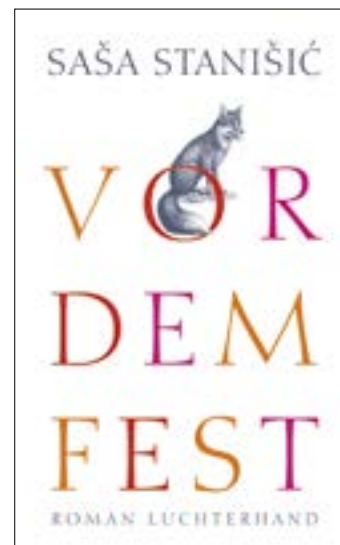
NECKERMANN: EINES DER  
100 BESTEN HOTELS

Der Reiseveranstalter Neckermann zeichnet jährlich die 100 besten und beliebtesten Ferien- und Urlaubshotels aus weltweit über 16.000 Hotelpartnern mit der Auszeichnung „Neckermann Primo“ aus. Das Best Western Premier Castanea Resort Hotel in Lüneburg/Adendorf wurde am 6. März 2014 im Rahmen der ITB in Berlin feierlich gekürt. Das norddeutsche Vier-Sterne-Superior-Hotel erhielt erneut Bestnoten und sicherte sich damit bereits zum siebten Mal einen Platz unter den Top 100 der weltweit beliebtesten Hotels der Neckermann-Bucher. Zu den Hauptkriterien zählten der gute Service, Verpflegung und Ausstattung der Hotels sowie die allgemeine Zufriedenheit der Gäste.

## SAŠA STANIŠIĆ LIEST

HEINRICH-HEINE-HAUS  
DIENSTAG, 29. APRIL  
20.00 UHR

Mit seinem Romandebüt „Wie der Soldat das Grammophon repariert“ begeisterte Saša Stanišić 2006 Leser und Kritik, das Buch gelangte auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises und wurde in 30 Sprachen übersetzt. In diesem Jahr erscheint der lang erwartete neue Roman des Autors: Es ist die Nacht vor dem Fest in einem brandenburgischen Dorf. Alle schlafen, bis auf einige Nachtschwärmer. Niemand will den Einbruch ins Dorfarchiv beobachtet haben. Alte Geschichten und Erinnerungen, Mythen und Märchen sind ausgebrochen und ziehen mit den



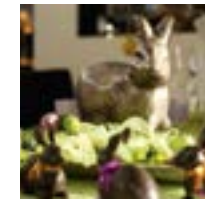
Menschen um die Häuser. Sie fügen sich zum Roman einer langen Nacht, zu einem Mosaik des Dorflebens zusammen. Saša Stanišić, 1978 in Višegrad in Bosnien Herzegowina geboren, musste als 14-Jähriger mit seiner Familie vor dem Bürgerkrieg nach Heidelberg fliehen. Von 2004 bis 2006 studierte er am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Auszüge aus dem Roman wurden bereits vor Erscheinen mit dem Alfred-Döblin-Preis und dem Hohe-nemser Literaturpreis ausgezeichnet. Stanišić liest im Rahmen der Reihe „Ausgewählt“ des Literaturbüros. (nm)



## HOTEL GUT BARDENHAGEN



### KUNST & KULTUR



So 20. + Mo, 21. Apr 2014

**OSTERBRUNCH**  
servierter Brunch im  
Arkadensaal, 11 Uhr



Do, 29. Mai 2014 | 17 Uhr

**BBQ an Himmelfahrt**  
mit Live Musik von  
Rainer & Vanessa Kraft



Mo, 9. Juni 2014 | 11 Uhr

**BRUNCH am Pfingst-**  
montag mit Live Musik  
von Moondance

Reservierungen gerne unter:  
05823 95 39 96-0 / mail@gut-bardenhagen.de  
oder an der LZ Konzertkasse

### RESTAURANT GUT EVENING

Do-Sa **24.-26.** | Do-Sa **14.-17.**  
*April* | *Mai*

#### Voll frisch

Mariniertes Ofenge-  
müse mit Ziegenkäse  
und Kresse  
Sauerampfersuppe mit  
Wachtelteryaki  
Kalbsfilet mit Früh-  
lingslauch und Pilzen  
Zitronensorbet mit  
Fenchelcreme

#### Frühjahrs-Lamm

Lammfilet mit Pflücksalat  
und Frühlingskräuter,  
Radieschenquark  
Lammstrudel in gestockter  
Pfeffermilch  
Lammroulade auf  
Kartoffeleintopf  
Quarkstrudel mit  
Rhabarber

... *ich & meine* ...

# Eisenbahn



**GERT JANZ**

LEBT IN LÜNEBURG SEIT 1993

**M**ein Vater war Eisenbahner. Sicher habe ich es ihm zu verdanken, dass ich das Eisenbahner-Blut in den Genen trage und meine Zukunft bei der Bahn vorgezeichnet war. Spielten andere Jungs mit Autos, waren es bei mir Märklin-Loks und Waggonen. Klar, dass ich nach der Schule bei der Bahn zunächst eine Lehre und später ein Studium abschloss. So blieb ich dort, wollte nie einen anderen Weg einschlagen. Um meinen Arbeitsplatz bei der Deutschen Bahn in Hannover zu erreichen, fahre ich natürlich täglich mit dem Zug. Auch zuhause lässt mich die Faszination für die Eisenbahn nicht los. Bei dem Bau meines Hauses interessierte mich vor allem die Größe des Kellers – er musste mindestens drei mal zehn Meter betragen, um eine Eisenbahnanlage mit Bahnhofsgebäuden und Landschaften unterzubringen. Bisher habe ich es lediglich geschafft, ein Teilstück mit dem Amelinghauser Bahnhof fertig zu stellen – selbstverständlich in maßstabgetreuer Eigenarbeit. Vor meinem geistigen Auge laufen die Züge jedoch bereits, die in meinem Arbeitszimmer in großer Zahl noch auf ihren Einsatz warten. Doch bis die Anlage fertig ist, wird wohl noch einige Zeit vergehen. (ilg)

FOTO: ENNO FRIEDRICH

**Von Jahr zu  
Jahr besser!**

Bei der Pferdehütte 22  
21339 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0  
info@druckereiwulf.de

MIT LIEBE GEDRUCKT.



**DRUCKEREI  
WULF**







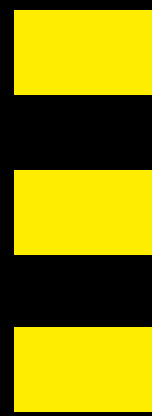
**35 JAHRE**

**VOLVO SERVICE**

**BEI AUTO BREHM**



**AUTO**  
**brehm**



**ADENDORF · DIESELSTR. 1 · TEL 04131/789920**

# Zukunftsmusik

JÜRGEN THIELE INITIIERT DAS PROBERAUM-PROJEKT „LET’SROCK!“



und Weitsicht angegangen. „Wir werden mit unserem Proberaum-Projekt ‚Let’sRock!‘ auf dem Gelände Liese-Meithner-Straße zwischen Feuerwehr und Waschanlage vier Proberäume schaffen, die sich jeweils zwei Bands teilen sollen. Die künftigen Räume bestehen aus einer Art Containersystem, die in einem ‚Raum-in-Raum‘-Prinzip mit einer massiven Außenhülle ummauert werden – mitsamt Niedrigenergiestandard, bauökologisch zeitgemäßem Grasdach und natürlichem Schallschutz. Baubeginn wird im Mai 2014 sein, die Fertigstellung ist für den August dieses Jahres geplant. Die Räume sind aufgrund ihrer Konstruktion sieben Tage die Woche rund um die Uhr nutzbar, es gibt eine eigene Einfahrt, so dass auch die daraus resultierende Lärmbelästigung verhindert werden kann. Und: Das Objekt ist vandalismussicher.“

## FÖRDERUNG KREATIVER HOTSPOTS

Dass zwei Bands sich jeweils einen Raum teilen, ist der zentrale Punkt des Projektes: „Grundsätzlich soll es ja darum gehen, regionale Kultur, ergo

**W**er in Lüneburg Musik machen will, der mag mit den Komplikationen rund um das Finden eines geeigneten Proberaums vertraut sein. Das Aufspüren von Räumlichkeiten, die zeitlich flexibel nutzbar, ohne Lärmproblem und zudem noch sicher vor Langfingern sind, kommt der Suche nach der berühmten Nadel im Heuhaufen gleich. Ex-Profi-Musik-Mastermind Jürgen Thiele, der seit dem Beginn seiner unternehmerischen Karriere in seinem Wirken stets nah am Musiker steht, weiß um die einschneidenden kulturellen Folgen, die ein regionaler Proberaum-mangel mit sich zu bringen droht. Durch Umstrukturierung des eigenen Unternehmens in die Lage versetzt, sich wieder neuen Herausforderungen und Projekten rund um die geliebte Musik zu widmen, ist er nun die Proberaumthematik mit gewohnt professioneller unternehmerischer Gründlichkeit





kreative Hot Spots wie die Musik der Subkulturen, zu fördern. In diesem Zusammenhang wird es eine Staffelmiete geben. Eine ‚Gutverdiener‘-Band trägt den größeren Anteil der Mietkosten, so dass eine noch unbekanntere Band, deren Mitglieder – ob nun Schüler, Studenten oder Erwachsene – finanziell nicht so gut aufgestellt sind, mit einem an ihren Möglichkeiten orientierten finanziellen Aufwand in den Genuss eines Proberaumes kommt.“ Zusätzlich wird auf diese Weise ein neuer künstlerischer Austausch möglich, da durch die Berührungspunkte Grenzen des Genres und des Sozialen fallen können. Allerdings, macht Jürgen Thiele deutlich, wird das Proberaumareal partyfrei bleiben: „Ähnliche Projekte haben in der Vergangenheit gezeigt, dass ein ‚offenes Haus‘ durch Besucheranstürme und Vandalismus kontraproduktiv wirken kann.“ Die Bühne bleibt dennoch ein zentrales Element der Musiker-Kultur. In Kooperation mit dem „1000 Steine“-Projekt um Achim Pelz wird eine Live-Stage errichtet. Hier können die Bands die Feuerprobe neuer Songs wagen, dazu ihre Leute einladen oder einfach nur dabei sein,

wenn die Kollegen die Bühne entern. Dabei sind auch Demoaufnahmen und Live-Mitschnitte für Bild und Ton möglich. Ob es auch Festivalabend oder ähnliches geben wird, liegt in der Hand des Betreibervereins. Jürgen Thiele erläutert das formale Konstrukt um die Proberäume folgendermaßen: „Das Fundament ist die gemeinnützige Thiele-Stiftung, im Zentrum steht der noch zu errichtende gemeinnützige Verein. Dieser Verein wird auch die Vergabe der Proberäume übernehmen. Da halte ich mich – auch wenn interessierte Bands gern schon ihre Anfragen an mich senden dürfen – inhaltlich raus. Meinen Part sehe ich viel mehr darin, die Wege dafür zu ebnen, eine Idee in die Realität umzusetzen. Von daher hat dieses Projekt auch Modellcharakter. Man könnte dann das Konzept auch in anderen Städten anwenden.“

#### UNTERSTÜTZUNG VON ALLEN SEITEN

Die frühe Einbindung von zuständigen Behörden, die Gewinnung der Stadt und der Sparkassenstiftung als Kooperationspartner und die sehr gute

Zusammenarbeit von allen im Vorfeld Beteiligten sind für den Erfolg des Projektes ausschlaggebend. „Über diese Entwicklung freue ich mich ganz besonders. Ob nun die Arbeit vom Architekten Karl Günther Lange, das Engagement von Herrn Carsten Junge von der Sparkassenstiftung oder die Unterstützung unseres Oberbürgermeisters Ulrich Mägde: Ohne sie wäre eine erfolgreiche Umsetzung der Idee nur schwer vorangekommen. Auch im Kulturausschuss wurde das Projekt vorgestellt, dabei haben sich ausschließlich Fürsprecher gefunden!“ Noch werden für die finale Umsetzung Sponsoren gesucht. Dabei darf jeder Sponsor einen konkreten, sichtbaren Part übernehmen, der zum Gelingen von „Let'sRock!“ beiträgt. „Die Außenwände werden z.B. von Karin Greife grafisch gestaltet. Darüber hinaus geht es um die Finanzierung von einem ordentlichen Webauftritt oder bestimmter Bauvorhaben, die Auswahl für die Beteiligung von Sponsoren ist also noch groß!“ Es bleibt also noch viel zu tun, bis aus der Zukunftsmusik ein für alle erfahrbarer akustischer Genuss geworden ist. Weitere Informationen: [www.letsrock-lueneburg.de](http://www.letsrock-lueneburg.de). (ap)

**Wir wünschen Ihnen  
einen sonnigen Start  
in den Frühling!**

**Engel & Völkers  
Lüneburg**

**Ihr Makler für IHRE  
Immobilienwünsche**

**... ob alt oder neu,  
klein oder groß,  
günstig oder teuer**

**Shop Lüneburg**  
Salzstraße Am Wasser 2 · Tel. 04131 864 47 48  
[www.engelvoelkers.com/lueneburg](http://www.engelvoelkers.com/lueneburg) · Immobilienmakler



**ENGEL & VÖLKERS**



# Lüneburg – eine Bilderbuchkarriere

Ein wirtschaftlich starkes und familienfreundliches Lüneburg. Hier wird das Traditionelle geschätzt



Lüneburg ist eine der wenigen wachsenden Städte in Deutschland (1985: ca. 60.000 und 2014: ca. 73.000 Einwohner). **Neue Wohngebiete** decken die hohe Nachfrage nach Wohnraum für Jung und Alt.



Das leistungsstarke städtische Klinikum ist der **Gesundheits-Leuchtturm** für die gesamte Region. Der Erweiterungsbau für Notaufnahme und Radiologie wird die Qualität erneut steigern.



Rote Rosen gab's für den Oberbürgermeister, als er die Produktion für die ARD-Serie „Rote Rosen“ nach Lüneburg holte. **Neue Gewerbegebiete** mit innovativen Unternehmen, das „Kaufhaus Lüneburg“ sowie die Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe sind Garanten für Wohlstand und gute Arbeitsplätze.



Mit Ausweitung der **Fußgängerzonen** haben die Menschen sich die Innenstadt zurückerobert. Jetzt macht Bummeln und Einkaufen wieder Spaß, und Handel und Gastronomie profitieren auch davon.





## und das Moderne gestaltet.

Mit einer frühen Förderung in **Krippen und Kitas** haben die Kleinen die besten Chancen für einen guten Start in der Schule. In gut 15 Jahren hat Lüneburg die Anzahl von Krippen-, Kita- und Hort-Plätzen auf fast 3300 verdoppelt.

Der Anteil **Erneuerbarer Energie** wächst rasant. Bereits heute wird in Stadt und Kreis Lüneburg fast die Hälfte des verbrauchten Stroms regenerativ erzeugt. Im Blockheizkraftwerk der städtischen AGL wird aus Faulgasen der Abwässer Strom und Wärme gewonnen. So gelingt uns die Energiewende vor Ort.

**Mobilität wird umweltfreundlich.** Der 1998 gebaute ZOB wurde erst kürzlich vergrößert. Im letzten Jahr wurde das zweite Fahrradparkhaus eröffnet. Und schon heute ist das 2013 eingeführte Stadtrad eine Erfolgsgeschichte.

Vor gut einem Jahr wurde das **Kultur- und Bildungszentrum Saline** mit seiner von allen Fachleuten hoch gelobten Musikschule eingeweiht. Noch in diesem Jahr werden das neue Museum und für die freie Szene die Kulturbäckerei im Hanseviertel eröffnet.



**Unsere Stadt  
in guten Händen.**

 **Ihr Oberbürgermeister  
Ulrich Mädge**

**Am 25. Mai ist  
Oberbürgermeister-Wahl**

**SPD**

Seit 18 Jahren bin ich hauptamtlicher Oberbürgermeister in unserer Stadt und damit Verwaltungschef von inzwischen 4500 Mitarbeitern. Eine fordernde und zugleich großartige Aufgabe.

Geboren bin ich 1950 in Vienenburg bei Goslar. Mein beruflicher Weg führte über eine Lehre als Elektroinstallateur, über den Dienst als Zeitsoldat und den zweiten Bildungsweg zum Studium mit Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt. Dieser Werdegang nützt jeden Tag.

„Starke Schultern müssen mehr tragen als schwache“ ist für mich nicht nur eine Redensart. Schon in unserem christlichen Elternhaus gehörte dieser Grundsatz zu meiner Erziehung. In die SPD führte mich die aufrechte sozialdemokratische Haltung von Willy Brandt.

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur, im Urlaub auf längeren Wanderungen durch Deutschland und schon ein paarmal auf dem Jakobsweg. Ich bin Vater zweier erwachsener Söhne und wohne mit meiner Frau seit mehr als 30 Jahren in Kaltenmoor.

Ihr Oberbürgermeister

# Mach mit bei „KüchenGarn“

Hier verbindet sich das Schneider- mit dem Kochhandwerk: In der neuen Mitmach-Werkstatt „KüchenGarn“ für Kinder ab zehn Jahren stehen am 9. und 10. Mai besondere Unikate zum Muttertag im Mittelpunkt



**W**enn sich zwei Kreative zusammenschließen, dann kann aus dieser Verbindung eigentlich nur eines erwachsen: etwas Wunderbares, das die Sinne anspricht, das gleichzeitig aber auch ein Produkt zum Anfassen hervorbringt. Silke Weber und Susan Esmann sind der Ideenpool, aus dem die Kinder-Mitmach-Werkstatt „KüchenGarn“ entstanden ist. Worum es hier geht, mag der Name schon verraten: ums Kochen und ums Nähen, zwei handwerkliche Disziplinen, die sich wunderbar zusammenführen lassen, denn beide laden dazu ein, sich der Lust am Handgemachten hinzugeben. Silke Weber ist diplomierte Textiltechnikerin und bietet in ihrem tillaBox-Nähcafé am Hasenburger Berg Nähkurse für Kinder

und Erwachsene an. Susan Esmann ist als Köchin und Kulturwissenschaftlerin Profi im kulinarischen Bereich und in Sachen (Ess-) Kultur und damit unter anderem Gründerin der „Kinderesswerkstatt“. Im „Café Neun“ auf dem Uni-Campus leitet sie

geliebten Nudeln selbst herzustellen, das findet jedes Kind großartig“, weiß Susan Esmann, die, wie Silke Weber, selbst Mutter ist und daher täglich Einblicke in die Wünsche und Vorlieben des Nachwuchses hat.

**DEN ANFANG MACHT AM 9. UND 10. MAI EINE MUTTERTAGS-WERKSTATT, ZU DER ETWAS GANZ BESONDERES FÜR DIE „BESTEN MÜTTER DER WELT“ GENÄHT UND GEBACKEN WIRD.**

den Nachwuchs an, Leckeres von Hand in Töpfen und Pfannen zu zaubern. Der Zusammenschluss der beiden Werkstätten unter dem Namen „KüchenGarn“ war da so einfach wie logisch. „Die eigene Schürze zu nähen um in dieser anschließend die

Eine Vielzahl von Aktionen sind geplant, vor allem zum Kindergeburtstag oder auch vor Festtagen wie Ostern und Weihnachten, wo die Aufgabe beispielsweise lauten könnte: einen Adventskalender nähen und diesen mit frischem Backwerk aus der





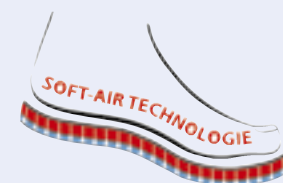
eigenen Plätzchenstube befüllen. Den Anfang macht am 9. und 10. Mai eine Muttertags-Werkstatt, zu der etwas ganz Besonderes für die „besten Mütter der Welt“ genäht und gebacken wird. Drei Termine gibt es zur Auswahl, an denen noch einige wenige Plätze frei sind: am 9.5. von 15.00 bis 19.00 Uhr sowie am 10.5. von 10.00 bis 14.00 Uhr. Bis zu 14 Kinder ab zehn Jahren finden in den rund vierstündigen Kursen Platz. In jeweils zwei Gruppen wird abwechselnd an der Nähmaschine oder in der Küche gezaubert. Die Räumlichkeiten haben sich im „Café Neun“ gefunden, auf dem Campus der Leuphana Universität Lüneburg, am Hörsaalgang.

Haben Sie noch Fragen? Melden Sie sich gerne in der tillaBox per E-Mail unter [tillabox@arcor.de](mailto:tillabox@arcor.de) oder telefonisch unter (04131) 75 726 50 an oder in der Kinderesswerkstatt bei Susan Esmann per E-Mail an [susan.esmann@me.com](mailto:susan.esmann@me.com). Weitere Termine und Informationen finden Sie jederzeit im Internet unter <http://kuechengarn.blogspot.de> (nm)

FOTOS: SUSAN ESMANN, SILKE WEBER



**MEPHISTO**   
**WORLD'S FINEST FOOTWEAR**



***SOFT-AIR TECHNOLOGIE***  
*Die Garantie für ermüdungsfreies Gehen.*



**MEPHISTO**   
**WORLD'S FINEST FOOTWEAR**

Bardowicker Straße 18 • 21335 Lüneburg • Tel. 04131 - 75 82 178  
[www.schuhhaus-schnabel.de](http://www.schuhhaus-schnabel.de)

UMSTANDS-  
STILL- & KINDERMODE

# SCHÖN SCHWANGER IN LÜNEBURG

SCHWANGERSCHAFTS-  
FOTOGRAFIE



*Herzstück*

SCHWANGERSCHAFTS- & KINDERMODE

**WAS?**

SCHWANGERSCHAFTSMODE,  
STILLMODE, BABY- & KINDER-  
MODE, GESCHENKE ZUR GEBURT  
UVM.

**WER?**

KATRIN SCHICKE

**WO?**

OBERE SCHRANGENSTRASSE 17  
21335 LÜNEBURG  
TEL. 04131-223 34 92

**ONLINE & KONTAKT:**

WWW.MEIN-HERZSTUECK.DE  
KATRIN@MEIN-HERZSTUECK.DE



**WAS?**

SCHWANGERSCHAFTS-  
FOTOGRAFIE

**WER?**

ANNE-KATRIN DEERBERG

**WO?**

KUHSTRASSE 4  
21335 LÜNEBURG  
TEL. 04131-7581 19

**ONLINE & KONTAKT:**

WWW.ANNE-LYN.DE  
ANNE@ANNE-LYN.DE



ANNE'S  
*Augenblicke*  
SOFT-ART-FOTOGRAFIE



# SCHWANGERSCHAFTSBEKLEIDUNG IST AUS IHREM DORNRÖSCHENSCHLAF ERWACHT ... und das finden wir wunderbar! Schließlich haben die meisten Frauen in dieser Zeit eine ganz besondere Ausstrahlung.

Katrin Schicke, selbst zweifache Mutter und Inhaberin von HERZSTÜCK, hat es sich zur „Herzensaufgabe“ gemacht, genau diese Ausstrahlung zu unterstreichen. Motto: Weiblichkeit zeigen, Formen betonen und Farbe bekennen – und sich im schwangeren Körper wohlfühlen. In den Regalen tummeln sich süße Blümchenkleider, lässige Kapuzenpullis, sexy Dessous, elegante Brautkleider, stylische Umstandsjeans und feminine Business-Blazer, die Lust auf neun spannende Monate versprechen und Babybäuche perfekt in Szene setzen. „Bei mir kaufen sogar Frauen ein, die nicht schwanger sind, weil die Sachen so schön sind“, strahlt die Inhaberin, die neben Umstandsmode auch Kinderkleidung und Geschenketische zur Geburt anbietet – ein Schlaraffenland für alle, die auch mit Babybauch top gestylt durch die Innenstadt spazieren wollen.

Zum Beispiel zu ANNE LYN'S SINNLICHKEITEN eine Straße weiter – denn hier hält Inhaberin und Fotografin Anne-Katrin Deerberg im stilvollen, privaten Ambiente ihres Studios die wohl unvergesslichste Zeit der Schwangerschaft für die Ewigkeit fest. Ob in klassischer Schwarz-Weiß-Komposition oder in Farbe,



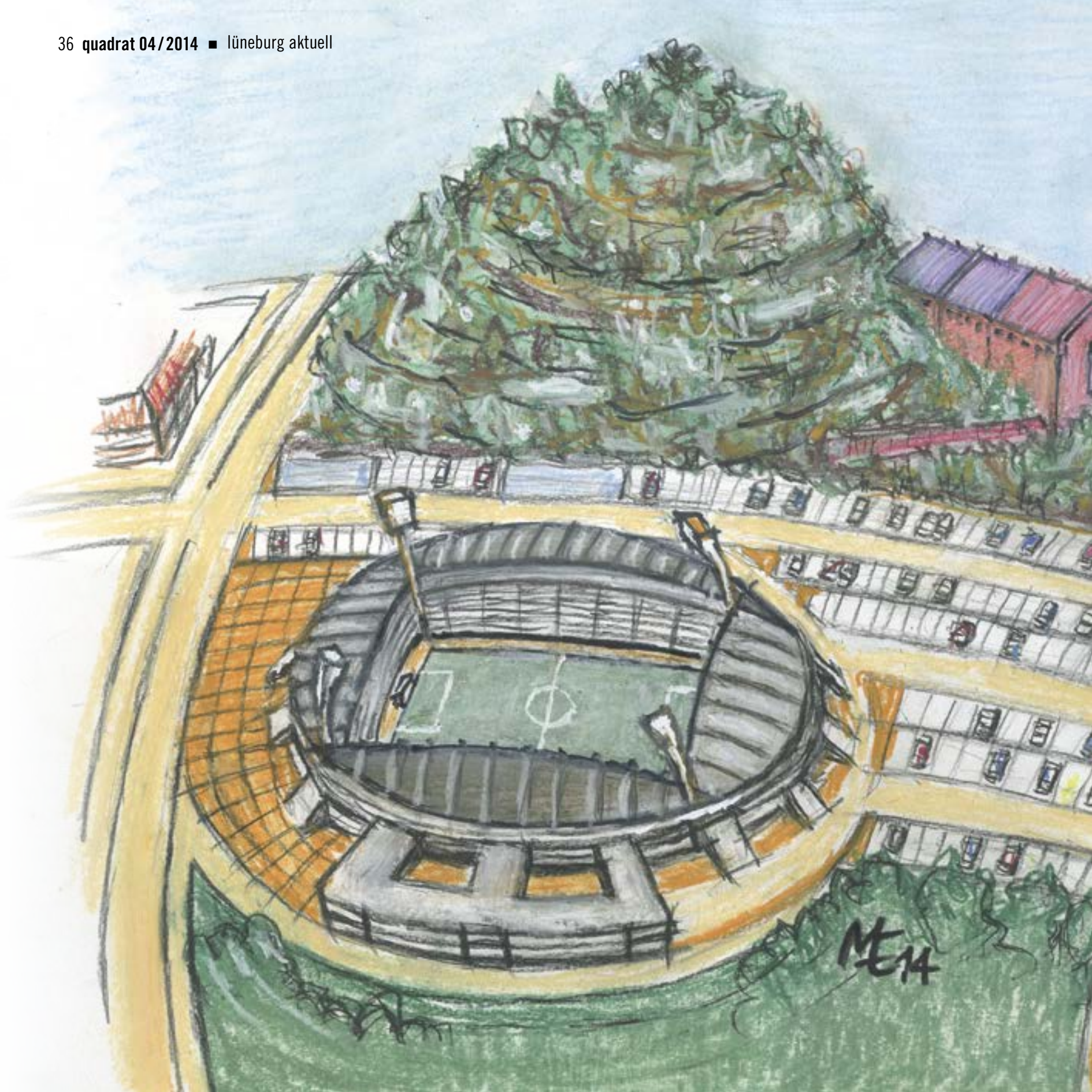
ob bekleidet oder ästhetisch als Akt inszeniert, allein oder mit Partner – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. „In meinen Aufnahmen versuche ich nicht nur den runden Babybauch sondern auch die sinnliche Schönheit einzufangen“, sagt Anne-Katrin Deerberg, „schließlich ist eine Frau in diesem Zustand so weiblich wie nie!“

Als sich die Wege von Anne-Katrin Deerberg und Katrin Schicke vor sieben Jahren kreuzten, stimmte die Chemie zwischen ihnen sofort. Eine Freundschaft entstand – und bald beschlossen die Frauen, sich auch beruflich zu vernetzen. Der neue Flyer zeigt, wie gut diese Symbiose funktioniert; kein Wunder, schließlich verfolgen beide die gleiche Herzensangelegenheit: Sie rücken in den Fokus, was jede Frau mit Stolz und Liebe erfüllt: das größte Wunder dieser Erde.



 Find us on  
**Facebook**







# Ein Stadion für Lüneburg

Durch einen Investor wird der Bau eines Stadions auf den Sülzwiesen Realität. Die Sportlandschaft der Salzstadt erfährt dadurch eine überregionale Aufwertung

Bislang galten die Sülzwiesen als das Niemandsland Lüneburgs, wenn nicht gerade der Zirkus dort gestierte oder das Oktoberfest die Lüneburger auf die große Freifläche lockten. Und obwohl immer mal wieder Anfragen bei der Stadt eingingen, so war die zündende Idee für ein alternatives und finanzierbares Nutzungskonzept bis dato noch nicht gefunden. Einigermassen überrascht war man daher, als sich im Dezember des vergangenen Jahres Michael „Mike“ Schlenker per Telefon aus den USA mit einem ungewöhnlichen Angebot an die Stadt Lüneburg wandte.

Zu den Hintergründen: Michael Schlenker ist gebürtiger Lüneburger. In den Nachkriegsjahren wuchs er im Roten Feld auf, spielte in seiner Jugend als Stürmer in dem Lüneburger Traditionsclub LSK. 1963 wanderte er mit seinen Eltern nach Amerika aus, studierte an der University of Philadelphia Betriebswirtschaft, und übernahm 1972 erfolgreich den Import deutscher Druckmaschinen in die USA. „Nun bin ich seit fünf Jahren im Ruhestand und schaue immer mal wieder im Internet, was sich in meiner alten Heimat so tut. Vielleicht ist es sentimental, doch mit dem Alter wuchs mein Bedürfnis, der Stadt, in der sich meine familiären Wurzeln befinden, etwas zurückgeben zu wollen“, erklärt er in einem Telefoninterview. In welcher Form er diese seine Hilfe anbieten sollte, darüber hat er lange nachgedacht, bis ihm schließlich die Idee kam, dem Sport in Lüneburg ein weiteres Zuhause zu geben. „Sport fördert nicht nur die Gesundheit sondern auch das Miteinander, kann zu einem Marketinginstrument einer Stadt werden und Kindern den fairen Umgang miteinander und den Teamgedanken nahebringen. Was gibt es also

Sinnvolleres, als dieses Segment zu unterstützen?!“ Dank der großzügigen Investition in Millionenhöhe geht derzeit der Neubau in die Planungsphase. Die Gestaltung sieht dabei eine Multifunktions-Arena vor, in der sowohl Sport-Events als auch Musikveranstaltungen stattfinden können. 29.063 Besucher werden hier künftig Platz finden, inklusive Business-Bereichen und VIP-Séparées – selbstredend barrierefrei. Neben der verschließbaren Dachkonstruktion, die das Stadion bei schlechtem Wetter wie eine transparente Haut überzieht, sorgen innovative Baustoffe und eine entsprechende Bauweise dafür, dass Anwohner vor einer zu hohen Dezibel-Zahl geschützt sind. Der Innenraum kann für Eishockey-Spiele geflutet werden.

Erste Entwürfe des Lüneburger Architekten Gerd Meyer-Eggers, Schulfreund Michael Schlenkers, liegen bereits vor. „Es soll kein futuristisches Gebilde werden sondern sich in das Bild der Stadt einfügen“, so der US-amerikanische Investor. Die Bauanträge sind bereits in Bearbeitung, die offiziellen Ausschreibungen beginnen im Frühsommer dieses Jahres. Das „Salzstadt-Stadion“ wird den künftigen Mittelpunkt der Sülzwiesen bilden, das Areal für die Wohnmobil-Stellplätze am östlichen Rand wird vergrößert, die Zufahrt zum Stadion erfolgt dann direkt vom Schnellenberger Weg aus. Frühjahrsrummel und Oktoberfest können weiterhin um das Stadion herum stattfinden, die Parkplätze bieten ausreichend Platz. Michael „Mike“ Schlenker wird Mitte Mai zu den finalen Gesprächen nach Lüneburg anreisen. Wenn alles nach Plan läuft, kann die Saison 2016/17 mit einem fulminanten Eröffnungsspiel der Eishockey-Größen Hamburg Freezers gegen unsere Salt City Boars im gefluteten Stadion starten! (ng/nm)

ZEICHNUNG: GERD MEYER-EGGERS





# Sanft entfaltet

BY LÜNEBEAUTY

Ein revolutionärer Schritt in der Anti-Aging-Forschung: die BYONIK Lasermethode

**W**er kennt ihn nicht, den Blick in den Spiegel – und da ist sie, die erste Falte! Ein Zeichen der Zeit, in Würde altern? Geht es nicht auch mit Würde – und ohne Falten? In der heutigen Zeit zählt Jugendlichkeit schließlich mit als höchstes Gut. Leider wird oftmals übertrieben und viele Frauen und auch Männer sehen nach nur wenigen Sitzungen beim Dermatologen erschreckend maskenhaft aus, die Ge-

sichtszüge wirken starr und leblos – ein Effekt, der genau das Gegenteil von jugendlicher Frische bewirkt und überhaupt nicht das ist, was ich mir zum Thema Anti-Aging vorstelle. Auf der anderen Seite reicht es aber auch nicht, die Haut nur zu pflegen und zu cremen. Mit dem Älterwerden zeigen sich immer mehr Fältchen auf der Haut, da diese ihre Elastizität und Spannkraft verliert.

## ALTERN: GEHT DAS NICHT AUCH NUR „IN WÜRDE“ – UND OHNE FALTEN?

Ziemlich genau ein Jahr ist es nun her, dass ich das erste Mal von dem angeblichen „Wundergerät“ BYONIK gehört habe. Ich kann mich noch ziemlich gut an die Begeisterung erinnern, mit der mir damals eine Kollegin aus Süddeutschland begegnete. Und was soll ich sagen: Es hat mich nicht losgelassen! Ein Jahr mit vielen Überlegungen, Recherchen und Testbehandlungen begann. Ein wahrer Jungbrunnen sollte er sein, der sanft, kostengünstig sowie wirkungsvoll sei. Er hat bekannte Gesichter wie unter anderen Verona Pooth,







Gerit Kling und Jeanette Hain begeistert. Anti-Aging wird mit BYONIK neu definiert. Um was es dabei genau geht? Mit Hilfe eines 2-Frequenz-Simultan-Lasers „made in Germany“, welcher das Herzstück der Behandlung ist, wird ein speziell entwickeltes Hyaluron-Gel bis in die tiefen Hautschichten geschleust. Die Haut wird optimal mit Feuchtigkeit versorgt und von innen aufgepolstert.

### EINE BEHANDLUNG WIE EIN KURZURLAUB – ABSOLUT SCHMERZFREI

Etwas mulmig ist einem schon, auf dem Weg zur ersten Faltenbehandlung und dann auch gleich mit Hyaluronsäure und Laser! Ein letzter Blick in den Spiegel – hab ich das überhaupt nötig? Da bei Lünebeauty aber nichts angeboten wird, wovon ich nicht selbst absolut überzeugt bin, entschieße ich mich, die Behandlung selbst durchführen zu lassen. Mir offenbart sich sofort der größte Vorteil der Methode: Es wird nicht gestochen, nicht geschnitten, nicht gehobelt – nur sanft gecremt. Und wer beim Laser nun an heiße Strahlen denkt, kann

dies getrost vergessen: Die Behandlung ist völlig schmerzfrei und gleicht eher einem kleinen Kurzurlaub – fühlt sich nicht nur so an, man sieht danach auch so aus!



Neben dem Laser ist das eigens für BYONIK entwickelte Hyaluron Gel ein Bestandteil der Behandlung. Hyaluron ist ein körpereigener Stoff, der für den Feuchtigkeitshaushalt in der Haut zuständig ist und sie straff und jung erscheinen lässt. Leider nimmt die körpereigene Produktion mit dem Alter rapide ab – mit 40 Jahren hat sich der Anteil in der Haut halbiert. Schon lange versucht man deswegen, die Hyaluronsäure von außen wieder in die Haut einzubringen: in Form von Cremes, Spritzen oder eben mit dem Laser. Leider ist der Körper ununterbrochen damit beschäftigt, die Säure wieder abzubauen. Das BYONIK-Hyaluron-Gel, welches mit speziellen Inhibitoren (Hemmstoffen) versetzt wurde, kann wesentlich länger in der Haut gespeichert werden und vier bis sechs Wochen knackige Ergebnisse liefern.

### WIEDERHOLUNG PROBLEMLOS MÖGLICH – NICHT NUR BEI FALTEN

Je nach Hautzustand kann die Behandlung mehrfach wiederholt werden – bis das Ergebnis optimal ist. Das Gute daran: Man kann danach direkt wieder auf die Straße gehen, denn die Haut ist entspannt und weder gereizt noch gerötet. Also auch absolut empfehlenswert für spezielle Events!

Aber nicht nur Knitterfältchen werden durch die Behandlung geglättet, auch bei Couperose, Narben, Pigmentflecken, Akne, Neurodermitis oder Herpes werden überraschende Resultate erzielt. In der Medizin wird der Laser unter Anderem zur Wundheilung eingesetzt. Mein Fazit: Ob schneller Frischekick oder Langzeitbehandlung – die BYONIK-Lasermethode lässt jede(n) jünger und gesünder aussehen und ist deshalb nun auch bei Lünebeauty zu finden!

#### Lünebeauty by Claudia Nitsche

Große Bäckerstraße 19  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 206 11 09  
[www.lünebeauty.de](http://www.lünebeauty.de)



# Mit Lust die Stadt gestalten

Die Baugruppe „StadtLust“ gibt mit ihrem Nutzungskonzept ein Gebot für die Neugestaltung der alten Musikschule ab



**D**ie Spannung steigt. Kalle Dimke und Rolf Rosenthal wühlen sich durch Bauzeichnungen, Antragformulare und Fotos. Noch bis Ende April haben sie Zeit, um ein Gebot für die Räumlichkeiten der alten Musikschule im Zentrum Lüneburgs bei der Stadt einzureichen. Beauftragt

werden wollen. Ziel der Gruppe, die zurzeit aus zehn Mitgliedern besteht, ist es, ein generationsübergreifendes Projekt umzusetzen, welches Leben und Arbeiten unter ökologischen, sozialen und demokratischen Aspekten – und vor allem zu erschwinglichen Preisen – ermöglichen soll. Projekt-

Deutschlands inzwischen eine gängige Praxis, für Lüneburg wäre es ein Novum. Oftmals ist dies ja die einzige Möglichkeit, heute bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.“ Baugruppen sind von ihrem Verständnis her nicht auf Gewinn ausgelegt, die Bauherren suchen sich einen Architekten und einen Projektleiter. Die verschiedenen Gewerke und der Bau werden so direkt von der Baugruppe beauftragt und überwacht, die Umsetzung findet dann sozusagen zum Selbstkostenpreis und ohne die Erwirtschaftung von Gewinnen statt.

Die Stadt Lüneburg verkauft das unter Denkmalschutz stehende Ensemble in drei sogenannten „Losen“, und die Baugruppe „StadtLust“ plant, sich für alle drei Teile zu bewerben. „Los 1“ befindet sich an der Neuen Sülze 29 und wurde 1898

## **EIN GENERATIONSÜBERGREIFENDES PROJEKT, WELCHES LEBEN UND ARBEITEN UNTER ÖKOLOGISCHEN, SOZIALEN UND DEMOKRATISCHEN ASPEKTEN VEREINT.**

wurden die beiden von einer Baugruppe: Unter dem Motto „StadtLust – Wohnen und Arbeiten im Herzen Lüneburgs“ haben sich Menschen zusammengefunden, die sich gemeinsam an der Ausschreibung um den Kauf des Gebäudekomplexes

leiter Rolf Rosenthal erläutert den derzeitigen Stand: „Die Mitglieder der Baugruppe haben mich als Projektleiter und Kalle Dimke als Architekten mit der Betreuung des Projektes beauftragt. Die Bildung von Baugruppen ist in größeren Städten





erbaut. „Los 2“ besteht aus dem Eckgebäude an der Katzenstraße/Neue Sülze und ist im Jahr 1888 entstanden. Der älteste Teil, „Los 3“, ist das Eckgebäude Katzenstraße/An der Münze und wurde 1793 errichtet. In einem weiteren Gebäudeteil an der Katzenstrasse bleibt das städtische Jugendzentrum erhalten, ein Gebäude An der Münze verbleibt im Besitz der Stiftung „Hospital zum großen Heiligen Geist“. Derzeit erarbeiten die Mitglieder von „StadtLust“ ein Gesamtkonzept, von dem sie hoffen, die Stadt damit überzeugen zu können. Aufgrund der Denkmalschutzaufgaben soll die historische Substanz bei der Sanierung erhalten bleiben, eine neue Aufteilung der Innenräume ist jedoch möglich. Insgesamt könnten 27 Wohn- und Gewerbeeinheiten zum Zwecke der Eigennutzung geschaffen werden; die Gesamtfläche liegt bei etwa 2.100 Quadratmetern. Neben einer Vielzahl von Wohnungen ist die Ansiedlung kleiner Läden wie etwa einem Naturkostladen oder einer Naturheilpraxis geplant, auch ein kleiner Hotelbetrieb mit günstigen Übernachtungsmöglichkeiten wäre vorstellbar. Der große Innenhof soll als Teil des Projektes in die Nutzung einbezogen werden. Die Mitglieder der Baugruppe denken aber auch über die Schaffung weiterer Gemein-

schaftsräume nach. Die Wohneinheiten selbst werden in verschiedenen Größenordnungen geplant, für jeden Geschmack und Geldbeutel wäre dann etwas dabei.

Kalle Dimke freut sich, so der Zuschlag an „StadtLust“ geht, auf die Zusammenarbeit: „So ein Projekt schweißt zusammen, der Enthusiasmus verteilt sich auf die ganze Interessengruppe, und das ist ein tolles Erlebnis. Die Interessenten, die bereits gefunden sind, setzen sich aus jungen Menschen und Senioren zusammen, aus Paaren, Familien mit Kindern und Alleinstehenden. Auch potentielle Gewerbetreibende sind schon Teil der Gemeinschaft.“ Aus baulicher Sicht ist natürlich einiges zu tun. Das Dach muss gedämmt, die Fenster erneuert oder restauriert werden, und es wird eine neue Heizungsanlage benötigt. Vermutlich in der zweiten Jahreshälfte wird die Stadt über die Vergabe der Gebäudeanteile entscheiden. Ein Zeitpunkt, den die Interessenten und Vertreter der Baugruppe „StadtLust“ herbeisehnen. Wer sich im Vorfeld über dieses ambitionierte Projekt informieren möchte, kann sich direkt an Wolfgang Dimke unter der Telefonnummer (04131) 41472 wenden und findet auf [www.stadtlust-lueneburg.de](http://www.stadtlust-lueneburg.de) weitere Einzelheiten. (ng)

ZEICHNUNG: DIMKE

SERVICE & WARTUNG  
**„WIR SIND  
 IMMER FÜR  
 SIE DA!“**



**Benjamin Arnold**  
 Service-Monteur  
 seit 2007

**Thorsten Ede**  
 Service-Monteur  
 seit 1998

**KUNDENDIENST • ERFAHRUNG SEIT 1985**  
**SOLAR • SANITÄR • HEIZUNGEN**  
**MODERNISIERUNG • ENERGIEBERATUNG**

UND VIELES MEHR ...

**haustechnik**  
**will**

**Mühlenkampsweg 1**  
**21406 Barnstedt | Tel. 04134/8935**  
**haustechnik-will.de | info@haustechnik-will.de**

# Hamburg

## SCHMACKHAFT, ROMANTISCH, EINMALIG

Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren

### SCHMACKHAFT: ELBGOLD KAFFEE

Der selbst importierte Edelkaffee von Thomas Kliefoth und Annika Taschinski zählt zu den besten der Hansestadt. In ihrem „elbgold“ in der Schanze wird er frisch geröstet und gemahlen oder frisch aufgebriht in der Kaffeebar verkauft. Alle elbgold-Kaffees sind feinste Arabica-Bohnen. Es gibt sie sortenrein, als Blend, Espresso oder Rarität und ebenso koffeinfrei. Die Rösterei im Schanzenviertel beherbergt auch eines der beiden Cafés von elbgold, das zweite Café befindet sich in Winterhude. Die Esspressospezialitäten in der loungigen Kaffeebar werden laut eigener Aussage mit frischer Landmilch von glücklichen Hamburger Kühen zubereitet, auf Wunsch gibt es auch laktosefreie-, Soja-, oder Biohalbfettmilch. Dazu werden frisch zubereitete Ciabattas, Baguettes oder Bagels sowie köstliche Fruchttörtchen, Käsekuchen und Tartes angeboten. Die gemütliche und familiäre Atmosphäre im elbgold-Café lädt zum Verweilen und Genießen ein. Im Sommer können Kaffeeliebhaber ihren Latte Macchiato auch auf der großen Terrasse in den Schanzenhöfen schlürfen. Die Rösterei samt Café befindet sich auf dem ehemaligen Schlachthofgelände gegenüber dem S-Bahnhof Sternschanze in direkter Nachbarschaft zur Bullerei von Tim Mälzer.

**Wo:** Lagerstraße 34C, 20357 Hamburg, U- und S-Bahn Sternschanze  
**Wann:** Mo.–Fr.: 8.00–19.00, Sa.: 9.00–19.00, So.: 10.00–18.00  
**Web:** [www.elbgoldkaffee.de](http://www.elbgoldkaffee.de)



### ROMANTISCH: OSTERFEUERFAHRT

An der Elbe gibt es wohl die schönsten Osterfeuer Hamburgs, die aus langer Tradition am Elbufer vor Blankenese entzündet werden. Also weshalb die Feuer nicht einmal vom Wasser aus genießen? Die Elbrederei Abicht bietet auch in diesem Jahr wieder am Ostersonnabend und -sonntag romantische

Fahrten zu den spektakulären und traditionellen Osterfeuern am Elbstrand an. Am 19. April findet die beliebte Hamburger Bordparty auf der schönen MS Hamburg statt. Tickets für die dreistündige Elbfahrt inklusive Tanz und Snacks kosten 55 Euro. Zudem bietet die Reederei eine große zweieinhalbstündige Osterfeuer- und Lichterfahrt mit dem Schaufelradschiff LOUISIANA STAR zu den Osterfeuern und durch den nächtlichen Hamburger Hafen an (27,50 Euro; Kinder (4-14 J.): 15 Euro); alternativ gibt es eine klassische zweistündige Osterfeuerfahrt mit den großen Salonschiffen für 20 Euro. Am Ostersonntag lockt eine dreistündige Oster-Brunch-Fahrt auf dem Salonschiff MS Concordia inklusive reichhaltigem Oster-Brunch-Buffer, Kaffee, Tee und Orangensaft für 38 Euro pro Person und 19 Euro je Kind (4–14 J.).

**Wo:** Überseehafen  
**Wann:** Ostersonnabend und Ostersonntag  
**Web:** [www.elbrederei-gmbh.com](http://www.elbrederei-gmbh.com)



### EINMALIG: 20UP IM EMPIRE RIVERSIDE HOTEL

Cocktails schlürfen mit einer sagenhaften Aussicht über die Stadt Hamburg: Ein ganz besonderer Ort mit einem spektakulären Blick über Elbe und Hafen bietet die elegante Skyline Bar „20up“. Im 20. Obergeschoss des Empire Riverside Hotels gelegen, können Nachtschwärmer bei unwiderstehlichen Drinks einmalige Sonnenuntergänge erleben. Die Skybar des Lifestyle- und Design-Hotels befindet sich am Ende der Davidstraße in 90 Metern Höhe. Dank der sieben Meter hohen Panoramaischeiben bietet diese einzigartige Lounge- und Cocktailbar einen traumhaften Ausblick über die Hansestadt. Hinter dem 20 Meter langen Tresen werden beste Cocktails gemixt – die Karte beinhaltet neben Champagner-Cocktails auch karibische Kreationen, Aperitifs sowie zahlreiche alkoholfreie Getränke. Über 200 Personen können hier bei entspanntem Bar-Sound die einzigartige Aussicht genießen. Dresscode in der Bar: sportlich elegante Abendgarderobe. (ak)

**Wo:** Bernhard-Nocht-Straße 97, 20359 Hamburg, U- und S-Bahn Reeperbahn oder Landungsbrücken  
**Wann:** So.–Do. 18.00–2.00, Fr. + Sa. 18.00–3.00  
**Web:** [www.empire-riverside.de](http://www.empire-riverside.de)



*"Wir arbeiten  
im Hintergrund, damit unsere  
Mandanten nach vorne kommen!"*

Unterstützen Sie unser Team und bewerben sich jetzt!

[www.bittrich.de](http://www.bittrich.de)



**BITTRICH & BITTRICH**

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

*"Wir tauschen  
Perspektive, Wissen & Herausforderung  
gegen außergewöhnliches Talent!"*

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann starten Sie jetzt bei uns in Ihre Zukunft!



BITTRICH & BITTRICH  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH





# Europawahl 2014

IM MAI FINDET ZUM ACHTEN MAL DIE WAHL DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTES STATT, AM 25. MAI AUCH IN DEUTSCHLAND



**W**as für uns als Bürger in der Mitte Europas inzwischen selbstverständlich scheint, beruht auf einer Idee, die unsere Vorfahren bereits seit dem Mittelalter verfolgten: die Einigung Europas. Seither hat es zahlreiche erfolgreiche Versuche gegeben, die Staaten zu einer Gemeinschaft zusammenzufügen. Erst die Ereignisse des Zweiten Weltkrieges leiteten ein Umdenken ein und eine Einigung Europas nahm reale Züge an. Nun stehen vom 22. bis 25. Mai 2014 erneut die Wahlen zum Europäischen Parlament an; Mitglieder sind die Vertreter der europäischen Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union bildet das Parlament die gesetzgebende Gewalt der EU und hat damit drei wichtige Aufgabenbereiche inne:

- die Erörterung und Verabschiedung von EU-Rechtsvorschriften, in Zusammenarbeit mit dem Rat
- die Kontrolle anderer EU-Institutionen, insbesondere der Kommission, um eine

demokratische Arbeitsweise zu gewährleisten

- die Erörterung und Verabschiedung des EU-Haushalts in Zusammenarbeit mit dem Rat

Seit 1979 wird das Europäische Parlament im Abstand von fünf Jahren nach den Grundsätzen freier, allgemeiner, unmittelbarer und geheimer Wahl gewählt. Es besteht aus insgesamt 751 Abgeordneten, von denen Deutschland als größter Mitgliedstaat allein 96 Abgeordnete stellt; kleinere Mitglied-

## GEMEINSAM MIT DEM RAT DER EUROPÄISCHEN UNION BILDET DAS PARLAMENT DIE GESETZGEBENDE GEWALT DER EU.

staaten wie Zypern, Estland und Luxemburg entsenden sechs Abgeordnete in das Parlament in Straßburg. Das Amt des Präsidenten des Europäischen Parlaments hat seit 2012 der Buchhändler und Politiker Martin Schulz inne. Das Wahlsystem gestaltet sich in den verschiedenen

Mitgliedsstaaten der Europäischen Union unterschiedlich. Trotz langjähriger Bemühungen und mehrerer Anläufe des Europäischen Parlaments ist es hier bisher noch nicht gelungen, ein einheitliches Europawahlrecht zu schaffen. In Deutschland wird nach dem so genannten Verhältniswahlrecht gewählt, das bedeutet: Anders als bei der Bundestagswahl gibt es keine Wahlkreise, die Parteien stellen Bundes- oder Landeslisten auf. Daher hat jeder Wähler auch nur eine Stimme. In Deutschland gibt es keine Sperrklauseln mehr, dies hat das Bundesverfassungsgericht kürzlich nach einer Klage von mehreren kleinen Parteien entschieden. Am 25. Mai 2014 stehen für die Wähler in Deutschland 25 Parteien zur Wahl.

Wahlberechtigt sind alle Angehörigen eines Mitgliedstaats der Europäischen Union, die mindestens 18 Jahre alt sind. Jede Bürgerin und jeder Bürger der EU kann wählen (aktives Wahlrecht) und gewählt werden (passives Wahlrecht).

EU-Bürger, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit, aber ihren Hauptwohnsitz in Deutschland haben, können frei entscheiden, ob sie ihre Stimme für die Abgeordneten in ihrem Herkunftsland oder für die Abgeordneten im Land ihres Hauptwohnsitzes abgeben wollen. Wer in Deutschland wählen möchte, sollte sich dazu bis zum 4. Mai 2014 in das Wählerverzeichnis seiner Wohnort-Gemeinde eintragen lassen.

Der Termin im Mai wird vielerorts parallel auch für weitere Wahlen genutzt. So finden zum Beispiel in

Belgien Parlamentswahlen und in Hamburg die Wahlen zu den Bezirksversammlungen statt. Und auch in Lüneburg wird es an diesem Tag doppelt spannend, denn die Bürger sind aufgerufen, ihren Oberbürgermeister für die kommende Legislaturperiode zu wählen. (ng)









# Ferrari 328 GTS

GRAN TURISMO SPIDER, BAUJAHR: 1985, ZYLINDER: 8 V,  
HUBRAUM IN CCM: 3185, LEISTUNG: 200 KW/270 PS

Als der Ferrari 328 GTS 1985 als Weiterentwicklung des erfolgreichen 308 herauskam, wurde die klassische Pininfarina-Linie fortgesetzt, etwas geglättet, mit neu entwickeltem V8 und neuem Innenraum. Der Spider verkaufte sich deutlich besser als das Coupé Berlinette, immerhin wurden 3.067 Stück von 1985 bis 1989 abgesetzt. (wm)

## Für Sie die beste Baufinanzierung-

## weil Ihre Wünsche bei uns im Mittelpunkt stehen!

Zins-  
sicherheit  
bis zu  
30 Jahre!

Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit der besten Baufinanzierung  
in Ihre eigenen vier Wände.

Unsere Garantien:

- ✓ Persönlicher Ansprechpartner vor Ort
- ✓ Flexible Finanzierung nach Maß
- ✓ Alle Finanzleistungen aus einer Hand:
  - Finanzierung für Bau, Kauf und Modernisierung
  - Zinsgünstige Anschlussfinanzierung
  - Risikoabsicherung

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin  
mit uns!



FOTO: STEENBUCK

Tel. 0800 0965 100  
www.vblh.de

Volksbank  
Lüneburger Heide eG

# Sportlicher „Anführer“

Das neue Sondermodell des Kult-Roadsters im Autohaus Unger am Bilmer Berg:  
mehr Fahrkomfort und eine üppige Ausstattung für den Mazda MX-5 Sendo



Mit dem Kultauto Mazda MX-5 Sendo interpretiert Mazda den Roadster auf luxuriöse Art neu.

**auto.meile  
am bilmer berg  
Lüneburg**

## TERMINE UND NEUHEITEN 2014

- 27.04.2014 **Jazz-Meile Bilmer Berg**
- April 2014 **Autohaus Claas Wehner:  
Neueröffnung des vierten  
Standortes in Buchholz**

## NEUHEITEN 2014

- April 2014 **VW Polo**
- Mai 2014 **VW E-Golf, VW Golf Plug-in-  
Hybrid, VW Golf Sportsvan**
- Mai 2014 **Audi A1**
- Juni 2014 **Toyota Aygo**
- Juli 2014 **Hyundai Santa Fe und  
Grand Santa Fe**

Die Geburtsstunde des legendären MX-5 von Mazda liegt heute gut ein Vierteljahrhundert zurück. Mit ihr sorgte der japanische Automobilhersteller für ein fulminantes Comeback des Roadsters – und das zu bezahlbaren Preisen. Im Sturm eroberte er die Herzen leidenschaftlicher Automobilfans rund um den Globus und sorgte für stabile Absatzzahlen. Im Jahr 2000 schaffte er es gar ins Guinness-Buch der Rekorde als meistverkaufter offener Sportwagen der Welt. Der Name des Sondermodells, das Anfang 2014 auf den Markt gekommen ist, scheint also passgenau auf ihn zugeschnitten zu sein. „Sendo“, Anführer, lautet seine japanische Bezeichnung, und dieser Aus-

zeichnung wird er spielend gerecht. Mit dem Mazda MX-5 Sendo interpretiert Mazda den Roadster auf luxuriöse Art neu: Als Basisausstattung gilt hier die zweite Ausstattungsstufe „Center-Line“. Außen strahlen die Leichtmetallfelgen im Hochglanzfinish, die Außenspiegelkappen und Designbügelverkleidung sind in Silber gehalten und innen spiegelt der Sport-Leichtmetall-Pedalsatz die Roadster-Tradition wieder. Zudem zeigen die Lederausstattung, die Sitzheizung, die Klimatisierungsautomatik, der Regen- und Lichtsensor und das Multimedia-Navigationsgerät, wie komfortabel eine zeitlose Ikone sein kann. Die Preise beginnen knapp unter 24.000 Euro für den Roadster mit 1,8-Liter-Benzin-

motor (93 kW/126 PS). Mit elektrischem versenkbarem Hardtop und 2,0-Benziner mit 118 kW/160 PS liegt der Preis bei knapp 27.500 Euro, das bedeutet in der Summe einen überzeugenden Preisvorteil von bis zu 2.300 Euro – ein kleiner Preis für einen ganz Großen! (nm)

FOTOS: MAZDA, KIA





# Die zwei Neuen von KIA

Neue Version der Erfolgs-SUVs: Am 29. März feierten die beiden überarbeiteten Modell KIA Soul und der KIA Sportage ihre Markteinführung auch im Autohaus Unger



Kia Soul



KIA Sportage

Nach einem umfassenden Facelifting präsentiert KIA Motors im Frühjahr 2014 gleich zwei seiner Bestseller auf dem Deutschen Automobilmarkt: die neue Version des Kompakt SUVs Sportage und die zweite Modellgeneration des KIA Soul.

Der überarbeitete KIA Sportage bringt einiges an Innovationen mit, darunter ein modifiziertes Außen-Design, ein veredeltes Interieur, neue Hightech- und Komfortelemente wie das Premium-Soundsystem, LED-Rückleuchten, die variable Servolenkung Flex Steer, ein elektrisch einstellbarer Fahrersitz, ein beheizbares Lenkrad und natürlich rundum gesteigerten Fahrkomfort. In letzterem zeigt sich die Facelift-Version noch kultivierter als das bisherige Modell, denn durch eine Reihe von Maßnahmen wurde das Eindringen von Geräuschen und Vibrationen in die Kabine spürbar reduziert.

Erhältlich ist er sowohl als Sondermodell zum FIFA World Cup 2014, das über ein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis verfügt, sowie in drei Ausführungen mit fünf Motorisierungen sowie mit Front- und Allradantrieb. Mit seinem modernen SUV-Konzept und seinem dynamischen, mehrfach preisgekrönten Design wird es ihm keineswegs schwerfallen, den Erfolg seines Vorgängers zu übertreffen. Die zweite Generation des markanten Crossover-Modells KIA Soul punktet bereits vor seinem Marktstart. Prämiert wurde sein durchdachtes Designkonzept mit dem begehrten „iF product design award“. Seinen individuellen, sportlich-kraftvollen Charakter hat man auch in diesen Nachfolger einfließen lassen, hinzu kamen neue Impulse in der Designsprache, die gemeinsam mit dem bewährten Grundkonzept das moderne und gereifte Gesicht des neuen Soul-Modells bilden.

Kein Karosserieteil wurde übernommen, und auch der großzügige Innenraum hat eine Neugestaltung erfahren. Zusätzliche Bein- und Kopffreiheit und eine hohe Materialqualität ergänzen die umfassende Komfortausstattung. Zudem zeichnet er sich durch einen niedrigen Geräuschpegel aus. Dazu trägt maßgeblich die neue Plattform bei, die dem neuen Kia Soul eine deutlich verbesserte Fahrdynamik verleiht. Für den Antrieb sind zwei moderne 1,6-Liter-Motoren erhältlich, ein Benzindirekteinspritzer (132 PS/97 kW) und ein Turbodiesel (128 PS/94 kW). Damit wird die zweite Modellgeneration zu einem völlig neuen Fahrzeug, das eine höhere Fahrdynamik und viel Gestaltungsspielraum zu bieten hat. (nm)

[www.automeile-bilmerberg.de](http://www.automeile-bilmerberg.de)

AUTOHAUS  
UNGER  
„einfach gut!“



Autohaus  
S+K  
...geht nicht, gibt's nicht



CLAAS  
WEHNER  
AUTOHAUS



# Auf zur Lüneburger Jazzmeile

AM 27. APRIL ZWISCHEN 11.00 UND 15.00 UHR LÄDT DIE AUTOMEILE ZUM 14. MAL ZU MUSIKALISCHEN PERLEN UND AUTOMOBIL-NEUHEITEN IN DIE FÜNF AUTOHÄUSER AM BILMER BERG EIN



In diesem Jahr jährt sich die Lüneburger Jazzmeile zum 14. Mal. Für viele Lüneburger und ebenso zahlreiche Besucher aus dem Umland ist sie in den vergangenen Jahren zu einem immer wieder gern besuchten musikalischen Treffpunkt geworden. Und so laden die Autohäuser vom Bilmer Berg auch in 2014 erneut zu einem mitreißenden und abwechslungsreichen Musikprogramm ein. Die „Little Country Gentleman“ treten beim Toyota-Händler S & K in der August-Horch-Straße 9 auf und bringen mit ihrem beeindruckenden Repertoire den Showroom des Autohauses zum Beben. Bei Dello sorgen erneut die „Forum Stompers“ aus Hamburg-Bergedorf mit ihrem erfrischenden New



sich bereits zum vierten Mal über die Zusage der „Jazz Lips“, die längst zu den Altmeistern des Old-

**AM 27. APRIL LADEN DIE AUTOHÄUSER VOM BILMER BERG ERNEUT ZU EINEM MITREISSENDEN UND ABWECHSLUNGSREICHEN MUSIKPROGRAMM AUF DER JAZZMEILE EIN.**

Orleans Jazz für gute Laune und das Hyundai-Haus Claas Wehner in der August-Horch-Straße 19 freut

time-Jazz zählen. Country- und Westernfreunde dürfen sich auf die „Riverside Gang“ freuen, die

traditionell im VW- und Audi-Autohaus Dannacker & Laudien aufspielt. Wer weder dem Jazz noch der Country-Musik zugetan ist, fühlt sich im Mazda-Autohaus Unger in der Friedrich-Penseler-Straße 4-8 zu Hause. Dort gastieren am 27. April die Rock'n Roll Deputyz, „Deutschlands beste Partyband“, die in dem gleichnamigen Contest auf dem Fernsehsender Kabel Eins einen beachtlichen dritten Platz belegte. Mit Klassikern von Deep Purple bis AC/DC werden sie zweifelsohne die Jazzmeile rocken.

Neben diesen musikalischen Perlen gibt es sind natürlich zahlreiche attraktive Auto-Neuheiten zu entdecken, und auch für die kleinen Gäste hat sich die Automeile am Bilmer Berg diesmal etwas Besonderes ausgedacht: Eine tolle Hüpfburg, lustige Ballon-Tierfiguren, Gratis-Eis, solange der Vorrat reicht, und vielen kulinarische Leckereien lassen keine Langeweile aufkommen.

Am besten also gleich den 27. April im Kalender rot ankreuzen und dann nichts wie ab zur 14. Jazzmeile am Bilmer Berg! (nm)



# Auffallend anziehend!

**NICHT SCHUBLADEN-KOMPATIBEL: SEIT DEM 13. FEBRUAR STEHT WULF MODE BEI DER ABTSPFERDETRÄNKE 1 FÜR INDIVIDUELLEN KLEIDUNGSSTIL**

**B**ei der Abtspferdetränke hat sich mit der Schokoladenmanufaktur Feines für den Gaumen angesiedelt, etwas weiter finden sich erlesenes Interieur und Inneneinrichtungen – doch Mode? Kleidsames war hier lange nicht ansässig. Dies hat sich nun geändert, als am 13.



Februar Wulf Mode die Türen für die Damenwelt in dem frisch renovierten historischen Gemäuer öffnete. Wo einst eine Werkstatt zur Herstellung von Pralinen zu Hause war, ist nun ein sehr feiner, kleiner Laden entstanden, der durch sein Erscheinungsbild wie auch durch die besondere Handschrift der Kleidungsstücke besticht. Die erlesene Modewelt, die sich hinter den bodentiefen Schaufenstern öffnet, ist alles andere als Mainstream. Mit einer großen Branchenkenntnis und dem richtigen Quäntchen Fingerspitzengefühl hat Inhaberin Christiane Wulf eine sichere Hand bei der Auswahl von Qualität, Materialien und Schnitten bewiesen und berücksichtigt bei der Markenwahl die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards in der Herstellung. Ihre Mode ist bemerkenswert anders und besticht durch ihre Besonderheiten und fließenden Formen. „Von der Stange“ gibt es hier nichts, stattdessen findet man einen Stil vor, der die Persönlichkeit einer jeden Frau unterstreicht, schließlich hat Mode heute vor allem eine Aufgabe:



Sie darf Ausdruck eines individuellen Lebensstils sein. Und dazu passt nun einmal keine 08/15-Kollektion, weiß die Inhaberin, die das Modebusiness in allen Bereichen von der Pieke auf kennt und ihr Wissen in der persönlichen Beratung an ihre Kundinnen weitergibt. „Was man bei Wulf Mode findet, ist eine entspannte Mode, hauptsächlich aus edlen Naturmaterialien“, bringt Christiane Wulf ihr Konzept auf den Punkt. Bestechende Seidenstoffe umschmeicheln die Kleiderbügel, kombiniert mit feinsten Baumwoll- oder Strickqualitäten. Zu diesem besonderen Konzept zählt auch eine Farb-Philosophie. Bunte Farben, starke Kontraste, die wird man vergeblich suchen. Stattdessen bestechen zarte Nuancen in harmonischen Nüde-

oder Apricot-Tönen, in Weiß, zartem Grün, Blau oder Beige das Auge der Modeflaneurinnen. Ober- teile stehen im Fokus, Röcke, Hosen und Jeans komplettieren das Angebot der Markenwelten von Transit und Tandem aus Italien, Majestic aus Frankreich, Isabel de Pedro aus Spanien, IVI Collection,



Joker Jeans sowie Schyia-Lederjacken aus Deutschen Landen. Auch besondere Accessoires gehören zum Sortiment, darunter die Taschen von Dalaleo, die in Brasilien aus veredelten Verschlüssen von Getränkedosen hergestellt werden – und allesamt designpreisverdächtig sind.

Ausgesucht edel, mal verspielt, mal mit sportlichen Akzenten, für das entspannte Gefühl, zu jeder Gelegenheit; eine Mode eben, die die Individualität ihrer Trägerin unterstreicht – so etwa ließe sich der Stil beschreiben, den Christiane Wulf in ihrem Geschäft kreiert. Mit anderen Worten: Ihre Mode lässt sich in keine Schublade stecken. Ein gutes Zeichen! (nm)

## Wulf Mode

Bei der Abtspferdetränke 1  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 8546750  
[www.wulf-mode.de](http://www.wulf-mode.de)







CHRISTIANE WEDEKIND UND  
VOLKER GEBALL

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

# Platz genommen

Die Städtepartnerschaft zwischen Lüneburg und dem japanischen Naruto feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Die historischen Wurzeln des heutigen Austausches liegen im Kriegsgefangenenlager Bando auf dem Gebiet der heutigen Stadt Naruto, wo zwischen 1917 bis 1920 rund 1.000 deutsche Soldaten interniert waren. In den 70er Jahren gründete sich eine Städtepartnerschaft, 1980 dann die Deutsch-Japanische Gesellschaft zu Lüneburg e.V. Volker Geball stieß neun Jahre später über den Karatesport zu dem Verein, ist heute Vorsitzender und steckte schließlich auch seine Partnerin Christiane Wedekind mit seiner Liebe für Land, Leute und Kultur an. Für Oktober 2014 ist die 20. Delegationsfahrt der Lüneburger in ihre Partnerstadt Naruto geplant, auch Volker Geball wird dann ein weiteres Mal das Land des Lächelns erkunden.

**Herr Geball, Frau Wedekind, wann haben Sie Japan als Thema für sich entdeckt?**

*Volker Geball:* Mein Erstkontakt mit diesem Land und seiner Kultur fand über den Sport statt. Als Jugendlicher trainierte ich in einem Verein Karate. Diesen Sport kann man nicht losgelöst von der Kultur Japans und der daraus resultierenden Philosophie betrachten. Fast 30 Jahre war ich aktiv, qualifizierte mich, wurde irgendwann selbst Trainer. Im Rahmen einer Veranstaltung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in Lüneburg, an der wir als Karateverein beteiligt waren, gab es Ende der 80er einen ersten Kontakt. 1989 trat ich dem Verein

bei – damit verselbständigte sich das Interesse für Japan. Heute ist der Sport in den Hintergrund gerückt, das Interesse für diese besondere Kultur, den kulturellen Austausch und die Pflege der Städtepartnerschaft steht jetzt für mich im Vordergrund. *Christiane Wedekind:* Bis ich Volker kennenlernte, gab es nur wenig Kontakt zu Japan; mein Sohn war fünf Jahre mit einer in Deutschland geborenen Japanerin befreundet, da erhielt ich einige wenige Einblicke in diese besondere Kultur. Dann aber nahm mich Volker im vergangenen Jahr zu meinem ersten japanischen Neujahrsfest in den Verein nach Lüneburg mit – ohnehin hatte er mich schnell mit



seiner Begeisterung angesteckt. Also trat auch ich als Mitglied dem Verein bei und wachse dadurch immer mehr in die Thematik hinein. Heute begleite ich Volker gerne zu Veranstaltungen, die sich um das Thema Japan ranken.

**Herr Geball, für Sie blieb es nicht bei der Theorie, Sie haben das Land auch bereist.**

*Volker Geball:* Richtig, allerdings gemessen an meiner Vereinskariere erst relativ spät – im Jahr 2008 –, denn man muss eine solche Reise ganz pragmatisch betrachten: Wenn man nach Japan fährt, braucht man Zeit und das nötige Kleingeld, denn nach einem Besuch der Partnerstadt Naruto geht es weiter auf eine Rundreise durch die verschiedenen Regionen des Landes. Kostengünstig ist ein solcher Urlaub also nicht, doch lohnt er sich über alle Maßen, denn dieses Land ist wirklich eine Besonderheit.

**ES IST BEEINDRUCKEND, WIE EIN LAND FUNKTIONIERT, IN WELCHEM SICH ALLES AUF SEHR ENGEM RAUM ABSPIELT.**

**Was war für Sie bei diesem ersten Besuch das größte Faszinosum?**

*Volker Geball:* Das lässt sich gar nicht auf ein Beispiel reduzieren. Sehr beeindruckend ist es auf jeden Fall zu sehen, wie ein Land funktioniert, in welchem sich alles auf sehr engem Raum abspielt. Japans Inland hat in großen Teilen eine ähnlich gebirgige Struktur wie der Oberharz. Die Lebensräume reduzieren sich für einen Großteil der rund 127 Millionen Menschen folglich auf die Küstenbereiche – eine vergleichsweise kleine Fläche für eine große Anzahl von Bewohnern. Dennoch versinkt dieses Land nicht im Chaos, was sicherlich auch auf das sehr disziplinierte Verhalten der Japaner zurückzuführen ist.



**Christiane Wedekind**

geboren 1951 in Radeburg, Bezirk Dresden  
Beruf: Krankenschwester

**Gibt es etwas, das beispielhaft ist, will man den Unterschied der Kulturen Japans und Deutschlands deutlich machen?**

*Volker Geball:* Andersartig im Vergleich zu unserer Kultur ist sicherlich der soziale Umgang. Ich schätze dieses respektvolle Miteinander sehr, in dem zwar durchaus auch Kritik ihren Platz findet, man sich gegenseitig jedoch nicht verbal bloßstellt oder gar verletzt – eine Fähigkeit, die ich mir manchmal auch in unserer Gesellschaft wünsche. Überhaupt zählt das „Wir“ dort mehr als das „Ich“,

allein diese Tatsache bringt schon ein wenig mehr Umsichtigkeit mit sich.

**Frau Wedekind, auch Sie haben die Treffen in Lüneburg begleitet, wenn der Gegenbesuch aus Naruto erfolgte. Wie haben Sie die ersten Begegnungen in Erinnerung?**

*Christiane Wedekind:* Die ersten Begegnungen waren sicherlich auch durch meine Unsicherheit aufgrund der Sprachbarrieren geprägt. Das Verhalten der Japaner erscheint uns Westeuropäern zunächst einmal fremd, manchmal wirkt es so gar ein wenig verschlossen. Dort kennt man ein offenes Zugehen auf Fremde nicht, der Erstkontakt ist wesentlich zurückhaltender als bei uns.

*Volker Geball:* Wobei es ja durchaus auch bei uns Menschen gibt, die eher extrovertiert sind und jene, die sich passiver verhalten. Bei uns ist dies sicherlich typbedingt, in Japan gehört es hingegen zu den Umgangsregeln.

**Was verbirgt sich hinter der legendären Freundlichkeit der Japaner?**

*Christiane Wedekind:* Soweit ich es damals bei meinem Sohn und seiner Partnerin verfolgen konnte, galt dies vor allem für den öffentlichen Auftritt, bei dem man möglichst keine negativen Gefühle zeigt. Zuhause ist der Umgang ähnlich offen wie bei uns. Doch die Freundlichkeit der Japaner ist sicher dem Respekt geschuldet, den sie ihrem Gegenüber ausnahmslos zollen.

*Volker Geball:* In Japan gibt es die Begriffe „innen“ und „außen“, die sich auf das Zuhause, die eigenen vier Wände und auf die Öffentlichkeit beziehen. Die Familie, das „Innen“, ist der Ort, wo man sich ganz privat gibt. Sobald man über die Türschwelle tritt, ist man „draußen“, also öffentlich. Das ist tatsächlich ein Phänomen, das wir so nicht kennen, zumindest nicht in dieser ausgeprägten Form.

**Auf welche Verhaltensregeln sollte man als Reisender vorbereitet sein?**

*Christiane Wedekind:* Da gibt es so viele, doch hier ein Beispiel – zur Begrüßung wird sich respektvoll voreinander verneigt, dabei gilt: Je höher der Rang des Gegenübers, desto tiefer die eigene Verbeugung. Tatsächlich ist die Verbeugung noch immer die klassische Form der Begrüßung, auch wenn das Händeschütteln in der internationalen Geschäftswelt akzeptiert ist. Dabei geht alles sehr leise und mit einer respektvollen Ruhe vonstatten, ein großes „Hallo“, wie man es bei uns zuweilen erlebt, kennt man dort nicht. Auch eine Visitenkarte wird mit Respekt überreicht – und zwar





### **Volker Geball**

geboren 1959 in Lüneburg  
Beruf: Kriminalbeamter

grundsätzlich mit beiden Händen. Entgegennehmen sollte man diese ebenfalls mit beiden Händen, um sie dann umgehend zu betrachten. Es wäre unhöflich, sie direkt wegzustecken.

*Volker Geball:* Nicht wundern sollte man sich als Gast, dass eine japanische Familie äußerst selten zu sich nach Hause einlädt. Der Grund ist dabei ein ganz pragmatischer: Die Wohnungen sind so klein, dass man dort mit einer Handvoll Gästen ein ordentliches Platzproblem bekäme. Daher wird grundsätzlich in Restaurants eingeladen, die perfekt auf die unterschiedlichen Gruppenstärken eingerichtet sind.

#### **Alle zwei Jahre reist eine Delegation aus Lüneburg in die Partnerstadt Naruto. Wie pflegt man dort die Kontakte?**

*Volker Geball:* Wir planen bewusst einen ganztägigen Aufenthalt in den Familien, jeweils zwei Lüneburger verbringen dort einen ganzen Tag, nehmen Teil an allen Aktivitäten des Tagesablaufs. Umgekehrt laden wir auch die japanischen Besucher in unsere Familien ein, wenn sie nach Lüneburg kommen. Daraus ergibt sich ein gewisses Verständnis für die Alltagskultur des Landes und man hat die

diger dabei ist, der ein wenig Deutsch beziehungsweise Japanisch spricht. Treffen wir uns in den Restaurants, so kann es durchaus passieren, dass an einem Tisch kein „Dolmetscher“ sitzt. Dann ist Improvisation gefragt, und man kauderwelscht auf Deutsch, Japanisch und Englisch – und ist jedes Mal erneut erstaunt, wie gut das funktioniert.

#### **Sind aus den gegenseitigen Besuchen der Partnerstädte Naruto und Lüneburg Freundschaften erwachsen?**

*Volker Geball:* Im Oktober 2014 ist es bereits das 20. Mal, dass Lüneburger der Deutsch-Japanischen Gesellschaft nach Naruto fahren. Und ebenso häufig waren Menschen aus unserer japanischen Partnerstadt hier bei uns zu Besuch. Aus dieser langen Zeit der Begegnung – 1974 ist die Städtepartner-

schaft gegründet worden – sind natürlich auch Freundschaften entstanden, vor allem auch durch die Aufenthalte in den Familien. Es gib einen regen E-Mail- oder Briefverkehr bis hin zu privaten Besuchen außerhalb unserer Vereinsreisen.

#### **Aber kommen wir zu den Themen jenseits der Deutsch-Japanischen Gesellschaft: Wo sind Sie beide beruflich zu Hause?**

*Christiane Wedekind:* Ich habe 30 Jahre im Unfallkrankenhaus Boberg in Hamburg gearbeitet und dort die Schwerstbrandverletztenstation geleitet – eine Aufgabe, die nicht „ohne“ ist. Vor einem Jahr bin ich in den vorzeitigen Ruhestand gegangen und habe diesen Schritt genutzt, um mein Leben ein wenig umzukrempeln. Aus meiner früheren Heimat Hamburg bin ich nach Tespe in den Landkreis Harburg gezogen, habe dort ein kleines Holzhaus und widme mich jetzt privat gänzlich anderen Themen, zum Beispiel meinem kleinen Garten. Der ist mein ganzes Glück!

*Volker Geball:* Wenn ich nicht Vorsitzender der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Lüneburg bin, dann bin ich Kriminalbeamter. Direkt nach der Schule ging ich zur Polizei, haben also auch schon 36 Dienstjahre hier in Lüneburg absolviert und auch noch einige vor mir.

#### **Welche Besonderheit würden Sie einem japanischen Besucher in unserer Stadt zeigen?**

*Christiane Wedekind:* Meine persönlichen „Hot Spots“ in Lüneburg sind der Kalkberg und die St. Michaeliskirche; vor allem letztere hat eine faszinierende und zugleich ruhige Ausstrahlung, wie ich finde.

*Volker Geball:* Das ist relativ einfach, ich führe einmal durch die Stadt. Auf einer solchen Tour gibt es schon so viel Beeindruckendes zu entdecken: der gesamte Innenstadtbereich, die Altstadt mit ihren Giebeln und Backsteinbauten – all dies ist für einen Fremden, denke ich, sehenswert.

#### **Was erfüllt Sie mit neuer Energie?**

*Volker Geball:* Unterwegs sein ohne Termine und ohne einen konkreten Anlass.

*Christiane Wedekind:* Wenn wir uns durch den Tag treiben lassen können, dabei tanken wir beide richtig auf. Und natürlich in meinem Garten. (nm)

## **MAN KAUDERWELSCHT AUF DEUTSCH, JAPANISCH UND ENGLISCH – UND IST ERSTAUNT, WIE GUT DAS FUNKTIONIERT.**

Chance, einen Blick auf das echte „Gesicht“ einen Blick zu werfen. Etwas, das einem als bloßer Tourist nie möglich sein wird.

#### **Wie bewerkstelligt man ganz ohne Sprachkenntnisse die Unterhaltung?**

*Volker Geball:* Das ist recht einfach: Wenn wir zu zweit in die Familien gehen, so wird in der Planung darauf geachtet, dass zumindest ein Sprachkunn-

## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO APRIL

### MOLIÈRE AUF DEM FAHRRAD

AB 03.04.

F 2013 – Regie: Philippe Le Guay  
– mit: Fabrice Luchini, Lambert  
Wilson, Maya Sansa



Einst war Serge ein gefeierter Schauspielstar, doch mittlerweile lebt er zurückgezogen. Eines Tages taucht sein alter Weggefährte Gauthier bei ihm auf. Gauthier plant eine Produktion von Molières „Der Menschenfeind“ und will Serge unbedingt dabei haben. Zwar gibt sich Serge zunächst unnachgiebig, doch ausgerechnet die Rolle des Alceste wollte er schon immer spielen – und so lässt er sich zu gemeinsamen Proben überreden. Allmählich öffnet sich Serge, verbringt vergnügliche Stunden mit Gauthier und lernt dabei Francesca kennen. Doch dann geraten das wahre Leben und die Welt des Theaters aneinander – Freundschaft trifft auf Eitelkeiten und Liebe auf Verrat.

### A LONG WAY DOWN

AB 03.04.

GB 2014 – Regie: Pascal Chaumeil –  
mit: Pierce Brosnan, Toni Collette,  
Aaron Paul, Imogen Poots



Vier Menschen treffen in der Silvesternacht zufällig auf dem Dach eines Londoner Hochhauses aufeinander. Alle mit dem gleichen Vorsatz: Martin, JJ, Maureen und Jess wollen ihrem Leben ein Ende setzen. Überumpelt von der unerwarteten Gesellschaft springt allerdings keiner der vier Lebensmüden. Stattdessen verbringen sie den Rest der ereignisreichen Nacht gemeinsam und schließen bei Sonnenaufgang einen Pakt: Neuer Selbstmordtermin ist der Valentinstag – und bis dahin bringt sich niemand um. Es bleiben sechs Wochen, die gemeinsam überlebt werden müssen.

### STILLER SOMMER

AB 10.04.

D 2013 – Regie: Nana Neul – mit:  
Dagmar Manzel, Ernst Stötzner,  
Victoria Trauttmansdorff

Kristine hat ihre Stimme verloren und nimmt sich eine Auszeit – sie zieht sich ins Ferienhaus der Familie in Frankreich zurück. Dort trifft sie



überraschend auf ihre Tochter Anna, die sich dort mit ihrem Lover Franck vergnügt; doch der fühlt sich vom ersten Moment an von Kristine angezogen. Die Dorfgemeinschaft aus Franzosen und deutschen Auswanderern ist erst einmal verblüfft, Kristine nach langer Zeit plötzlich wieder zu sehen, doch schnell ist die alte Vertrautheit wieder hergestellt. Als Kristine jedoch eine heimliche Affäre mit Franck beginnt, gerät die sommerliche Leichtigkeit innerhalb der kleinen Gemeinschaft ins Wanken.

### YVES SAINT LAURENT

AB 17.04.

F 2013 – Regie: Jalil Lespert – mit:  
Pierre Niney, Guillaume Gallienne,  
Charlotte Le Bon, Laura Smet



Legenden werden nicht geboren, sie erschaffen sich selbst: Seit mehr als 50 Jahren ist der Name YVES SAINT LAURENT Inbegriff von französischem Chic, Luxus und Stil, dessen Aufsehen erregende Kreationen Kunst, Zeitgeist und Eleganz in sich vereinen. Regisseur Jalil Lespert zeichnet ein

bewegendes Portrait dieser einzigartigen Persönlichkeit und führt mitten hinein in die brodelnde Welt der Mode der 60er und 70er Jahre mit ihrem Lebensgefühl, den Machtkämpfen und Musen.

### IM AUGUST IN OSAGE COUNTY

AB 24.04.

USA 2013 – Regie: John Wells –  
mit: Meryl Streep, Julia Roberts,  
Ewan McGregor, Juliette Lewis



Nach dem Tod von Beverly Weston kommt die ganze Familie zusammen. Mutter Violet, bissig und verbittert, trauert auf ihre eigene Weise. Sie schluckt mehr Schmerzmittel als ihr gut tut und lässt an nichts und niemandem ein gutes Haar. So dauert es nicht lange, bis alte und neue Konflikte aufbrechen. Für die Töchter ist klar, dass etwas geschehen muss – aber Violet ist längst nicht so hilflos, wie alle glauben. Besser als jeder andere durchschaut sie, was sich hinter den Kulissen abspielt. Und sie kennt auch die intimsten Familiengeheimnisse.

**SCALA**  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
[www.scala-kino.net](http://www.scala-kino.net)





MERYL STREEP JULIA ROBERTS

# IM AUGUST IN OSAGE COUNTY

ZUM TRAILER:



FAMILIE IST SEGEN ... UND FLUCH ZUGLEICH

AB 24. APRIL IM SCALA PROGRAMMKINO



[www.ImAugustInOsageCounty.de](http://www.ImAugustInOsageCounty.de)



# Lüneburger Klönschnack





Täglich um die Mittagszeit findet sich seit einem Jahrzehnt eine Runde munterer älterer Herren – manchmal auch Damen – am runden Tisch im COMODO zum Klönschnack ein; ein fester Termin, an dem man sich über „Gott und die Welt“ austauscht. Künftig werden hier aktuelle und vergangene Geschichten aus dem Leben der „Silberlocken“ erzählt

### TEIL 3: HORST GIROD – ZEIT SEINES LEBENS EIN BODENSTÄNDIGER LÜNEBURGER

Die Gesprächsthemen gehen bei den „Silberlocken“ am runden Stammtisch im COMODO nicht aus – seit gut zehn Jahren treffen sich dort die rüstigen älteren Herren – manchmal auch mit Damen – zum täglichen Klönschnack. Auch Horst Girod ist seit Jahren regelmäßiger Stammtischgast. Seiner Heimatstadt Lüneburg, in der er 1934 geboren wurde, ist ein Leben lang treu geblieben. Mit drei Jahren zog er mit seiner Mutter an die Sülzmauer – nahe an die dort heute noch existierenden Bordelle, im Volksmund „Kitzelbuden“ genannt. Er erinnert sich, dass er als halbwüchsiger Junge für die Damen dort gerne Einkäufe erledigte, weil er hinterher immer ein für damaligen Zeiten reichliches Trinkgeld von 50 Pfennig oder sogar einer Mark erhielt.

Nach einer Lehre als Handformer für Metallguss arbeitete er später viele Jahre als Geselle in der Gießerei im Lüneburger Eisenwerk, „eine schwere Arbeit“, wie er sich erinnert. Und viel leichter wurde es in der nächsten Arbeitsstelle als Filtrierer im Filterkeller der Lüneburger Kronen-Brauerei auch nicht, wenn auch nicht ganz so hart wie in der Gießerei.

Seine schönste Zeit aber, so schwärmt er noch heute, sei die Zeit als Angestellter in der Bezirksregierung gewesen, wo er bis zu seinem Ruhestand

#### MIT DREI JAHREN ZOG ER MIT SEINER MUTTER AN DIE SÜLZMAUER – NAHE AN DIE DORT HEUTE NOCH EXISTIERENDEN BORDELLE, IM VOLKSMUND „KITZELBUDEN“ GENANNT.

beschäftigt war. Zu seinen Aufgaben zählte die Annahme von Unterlagen und Schriftstücken und deren Verteilung. „Ich war sozusagen Arbeitnehmer und „Arbeitgeber“ in einer Person“.

Auch der Sport spielte in seinem Leben von je her eine große Rolle. Bereits als 15-Jähriger spielte er Handball beim ATL (Arbeiter-Turnerschaft Lüne-



burg) und übte sich als Boxer beim „Kraftsport Lüneburg“, bevor er sich dem Fußballspielen beim „LSK - Alte Herren“ widmete. In früheren Jahren unternahm er mit seinen Fußball-Freunden einmal jährlich eine Reise in die Alpen oder nach Süd-

tirol. Die Zeiten sind zwar vorbei, aber noch heute trifft er sich mit den verbliebenen Sportfreunden einmal im Monat zum gemeinsamen Frühstück in der „Krone“.

Über 20 Jahre hat er die Freizeit mit seiner Ehefrau Christa, die 1995 mit erst 56 Jahren verstarb, in seinem Garten in der Gartenkolonie verbracht.

Ein weiteres Hobby war für ihn das Angeln – sogar zu den Urlauben nach Mallorca nahm er die Angel mit und spendierte die gefangenen Fische der Hotelküche. „Eigentlich bin ich ja ein Hinterwäldler“, sagt Horst Girod, den es nie in die Fremde zog – und eine gewisse Bodenständigkeit kann man ihm in der Tat nicht absprechen. Fast jedoch – nach seiner Lehre – hätte er seiner Heimat zumindest für einige Zeit den Rücken gekehrt, als ihm eine Arbeitsstelle beim Bahnbau in Südafrika angeboten wurde, die er gern angenommen hätte. Doch vorher war eine ärztliche Untersuchung notwendig; dabei wurde festgestellt, dass bei ihm ein Herzproblem bestand, das einen Einsatz im dortigen Klima nicht ratsam machte. „Darüber hat sich damals zumindest meine Mutter sehr gefreut“, so Girod. Und so sei er eben hier hängengeblieben, was er allerdings bis heute nicht bereut hat. (ilg)



**QUADRAT** wirft einen Blick in die privaten „Kombüsen“ kochaffiner Lüneburger, lüftet ihre Küchengeheimnisse und geht auf Entdeckungstour durch ihren Rezeptfundus.

Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen hier – samt Anleitung zum Nachkochen.

An Topf & Pfanne: Holger Klemz



## VORWEG

### Finnische Lachssuppe (für 4 Personen)

500 g Lachsfilets in einem Liter Gemüsebrühe garen. Parallel eine kleine Zwiebel kleinhacken und 4 mittelgroße geschälte Kartoffeln in Würfel schneiden. 3 EL Butter in einem Topf schmelzen; Zwiebel- und Kartoffelwürfel darin andünsten und anschließend mit der Fischbrühe ablöschen. Pfeffer und eine Scheibe Sauerteigbrot zufügen; ca. drei Minuten sieden lassen, bis die Kartoffeln fast gar sind. Lachsfilets in Würfel schneiden und mit 200 ml Schlagsahne in die Suppe geben; kurz kochen lassen bis die Zutaten gar sind. Zum Schluss mit Salz abschmecken und ein gehacktes Bund Dill kurz vor dem Servieren hinzugeben.

Dazu ein dünnes Scheibchen Foie Gras reichen, die Gänseleber-Spezialität aus Frankreich.

## DIE HAUPTSACHE

### Hähnchenbrustfilet Toskana mit Rosmarinkartoffeln (für 4 Personen)

4 ganze Hähnchenbrüste waschen und trockentupfen, anschließend filetieren und beidseitig pfeffern; ein Backblech reichlich mit Olivenöl einstreichen; die Filets auf das Blech geben und in dem Olivenöl wälzen. Kartoffeln schälen, vierteln und ebenfalls auf dem Backblech verteilen. Rosmarin und 3 Knoblauchzehen fein hacken; von einer Bio-Zitrone die Schale abreiben; Rosmarin, Knoblauch und Zitronenschale über Filets und Kartoffeln verteilen, mit Salzflocken (Maldon) bestreuen. Zum Schluss noch einmal alles großzügig mit Olivenöl beträufeln. Bei 200 °C Ober- und Unterhitze etwa 35 Minuten im Ofen garen.

Um das köstliche Zitronen-Knoblauch-Rosmarin-Öl aufzustippen, passt perfekt ein provençalisches Brot. (ak)

## STECKBRIEF

**Name:** Holger Klemz  
**Lüneburger seit:** schon immer  
**Kulinarische Präferenz:** italienisch (Italien = Lieblingsreiseland), deshalb auch das Toskana-Hähnchen; gut bürgerlich (Roulade, Falscher Hase, Königsberger Klopse, Grützwurst und Co.)  
**Kochen ist für mich:** Freude









# „Reine Kopfsache“

Die Ausstellung „Reine Kopfsache“, die am 1. April in der IHK Lüneburg eröffnet, zeigt Skulpturen von Siegmund Münk und Parallelmalerei von Insa Rampf und Michael Büttner

## MALEREI VON INSA RAMPF UND MICHAEL BÜTTNER

Wenn zwei Künstler zeitgleich an einem Bild arbeiten, dann braucht diese Vorgehensweise einen Namen: Insa Rampf und Michael Büttner nennen sie „Parallelmalerei“, ein in eine Bildform gebrachter Dialog, der sich sowohl auf das Konzept als auch auf das Zusammenspiel zweier künstlerischer Handschriften bezieht. Die Grundlage ihrer Arbeiten bildet jeweils ein Thema, das meist Zeitgeschehen dokumentiert, darunter Inhalte wie der Euroraum, die fragliche Erdgasförderung durch Fracking, Konsumwelten oder der Raubbau an der Natur. Gemeinsam wird der Konsens herausgeschält, das Motiv, das die Thematik schließlich auf das Wesentliche reduziert. „Der Dialog ist das Entscheidende in unserer

Arbeit“, erläutert Insa Rampf ihre Herangehensweise. Und dieser Dialog geht über das private Zwiegespräch der beiden Künstlern hinaus, wird fortgeführt, wenn das Bild mit dem Betrachter in Kontakt tritt: Welche Empfindungen löst es aus, was liest er aus dem Dargestellten heraus?

„Kunst ist die Sprache von Mensch zu Mensch“ – dieses Zitat taucht immer wieder symbolhaft in den Arbeiten auf, und mitunter werden sie selbst Gegenstand ihrer Bilder, stille Protagonisten in den oft surreal anmutenden Welten aus Tusch- und Acrylfarben, die im meist großen Format und in vielen Schichtungen auf den Holzträgern entstehen. Die Handschrift Insa Rampfs ist illustrativer, detailgenauer, Michael Büttner ist für das Plaka-

tive und die Abstraktion zuständig. Harmonie und Schönheit trifft dort auf die Lust am Morbiden, am geordneten Chaos. Zwei künstlerische Bildsprachen, die es zusammenzubringen gilt – der kontinuierliche verbale Abgleich wird da zum Dolmetscher. „Uns ist es wichtig, dass unsere gegensätzlichen Stile sichtbar bleiben“, sagt Michael Büttner, und genau darin liegt dann auch der besondere Ausdruck ihrer Kunst. Mit der Parallelmalerei haben sie nicht den bequemen Weg des Schaffens gewählt. Man hat sich freiwillig für das Tragen eines künstlerischen Korsetts entschieden, das oft unbequem ist und zur Reibungsfläche wird, gleichzeitig aber auch die Möglichkeit birgt, durch einen bewussten Stilbruch ein spannungsreiches Ganzes entstehen zu lassen.







## SKULPTUREN VON SIEGMAR MÜNK

**D**ie karikierenden, plakativen Illustrationen Siegmars Münks sind keine Unbekannten. Sie tauchen in namhaften Zeitungen auf, wirkten als Werbeikone auf den Konsumenten ein und zieren Buchcover wie Hera Linds „Superweib“ und „Zauberfrau“. Sie sprechen die signifikante „Münk'sche“ Formensprache – sein Markenzeichen – das sich heute ebenso unverkennbar in seinen Skulpturen fortsetzt. Wenn er nicht auf dem Zeichenbrett arbeitet, tauscht er den Stift gegen schweres Gerät und widmet sich dem Sandstein: Drei- statt Eindimensionales entsteht dann unter seinen Händen – und immer wieder Köpfe. „Was ich mir auch vornehme: Immer wenn ich mit der Arbeit beginne, ist das Ergebnis ein Kopf“, beschreibt der Werbefrafer, Illustrator und Bildhauer diese seine Nei-

gung humorvoll. Und diese wird er auch so lange nicht aufgeben, wie sein Ideentank noch gut gefüllt ist. Seine steinerne Skulpturen sind allesamt fantastische Wesen – halb Mensch, halb Tier – die an die wunderlichen Geschöpfe altertümlicher Fabeln erinnern. Der Eulenmann, die Muschelfrau, der Poet: Ihnen allen ist ein überhöhter, ein karikierender Zug zueigen, der das Reale verfremdet. Geboren werden sie aus Sandstein, der von Siegmars Münk „geschält“ wird, bis eine Form herauszuwachsen beginnt. Der Steinrohling gab vorab die markanten Eckpunkte wie Hinterkopf, Kinn, Nase vor. Ist die Physiognomie festgelegt, beginnt der langwierige Prozess der Oberflächenbearbeitung. Unendlich viele Arbeitsschritte sind notwendig, um jene einzigartig feinen und fließenden Formen in

das trutzige Material hineinzugraben und diesem schließlich eine Optik zu verleihen, die in ihrer Makellosigkeit an die Kunstfertigkeit alter Meister erinnert. Bei den Plastiken von Siegmars Münk gibt es keine „Schau-Seite“, es lohnt sich, die „Fremden“ von allen Seiten zu betrachten, denn aus jeder Perspektive offenbaren sich zuvor ungesehene Details.

**Die Ausstellung „Reine Kopfsache“ mit den Skulpturen von Siegmars Münk und der Parallelmalerei von Insa Rampf und Michael Büttner ist vom 1. April bis zum 30. Mai 2014 im Rahmen der Ausstellungsreihe „KultURsprung“ in der IHK Lüneburg-Wolfsburg zu sehen. Zur Vernissage am 1. April um 19.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. (nm)**

# Mode meets Museum

„Lüneburg goes Fashion – Mode trifft Kultur“: Der Titel des großen Mode-Events ist Programm, wenn sich Lüneburgs Modelandschaft am 27. April zum Pre-Opening im Neuen Museum trifft. Seien Sie dabei!



**D**ie Idee ist brillant, der Ort außergewöhnlich und der Schulterschluss von aktuellen Modetrends und Kulturhistorie wird in dieser Form einmalig bleiben: Das Neue Museum Lüneburg, das im Mai 2014 nach umfangreichem Umbau seine Pforten öffnet, lädt gemeinsam mit der Lüneburger LCM am 27. April zu einem exklusiven Pre-Opening ein. Museumsdirektorin

**30 LÜNEBURGER MODE-GRÖSSEN WERDEN SICH AM 27. APRIL IM DREI-STUNDENTAKT AUF DEM 80 METER LANGEN LAUFSTEG PRÄSENTIEREN.**

Heike Düselder begrüßt diesen Zusammenschluss sehr, schließlich wird sich die Ausstellungsstätte auch künftig als interdisziplinäres und offenes Haus für Besucher präsentieren.

Vom Baustaub befreit und nahezu in seinem vollendeten Zustand zeigt sich das Gebäude an diesem Tag erstmals der Öffentlichkeit. Genutzt wird dieser Zeitraum bis zur endgültigen Eröffnung, um in den imposanten Räumen eine spektakuläre Modenschau stattfinden zu lassen, eine Möglichkeit, die in dieser Form einmalig bleibt. Das Ergebnis dieser Initiative: 30 Lüneburger Mode-Größen werden sich auf dem 80 Meter langen Laufsteg präsentieren,

über welchen 24 Models durch drei Museumsräume hindurch die neuen Frühjahrs- und Sommerkollektionen vorstellen. Historische Gewänder, gezeigt von Rotraut Kahle, gewähren einen Einblick in die Bedeutung und Geschichte der Mode. Sowohl die teilnehmenden Firmen als auch das Museum werden per Videoleinwand und Projektionen ins rechte Licht gerückt.

Das Interesse bei den Lüneburger Unternehmen sei groß, freut sich LCM-Chef Heiko Meyer. Ebenso groß wie das Interesse der Lüneburger, denn der Termin hat sich in kürzester Zeit wie ein Lauffeuer verbreitet. Man musste reagieren und hat nun zu den ursprünglich zwei angesetzten Durchgängen einen dritten hinzugefügt. Start der rund einstündigen Läufe über den Lüneburger Catwalk ist jetzt um 13.00, 16.00 und 19.00 Uhr, Einlass ist jeweils eine Stunde vorher. Moderiert wird das Laufsteg-Spektakel – garantiert äußerst kurzweilig – von keinem Geringeren als Schauspieler Burkhard Schmeer.

In dem Eintrittspreis von 14 Euro für die Einzelperson und 26 Euro für Paare sind ein prickelndes Begrüßungsgetränk sowie der feine Katalog inbegriffen, der diese Schau der Mode und Kultur begleiten wird. Erhältlich sind die Tickets an der LZ-Veranstaltungskasse und bei der Tourist Info.

**Man sieht sich auf Lüneburgs Catwalk „Lüneburg goes Fashion – Mode trifft Kultur“!** (nm)





# Bitte lächeln!

Wie die grafisch-abstrahierte Umsetzung eines Gesichtsausdrucks dazu dient, im Internet Missverständnisse subtiler Ironie-Signale zu verhindern

Ironie steht für eine Redeweise, bei der das eine gesagt wird und etwas anderes – meist das Gegenteil – gemeint ist. Beim Reden ist Ironie in der Regel daran erkennbar, wie etwas zum Ausdruck gebracht wird. Allerdings muss das Erfassen der oft subtilen Ironiesignale erlernt werden, da Kinder und auch viele Erwachsene dieses Stilmittel nicht verstehen. Für Letztere hat das Internet nun eindeutig eine Verbesserung mit sich gebracht – den Smiley. Jederzeit in vielen Varianten verfügbar, lässt er Verständnisschwierigkeiten über Ernst- oder Nichternsthaftigkeit im Schriftverkehr gar nicht erst aufkommen.

Im Bereich der Satire wird freilich auf solcherlei Schnickschnack verzichtet, da gute Kritik an schlechten Verhältnissen ihren eigenen Stil hat – was schon mal zu (un)gehörigen Irrtümern führen kann, nimmt man das Sprichwort „Wo Rauch ist, ist auch Feuer“ zu wörtlich. Alle Behauptungen sind demnach gerechtfertigt, denn „wo behauptet wird, ist auch Wahrheit“ – ganz profan übersetzt. Dies hat, je nach Zusammenhang, komische oder schwerwiegende Folgen. Die Ticker-News einschlägiger Satire-Online-magazine sollten selbstverständlich als solche immer mit Misstrauen betrachtet werden, gerade wenn sie nicht so leicht zu durchschauen sind wie „Putins Panini-Sammelalbum der EU-Sanktionen.“ Für einen Sturm der Entrüstung sorgte kürzlich gar ein anderes Onlinemagazin, „der-postillon.com“, mit der Meldung „Google kauft WhatsApp-Konkurrenten Threema für fünf Milliarden Dollar“. Da diese Schlagzeile u. a. via Facebook weitergepostet nicht unbedingt als Ente erkennbar war und einige Leser noch nicht verstanden hatten, wie seriös Satire aussehen kann, wurde das Gerücht in Windeseile zum Fakt. Die Schweizer Firma Threema sah sich genötigt, in ihren FAQ eine Antwort dazu einzustellen und musste Geschäftseinbußen hinnehmen. Wegen solcher und ähnlicher Fälle hat die Regierung nun eine allgemeine Prüfpflicht der Nutzer bei der Weitergabe von Internetberichten gesetzlich festgeschrieben. Das Gesetz tritt zum 1. April in Kraft.

(ke)

## MODENSCHAU SONNTAG, 27.04.14

Eine spektakuläre Show im neuen Museum Lüneburg

Ackermann + Anne Lyn + Benetton + Best Label + Brillen Curdt + der Optiker + Fahrenkrug

Friseur Olaf Köhler + Graubner + Graubner Witty Knitters + Hasehabenwill + Herzstück + Hold

House of Knitwear + Knaudt + Marco Polo + Meines + Mias + Modecafé Aust + Peek & Cloppenburg + Per Lei

Q5 + Rothardt + Roy Robson + Schnabel + Süpke + Trekking König + Venus-Moden + Wulf Mode + Wolterstädt

Leitung: Jan-Erik Mullikas

Moderation: Burkhard Schmeer

Museum Lüneburg, Wandrahmstr. 10  
Beginn: 13, 16 und 19 Uhr

Einzelpreis: 14.00 € | Paarpreis: 26.00 €  
inkl. Begrüßungsgetränk und ein Katalog/p.P.

Freie Sitzplatzwahl (solange der Vorrat reicht). Normalpreis (zzgl. VVK-Gebühren)  
Karten ab sofort in der LZ-Veranstaltungskasse, Am Sande 17  
Tourist Information, Rathaus/Am Markt

Veranstalter: Lüneburg Marketing GmbH - AGB und weitere Informationen: [www.lcm-lueneburg.de](http://www.lcm-lueneburg.de)





**BREUER**

FRISURENHAUS

*... heißt Sie und  
den Frühling  
♥ - lich willkommen!*



**Frisurenhaus Breuer - Auf dem Kauf 18 - 21335 Lüneburg - Tel.: (04131) 40 83 08**



# Weisheit im April

Um Ostern, das wichtigste Christenfest, ranken sich viele Bräuche, wie der folgende Text bezeugt – frei aus dem Plattdeutschen übersetzt:



FOTO: KAUFMANN

**A**m ersten Sonntag nach dem Vollmond nach Frühlingsanfang feiern wir Ostern. Mal ist das ein bisschen später, mal ein bisschen früher. Der Name stammt von der heidnischen Frühlingsgöttin Ostara, die die Westgermanen verehrten. Aber nicht nur der Name ist altes Heidentum, auch viele Gebräuche, die wir heute noch leben, haben wir aus der vorchristlichen Zeit übernommen. Da ist zuerst einmal das Osterfeuer zu nennen, welches auch heute noch in vielen Orten angezündet wird. Unsere Vorfahren verehrten die Sonne und aus Freude darüber, dass sie nun wieder länger scheint und die das Frühjahr einläutet,

**„OK'N APPEL, AN 'N OSTERMORGEN UP NÜCHTERN MAGEN ÄTEN, BRINGT GESUNDHEIT FÖR 'T GANZE JOHR.“**

brannten sie Feuer ab oder ließen Strohräder brennend von Bergen und Hügeln hinunterrollen. Ein weiterer Brauch besagt, dass junge Mädchen bei Sonnenuntergang Osterwasser aus klaren Bächen stillschweigend nach Hause tragen. Es heißt: Wer sich mit diesem wäscht, dem sei Schönheit und Gesundheit beschert. Vor allem aber sollen davon die Sommersprossen verschwinden. Auch ein Apfel an Ostermorgen auf nüchternen Magen gegessen soll Gesundheit für das ganze Jahr bringen. Zitat: „Ok'n Appel, an 'n Ostermorgen up nüchtern Magen äten, bringt Gesundheit för 't ganze Johr.“ Nahezu alle Gebräuche weisen auf Frühjahr und Sonnenschein hin und auf das Leben in der Natur, das mit dem Osterfest erwacht. (ak)

**professionell: Farblaser-Multifunktionscenter zum Drucken, Scannen, Kopieren, Faxen**



**898,- €**

**Volle Kostenkontrolle mit Brother –  
Geschäftsleasing und Servicevertrag:  
26,20 € mtl. variable Kosten 11 Cent\*  
für jede Farbseite und 1,9 Cent\* für  
jede Monochromseite**

(Flächendeckung 20% bzw. 5% je Seite, doppelseitige  
Ausdrucke werden als 2 Seiten abgerechnet)

## Waltemate

Technik für's Büro

Obere Schranggenstraße 7, 21335 Lüneburg

Tel.: 04131 403304 [www.waltemate.de](http://www.waltemate.de)

**Brother Fachhändler und Servicepartner**

# REINGEHÖRT

## APRIL

### REGINA CARTER

SOUTHERN COMFORT  
MASTERWORKS/SONY

Regina Carter gilt als führende Jazzgeigerin ihrer Generation. Mit Neugier und Leidenschaft geht sie ihren äußerst vielfältigen musikalischen Weg auf der Suche nach der Schönheit der Musik und bekam dafür das MacArthur-Stipendium zugesprochen. Und diese Qualitäten treten bei ihrem Album „Southern



Comfort“, das der Volksmusik des amerikanischen Südens gewidmet ist, deutlicher denn je zum Vorschein. Mit ihm knüpft Carter thematisch an frühere Alben an, erstellt eine Hommage an die traditionelle afrikanische Musik, die sie mit Violine, Akkordeon, Bass, Drums und Kora neu interpretiert. Auf ihrem neuen Album beschäftigt sie sich mit den volkstümlichen Melodien, die ihr Großvater einst in den Kohleminen von Alabama hörte. Damit reist Regina Carter weit zurück in die Vergangenheit und findet so zu einer der vielen Wurzeln der vitalisierenden Americana-Musik – deren Besonderheit in der Raffinesse des Einfachen liegt, das sich in den zahlreichen welt-

bekannteren Melodien der Traditionals, die hier ihren Ursprung haben, widerspiegelt.

### GALLON DRUNK

THE SOUL OF THE HOUR  
CLOUDS HILL

Vor langer Zeit spielten eine Handvoll betrunkene junge Männer rund um den charismatischen James Johnston die wohl coolste Abart des Rock'n'Roll und nannten sich „Gallon Drunk“. Inzwischen



ist Johnston, nachdem er bei Nick Cave gastiert hatte, Mitglied der Krautrocklegende Faust. Gallon Drunk aber sind nie gestorben. Eher scheinen sie wie der Phönix aus der Asche neu auferstanden: James Johnstons Stimmbild hat sich leicht verändert, eine Klangfarbe, die in den magisch treibenden Songs neue Tiefen auslotet, aus denen majestätische Bläserkaskaden aufsteigen. Musik, die hypnotisch ausufert und dabei einfach nur fantastisch klingt. Welcome back!

### NORAH JONES & BILLIE JOE ARMSTRONG

FOREVERLY  
REPRISE

Wer hätte gedacht, dass die 10-fache Jazz-Grammy-Gewinnerin Norah Jones und Punkrockberühmtheit Billie Joe Armstrong, Frontman von „Green Day“, einmal zusammen eine Platte aufnehmen würden? Miteinander bekannt gemacht wurden sie übrigens von keinem Geringeren als Stevie Wonder. Dass es

sich dabei dann auch noch um eine Neueinspielung des 1958 erschienenen Everly-Brothers-Klassikers „Songs Our Daddy thought us“ handelt, macht die Sache umso erstaunlicher. In nur zwei Sessions aufgenommen, haben die Inter-



pretationen diese ungewöhnlichen Duos einen ganz eigenen kurzweiligen Charme, der sich vor dem fulminanten klanglichen Einfluss der Everly Brothers auf den gesamten Verlauf der Popmusik verneigt und ihn zugleich gegenwärtig macht.

### PETER HORTON & SIGI SCHWAB

GUITARISSIMO XL  
SOLO MUSICA

Anfang der 80er Jahre brachte das Saitenvirtuosenduo Horton/Schwab ihr Kernwerk „Guitarissimo“ heraus, auf dem sämtliche musikalische Ströme der gängigen damaligen Popularkulturen in



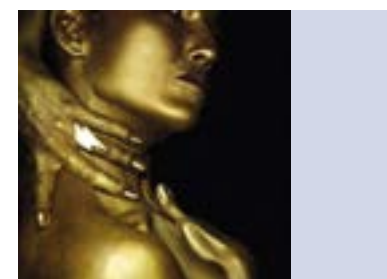
von akustischen Gitarren dominierte Stücke flossen. Diesen versierten Stilmix haben die beiden nun neu eingespielt und – der Titel sagt es – erweitert. Soweit die Fakten. Musik für Audiophile der alten Schule, Musik, die fast schon ein wenig aus der Zeit gefallen

scheint, zumal die Protagonisten, inzwischen in Würde gealtert, sich mitnichten auf irgendein aktuelles musikalisches Zeitgeschehen einlassen, sondern sich an eigenen originären Klangverständnissen orientieren. Eine Reise zurück in die Zeit also, hin zu den Tagen, als ein Musikerdasein noch von der Beherrschung eines Instruments gekennzeichnet war.

### JOAN AS POLICE WOMAN

THE CLASSIC  
PLAY IT AGAIN SAM

Eigentlich hatte die Violinistin Joan Wasser im Boston Symphony Orchestra einen Bombenjob. Dann aber spielte sie mehr und mehr für eine inzwischen fast unüberschaubare Menge an Künstlern verschiedener Genres und begann schließlich Eigenes aufzunehmen. Ihr etwas eigentümlich anmutender Künstlername soll übrigens verhindern, dass sich Fans



mit der Hoffnung auf klassische Violinenkonzerte in ihren Konzerten verirren. Nun hat sie mit „The Classic“ eine fantastische Soul-Platte aufgenommen, die dem klassischen Autoren-Soul eines Marvin Gaye und der Virtuosität eines jungen Stevie Wonder sehr nah ist, ohne allerdings Retro zu erscheinen. Sie kreiert einen organisch gewachsenen Soul, der sämtliche Hochglanzretortenprodukte auf die Plätze verweist, ist er doch wirklich Ausdruck heutiger Zeit, gleichzeitig anspruchsvoll und absolut eingängig. Mit Sicherheit jetzt schon eine der Platten des Jahres. (ap)



WWW.HOLD.DE

**HOLD**

trendholder

GRAPENGIESSER STR. 50 UND  
GROSSE BÄCKERSTR. 26. 21335 LÜNEBURG



**Street One**

KLEINE BÄCKERSTR. 6-7.  
21335 LÜNEBURG

# Stress bei Kindern

Stress lass nach: Wenn die Kleinen überfordert sind oder familiäre Probleme ihr Gefühl von Sicherheit ins Wanken bringen, dann äußert sich dies oft in Form von Stresssymptomen



Ich stelle in der Praxis immer häufiger fest, dass vermehrt Kinder unter Stresssymptomen leiden. Der Nachwuchs hat häufig einen ähnlich vollen Wochenplan wie seine Eltern. Schule und Hausaufgaben nehmen dabei nur einen kleinen Teil ein, hinzu kommen Hobbys, Förderung oder sonstige Termine – und dies meist schon im Kindergartenalter. Die Auslöser für ein Stressempfinden bei Kindern wie auch die Symptome sind vielfältig.

## DIE URSACHEN

Kinder fühlen intensiver in Situationen hinein, erleben diese oft ungefilterter als ein Erwachsener. Auf diese Weise können Ereignisse, die für Erwachsene eine Lappalie wären, Kinder aus ihrem Gleichgewicht bringen. Jeder Mensch, und natürlich auch jedes Kind, hat eine individuelle Stress-

grenze. Während der Eine robust auf jegliche Veränderungen reagiert, nimmt sich der Andere diese sehr zu Herzen und beginnt, darunter zu leiden. Häufige Auslöser für Stress bei Kindern sind:

- Start Krippe/Kindergarten/Schule
- Veränderungen in der Familie wie Geburt von Geschwistern, Trennung der Eltern, ein Umzug
- Schreck- und Angstsituationen (auch vermeintlich unbedeutende Ereignisse)
- permanenter Medienkonsum (Fernsehen, Computer, Spielkonsolen etc.)
- Verantwortungsdruck
- Ärger oder Druck in der Schule
- hohe Erwartungshaltung der Eltern
- schlechtes Gewissen
- Sorgen und Ängste
- Entscheidungen
- das Gefühl, nicht gut genug zu sein

- Schlafmangel
- zu viele Termine

Hinzu kommen Hormonschwankungen in der ersten Vorschulzeit und natürlich in der Pubertät.

## IST MEIN KIND GESTRESST?

Wie können Sie als Eltern erkennen, ob Ihre Kinder vielleicht unter „zu viel“ Stress leiden? Hier einige Beispiele für symptomatische Anzeichen gestresster Kinder:

- Müdigkeit und Erschöpfung, auch tagsüber
- Gereiztheit/Wut/Aggression
- Nervosität und Unruhe
- Konzentrationsschwäche/Veränderungen im Schriftbild
- Veränderungen der äußeren Erscheinung
- häufige Kopf- oder Bauchschmerzen



- Schlafstörungen/Alpträume/Zähneknirschen
- Rückzug von Familie, Freunden
- Nägelkauen
- verändertes Essverhalten
- Desinteresse an den täglichen Dingen

Die Faustregel für Eltern lautet grundsätzlich: Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl. Bei allen angeführten möglichen Symptomen kommt es auch auf Veränderungen im Verhalten und im Gemüt Ihrer Kinder an. Fragen Sie sich: Sind neue Verhaltensweisen aufgetreten, was ist anders und seit wann? Leider wird auch Stress bei Kindern zu oft als ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom) abgetan. Gerade „Sensibelchen“ können häufig weniger gut mit dem Druck in der heutigen Zeit umgehen.

### WAS KÖNNEN ELTERN TUN?

Vor allem ist es wichtig, achtsam zu sein und Kinder mit ihren Problemen und Sorgen ernst zu nehmen. Sie nehmen Situationen anders wahr und möchten sich verstanden und unterstützt wissen. Beugen Sie Reizüberflutung, z. B. durch Medien, vor. Besprechen und erklären Sie dieses auch mit Ihren Kindern. Finden Sie gemeinsame Regeln, wann das Fernsehgucken, PC-Spiele etc. erlaubt sind. Es fällt Kindern viel leichter, Regeln und Grenzen einzuhalten, wenn sie an deren Aufstellung beteiligt waren. Ebenfalls ist es sinnvoll, feste Eltern-Kind-Zeiten einzurichten; Zeit, in der Ihre Kinder wissen, dass Sie nur für sie da sind – zum Spielen, Lesen, Basteln, für gemeinsame Unternehmungen oder auch nur, um zuzuhören. Dann können Kinder unbeschwerter „loslassen“, wenn die Eltern mal weniger Zeit für sie haben. Feste Strukturen helfen Kindern ein stabiles Gerüst zu entwickeln um mit kurzfristigen „Stresszeiten“ besser umgehen zu können. Sie können mit Ihren Kindern auch gemeinsam besprechen, wie Termine besser koordiniert und nötigenfalls reduziert werden können, um mehr Freizeit zu schaffen. Kinder können lernen, mit unserer „schnellen Zeit“ umzugehen, wenn Sie Ihnen dabei helfen.

Natürlich gibt es auch für Kinder jede Menge Angebote zur Entspannung – vom Kinder-Yoga bis zum autogenen Training. Das alles können gute Ergänzungen sein, nicht jedoch, wenn es zu nur noch mehr Termindruck führt. Auch Homöopathie, Bachblüten, Schüssler-Salze und weitere Naturheilverfahren können helfen, das Gleichgewicht Ihrer Schützlinge im Alltag wiederherzustellen.



Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern eine stressfreie und gute Zeit !

---

#### Saskia Druskeit

Natur-Wissen Lüneburg – Naturheilpraxis  
 Baumstraße 4, 21335 Lüneburg  
 Tel: (04135) 91 90 04  
[www.natur-wissen-lueneburg.de](http://www.natur-wissen-lueneburg.de)

**paul green**  
 münchen

Die neue  
**FRÜHJAHRSKOLLEKTION**  
 ist da!



**WOLTER**  
**STÄDT**

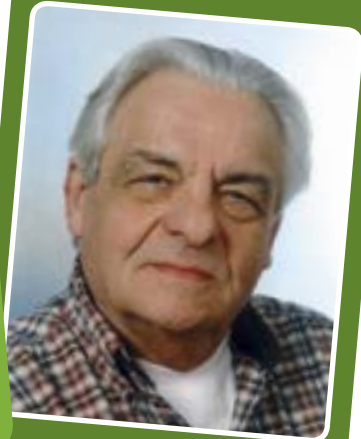
SCHUHHAUS WOLTERSTÄDT  
 Altenbrückertorstraße 13 · 21335 Lüneburg  
 Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 & Sa. 9:00 – 16:00 Uhr

**BACK  
STAGE**

STRENG VERTRAULICH



ACCESS ALL AREAS



HANSI HOFFMANN

ANDRÉ RIEU

# „Ich hatte 34 Millionen Euro Schulden!“

Neue „Backstage-Erinnerungen“ von Hansi Hoffmann, PR-Manager  
zahlreicher Bühnenstars und Größen aus dem Musikbusiness

**E**rschrocken sah die Verkäuferin im „Toom“-Supermarkt von Maastricht, wie der prominente Kunde André Rieu vor dem Gemüsestand urplötzlich umkippte, der Einkaufskorb über den Betonboden rollte. Blitzschnell hockte sie sich neben den am Boden Liegenden, der zwar die Augen geschlossen hatte, aber atmete. Mit ihrem Handy alarmierte sie den Notarzt, der schon wenige Minuten später Rieu auf eine Trage hievte, eine Atemmaske auf das Gesicht drückte und mit Blaulicht in die Klinik raste. Nach einer eingehenden Untersuchung konnte Sohn Pierre seinen Vater abholen und heim in das elterliche Schloss bringen. Eine vertrauliche Team-Rundmail informierte uns vage über „ein physisches Problem des Maestro“ – und man verlangte unbedingtes und totales Stillschweigen!

„Das war ein deutlicher Warnschuss“, erinnerte sich der holländische Walzerkönig einen Tag später. „Ich hatte mich ganz einfach übernommen, die große Deutschlandtournee 2011, dazu eine Vielzahl von TV- und Radio-Shows, Interviews und obendrein noch eine neue CD-Produktion im Tonstudio. Das hatte mein Immunsystem derart geschwächt, dass ein viraler Infekt zum Verlust des Gleichgewichts führte und – peng! – lag ich auf der Nase, als



ich, wie so oft, beim Einkaufen war, um etwas Schönes zu kochen – ein Hobby von mir. Aber jetzt muss ich auf Anraten meiner Ärzte mindestens drei Monate pausieren, die für 2012 bereits ausverkauften Konzerte in England, Irland und Australien leider absagen.“

Sommer 2000: Der deutsche Rieu-Tourpartner „Balou/DEAG“ hatte mir die Aktivitäten der Tourneepresse übertragen. Ein erster Kontakt mit dem Künstler kam beim Schlosskonzert im mecklenburgischen Ludwigslust zustande. Vor dem spätbarocken Gebäude aus dem 18. Jahrhundert erhob sich eine gewaltige, überdachte Bühne mit einem mehrstöckigen Podium, dekoriert mit über 200 künstlichen Sonnenblumen. Dahinter ein riesiges Catering-Zelt, in dem vier Köche für mehrere Fisch- und Fleischgerichte, ein vegetarisches Menü, Suppen, Salate, Süßspeisen und Käseplatten für die rund einhundert Musiker und für die Tournee-Entourage sorgten. In den unteren Schlossräumen waren die Garderoben für die Künstler, für die Produktion und die Instrumente eingerichtet. Als ich mich nach dem Soundcheck hinter der Bühne meldete, stoppte mich auf dem Weg zur Rieu-Garderobe die „rechte und linke Hand“ des Allmächtigen, Kerstin Cor-



nelis. Sie diktierte mir die Spielregeln im Rieu-Umfeld: keine Fotos hinter der Bühne, keine Gespräche oder Interviews mit dem Maestro vor dem Konzert, kein Betreten der Bühne, keinen Kontakt und in keinem Fall Fotos von Rieu-Gattin Marjorie, niemals einen Händedruck mit der sensiblen Künstlerhand, alle Fotos und Texte müssen vor einer Veröffentlichung von Frau Cornelis freigegeben werden, und den Herrn Rieu bitte nur ansprechen, wenn er Gesprächsbereitschaft signalisiert. Nach dieser Belehrung durfte ich im Catering-Zelt eine Champignoncreme-Suppe essen.

Showtime! Die Musikerinnen in bonbonfarbenen Belle-Epoque-Kostümen – von der Rieu-Gattin entworfen –, die Herren im Smoking und Frack, marschierten auf die Bühne, nahmen hinter den kitschig-verschnörkelten Notenständern Platz. Wenig später kam auch Rieu aus der Garderobe, gefolgt von seinem hauptberuflichen „Violinenträger“, der vor dem Bühnenaufgang dienstfrig den Geigenkasten öffnete. Rieu nahm seine wertvolle Stradivari, stimmte sie mit wenigen Strichen und stürmte jugendlich-beschwingt und breit lächelnd auf die Bühne, stellte sich vor das Orchester, breitete im Beifall die Arme inklusiv der Violine aus, deutete eine Verbeugung an und sofort begannen die 48 Musikerinnen und Musiker mit dem berühmten „Kaiserwalzer“.

### „HIER HAT MUSKETIER D'ARTAGNAN VOR 350 JAHREN SEIN LETZTES FRÜHSTÜCK GENOSSEN, BEVOR ER DAS ZEITLICHE SEGNETE.“

3.000 Rieu-Fans – Generation Kurkonzert – saßen mit ihren mitgebrachten Sitzkissen auf den Plastikstühlen im Parkbereich vor der Bühne; im Mittelgang eine ganze Galerie von Rollatoren und Rollstühlen. „Donauwalzer“, „La Montanara“, „Second Waltz“ und Walzer, Walzer, Walzer. Und mit einem Dauerlächeln zum Publikum gewandt: der personifizierte Walzerkönig Rieu. Bereits nach dem dritten Walzer verfiel die Rieu-Gemeinde in eine kollektive 3/4-Ekstase. Als „An der schönen blauen Donau“ erklang, tanzten weißhaarige 70plus-Jährige mit ihren ondulierten Damen vor der Bühne. Über zwei Stunden im 3/4-Takt, ergänzt durch zwei Sopranistinnen und die drei „Platin Tenöre“. Als Erster huschte Rieu von der Bühne, schoss ohne Stopp an mir vorbei, im Gefolge der Violinen-Mann, stets drei Schritte hinter seinem Meister. Durch die Allzweckwaffe Cornelis ließ mir Rieu ausrichten, dass unser Gespräch in einer Woche in Maastricht stattfinden könne.

Maastricht, eine der ältesten holländischen Städte mit dem berühmten Sohn André Léon Marie Nicolaus Rieu, beherbergt im Industriegebiet die Bauten des Rieu-Imperiums. Hinter einem schmiedeeisernen Tor erwartete mich an der von Kameras überwachten Schlosstür die unvermeidliche Kerstin Cornelis. Das spätgotische Schloss „De Torentjes“ hatte Rieu zu seinem ganz persönlichen Refugium restauriert. Im großen Foyer prangten in Vitrinen die über 500 Gold- und Platinplatten, Awards aus aller Welt, „Bambi“, „Goldene Kamera“, „Goldene Stimmgabel“ und gesondert in einem Spot: die königliche Ehrung „Ritter des Ordens vom niederländischen

  
**Castanea Resort**  
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

## Sonntags- & Familien

# Brunch

**Jeden Sonntag  
von 11:30 bis 15:00 Uhr**

Erleben Sie ein Brunch Buffet der besonderen Art, in unserem eleganten Gastronomie Boulevard, mit einmaligem Blick über den Golfplatz. Die großen Außenterrassen sind bei gutem Wetter geöffnet. Und damit sich Eltern und Familie beim Castanea Brunchgenuss richtig entspannen können, kümmern wir uns um die Kleinen.

**€ 25,50 pro Person**

(Kinder bis 6 Jahre frei / bis 14 Jahre ½ Preis)  
**inkl. Begrüßungs-Prosecco, Kaffee,  
Säfte vom Buffet, Kinderkarte und  
Kinderbetreuung**

Jetzt mit neuer Raucher-Lounge  
Großer kostenfreier Parkplatz vor dem Haus



**BEST WESTERN PREMIER Castanea Resort Hotel**  
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf  
Reservierungen: 04131 - 22 33 25 21  
[www.castanea-resort.de](http://www.castanea-resort.de)

Löwen“. Poliertes Eichenparkett allüberall, im Wohnbereich Ledergarnituren, Wandlampen mit seidenen Geigenschirmen und zwei große Ölschinken: Rieu mit Gattin Marjorie. Jetzt verstand ich die Anweisung „keine Fotos“ von Rieu-Gattin Marjorie. Auch wenn der Maler bemüht war, die zierliche Frau geschönt in Öl festzuhalten, neben dem strahlenden Geiger konnte das leicht gewellte Gesicht nicht bestehen. Im Wintergarten eine große Voliere mit über hundert farbenprächtigen Schmetterlingen. In einem kleinen Graben vor dem Gewächshaus kostbare Kois, japanische Zierfische.

Nach dem ersten Rundgang treffe ich den Maestro am großen Marmortisch in der steinernen Küche. „Hier hat Musketier D'Artagnan vor 350 Jahren sein letztes Frühstück genossen, bevor er vor der Stadtmauer in einem Duell das Zeitliche segnete“, begrüßte mich Rieu und zog sich einen knallroten Wildleder-Janker an. „Ich muss noch mal kurz ins Studio!“ Zehn Autominuten vom Schloss entfernt, in einem modernen Hallenbau, ein Aufnahmestudio, wie es sicher kein zweites in Europa gibt. Vor dem meterlangen Mischpult ein stufes Podest für die Musiker, zu jedem Platz, zu jedem Instrument führt eine eigene Tonspur zum Mixer; neben den Garderobenräumen und Büros ein Pausen-Restaurant mit modernster Küche. Stolz zeigte mir Rieu auch die großen Hallen mit

### „ICH WILL MIT DIESEM SCHLOSS AUF TOURNEE GEHEN!“ EIN JAHR SPÄTER SCHUFTETEN ÜBER 200 TECHNIKER UND AUFBAUHILFER IN DREI SCHICHTEN.

Hundertern von Kunst-Sonnenblumen, mit 200 geschmückten Weihnachtsbäumen – Dekorationen für die Konzerte in den Megahallen. Mit vierzig vielarmigen Kronleuchtern und mehreren hundert Quadratmetern Auslegware für die Betonböden in den kahlen Mehrzweckhallen zaubert der Walzerkönig stets eine festliche Atmosphäre für seine Konzerte. Auf dem Parkplatz vier komfortable Reisebusse mit der Aufschrift „Johann Strauß Orchester“ und sechs Super-Trucks für den Bühnenbau. Rieu lockte mich in einen Truck und schon fand ich mich auf einem Laufband wieder. Kraftgeräte, Hantel, Stepper – alles auf engstem Raum. „Unser rollendes Fitness-Studio fürs ganze

Team, steht bei Tourneen vor jedem Hotel“, erklärte André Rieu.

Wien, Schloss Schönbrunn, Juli 2006: Acht Wochen wurde verhandelt, bis die Stadt Wien dem Walzerkönig das OK für zwei Konzerte im Schlossgarten gab. Vor dem barocken Mitteltrakt des aus gelbem Kalkstein erbauten Palais erhob



sich eine riesige Bühne, mit Säulen und Spitzdach, garniert mit Tausenden Blumen. Die Musiker wurden in Fiakern zu Bühne gebracht. „Kaiserin Sissi“ und Kaisergatte in Paradeuniform, beide Wiener Schauspieler, kamen in einer goldenen Prachtkalesche im breiten Mittelgang des Schlossparks vorgefahren. Da die Stadt Wien die echte

goldene Kutsche nicht aus dem ehrwürdigen Museum für die Rieu-Show rollen ließ, bauten Stellmacher das Gefährt für einen fünfstelligen Eurobetrag nach und vergoldeten es. An zwei Abenden staunten jeweils 7.000 Wiener, als auf den Großbildwänden das Wiener Opernballett im Zeremonienaal zum „Kaiserwalzer“ tanzte und auf einer künstlichen Eisfläche mehrere Europa-Meister zum „Donauwalzer“ ihre Pirouetten drehten. Die Eurovision sendete.

Drei Monate Später gab Rieu den Auftrag: „Ich will mit diesem Schloss auf Tournee gehen!“ Ein Jahr später schufteten über 200 Techniker und

Aufbauhelfer in drei Schichten, um die auf 80 LKW herbeigeschafften 150 Tonnen Schlosskulisse in der Düsseldorfer LTU-Arena aufzubauen. Knapp 30 Meter hoch und über 80 Meter breit, aufgebaut in fünf Tagen. Die braungelbe Stofffassade suggerierte wie die Potemkinschen Dörfer das berühmte Wiener Schloss. Ein Brunnen sprudelte in der Halle mit 30.000 Litern Wasser, große Eisflächen und Videoleinwände links und rechts der Fassade. „Kaiserin Sissi“ fuhr in der teuren Goldkutsche, gezogen von sechs herausgeputzten Lipizzanern, an der Seite vom Walzerkönig Rieu zur Bühne. Ticketpreise bis 150,00 Euro.

Beim Edel-Italiener „Il Giardino della Mamma“ in der Maastrichter Innenstadt gestand mir Rieu: „Ich hatte mich mit 34 Millionen Euro verschuldet, um meinen Schönbrunn-Traum zu realisieren. Das Schloss-Abenteuer hatte viele Millionen verbrannt, denn in Toronto stand für die Kanada-, USA- und Australien-Tournee eine noch um ein Drittel größere, komplette Ausgabe der gesamten Show. Meine Stradivari, meine komplette Technik, alle Grundstücke, mein Schloss, der Fuhrpark und mein Fokker-Flugzeug, alles gehörte der Bank. Aber nach 18 Monaten war ich wieder schuldenfrei!“

Begonnen hatte alles 1995 in der Halbzeitpause des Fußballspiels Ajax Amsterdam gegen Bayern München. Mit einem kleinen Strauß-Orchester geigte Rieu den „Second Waltz“ auf dem Spielfeld. Die Eurovision übertrug. Bereits am nächsten Tag wollten mehrere Plattenfirmen und viele Konzertveranstalter Rieu und seine Musiker einkaufen. Der Weg zum Walzerkönig war geebnet.

„Derzeit habe ich 123 Mitarbeiter mit einem festen Monatsgehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld auf meiner Lohnliste“, berichtete Rieu weiter. „Allein sieben eigenständige GmbHs gehören dazu, vom Merchandising und Catering bis zur Tournee- und Plattenproduktion. Und alles hört auf mein Kommando! Konzerte rund um den Globus, TV-Shows und Interviews, und kein Ende abzusehen. In den USA nennt man mich ‚Mel Gibson of the Violin‘. Mehr geht nicht!“ ¶





**03.04.**  
**Noah**

Angesiedelt in einer kargen Wüstenlandschaft, die von kriegerischen Horden und grausamen Tyrannen in eine Hölle auf Erden verwandelt wurde, sucht Noah (**Russell Crowe**) nach Frieden für sich und seine Familie. Als ehemaliger Kämpfer hat er das Schlachtfeld hinter sich gelassen und versucht seitdem, ein moralisches Leben zu führen. Er wird von Gott für eine große Aufgabe ausgewählt und beginnt, mitten in der Wüste ein Schiff zu bauen, bevor eine apokalyptische Flut das Ende der Welt bringen wird.



**17.04.**  
**Spiderman 2 in 3D**

Für Peter Parker (**Andrew Garfield**) bedeutet das Leben aktuell vor allem eines: Stress! Auf der einen Seite fühlt er sich aufgrund seiner übermenschlichen Fähigkeiten dazu verpflichtet, als Spider-Man die Bevölkerung New Yorks zu beschützen. Auf der anderen Seite hat er aber auch ganz alltägliche Pflichten, die eines jungen Mannes eben.  
Eine unterhaltsame, actionreiche und toll besetzte Comicverfilmung mit atemberaubenden Effekten.



**22.05.**  
**X-Men**

In der nahen Zukunft werden Mutanten von Robotern gejagt. Professor X (**Patrick Stewart**) und Magneto (**Ian McKellen**) verbünden sich daher und senden Wolverines (**Hugh Jackman**) Bewusstsein zurück in der Zeit in sein jüngeres Ich (ebenfalls Hugh Jackman). Dort soll er den jungen Professor X (**James McAvoy**) und den jungen Magneto (**Michael Fassbender**) zur Zusammenarbeit bewegen und so den Lauf der Geschichte verändern.

**f**ilmpalast  
LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fährstieg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 303 32 22 · [www.filmpalast-kino.de](http://www.filmpalast-kino.de)

## KULTUR KURZ- MELDUNGEN APRIL

### KUNST VER-RÜCKTANZ

THEATER LÜNEBURG, T.3  
DONNERSTAG, 03. APRIL  
20.00 UHR (PREMIERE)

Kunst Ver-rückTanz ist inzwischen eine Tradition: Einmal pro Spielzeit gestalten die Mitglieder des Lüneburger Ballettensembles einen Abend mit ihren eigenen Arbeiten. Experimentelles trifft da auf Erprobtes, Altes auf Neues, Improvisation auf ausgearbeitete Choreogra-



ANDREAS THAMME

phien. Immer neu, immer anders, immer abwechslungsreich und grundsätzlich voller Leidenschaft für den Tanz. Lernen Sie die Mitglieder des Lüneburger Ballettensembles als Choreographen kennen, die sich einer besonderen Herausforderung stellen und selbst zu tänzerischen Gestaltern werden, mit kleineren und größeren Stücken zwischen Tanztheater und Ballett.

### JÖRG-RÜDIGER GROEGER — FOTOGRAFIEN

GALERIE IM ZIEGLERHOF  
DONNERSTAG, 03. APRIL  
18.00 UHR (VERNISSAGE)

Die Ausstellung ist ein sich wandelndes und beständig erweiterndes Fotoprojekt. Jörg-rüdiger Groeger lässt sich finden und inspirieren von den Gegebenheiten am Rande seines Blickfeldes, wo er Spuren, Formen, Farbe und vieles mehr entdeckt. Er taucht ein in sein Bild und beginnt zu transformieren, zu verändern und versucht auf diese Weise, die Rätsel oder die Geschichten zu ergünden, die im Verborgenen liegen. Der Betrachter erhält viel Raum, um seinen eigenen Assoziationen nachzugehen.

### CARSTEN LANGNER SINGT

BLECKEDER SCHLOSS  
SAMSTAG, 05. APRIL  
20.00 UHR

Wer bei der ersten „Langen Nacht der Poesie“ in Bleckede dabei war, dem ist der Auftritt von Carsten Langner im Gedächtnis geblieben. Mit seinem neuen Soloprogramm „Ungebrochenen Mutes“ kehrt der Liedermacher und Gitarrenpoet nach Bleckede zurück. Mit seinen jungen 26 Jahren darf Carsten Langner gestrost in einem Atemzug mit Liedermachergrößen und Altbarden Reinhard Mey und Hannes Wader genannt werden, denn auch er kommt ohne große Bühnenshow und tönende Begleitband aus. Stattdessen überzeugt er mit seiner kräftigen, ausdrucksstarken Stimme und virtuosen Gitarrenpickings.

### ERICH KÄSTNER-ABEND

GASTHAUSBRAUEREI NOLTE  
SONNABEND, 05. APRIL  
20.00 UHR

„Die Zeit fährt Auto, doch kein Mensch kann lenken!“. Ein kabarettistischer Theaterabend, der auf vergnügliche und spritzige Art und Weise Einblicke in das Leben und das Werk Erich Kästners bringt. Der besondere Reiz und Charme



dieses Abends besteht jedoch darin, dass die zwei bekannten Schauspieler Madeleine Lierck-Wien und Fabian Oscar Wien, die im wahren Leben Mutter und Sohn sind, Ida Kästner und Sohn Erich Kästner als Mimen auf die Bühne bringen. Sie erzählen in amüsanten Szenen, Liedern, Gedichten und Briefen vom besonderen und rührenden Verhältnis des berühmten „Ericks“ zu seiner Mutter. „Ein klug gebauter, zu Herz und Hirn gehender Abend von einer schönen Leichtigkeit“

### WEBKURSE IM KLOSTER LÜNE

WOCHENENDSEMINARE FÜR  
ERWACHSENE UND KINDER

Edles Gewebtes aus Leinen, Wolle und Seide – in der Weberei im Kloster Lüne herrscht wieder reger Betrieb: 2005 übernahmen Gerda Thost, einst von Heinz Friedrich Meyer zur Webmeisterin ausgebildet, Ulrike Söhl und Helga Edler die Werkstatt im ehemaligen Betsaal des Klosters; 2009 kam Monika Sürle dazu. Sie haben mit Unterstützung der Heinz-Friedrich-Meyer-Stiftung den Raum umgestaltet und die Webstühle wieder gut „in Schuss“ gebracht. In der Weberei am

Kloster Lüne haben Sie nicht nur die Möglichkeit, bei der Entwicklung und Entstehung von Damastgeweben zuzusehen, Sie können selbst am Webstuhl



ENNO FRIEDRICH

tätig werde und in einem Wochenendseminar Einblick in die Kunst des Webens nehmen. Der kreative Nachwuchs ist zu einem Web- und Spinnkurs für Kinder eingeladen. Die Termine für die neuen Webseminare erhalten Sie unter der Telefonnummer (04131) 40 96 48.

### PICASSO UND DIE FRAUEN

KULTURFORUM  
SONNTAG, 06. APRIL  
18.00 UHR

„Ich bin vor allem ein Maler der Frauen“, wird Pablo Picasso gern zitiert, und tatsächlich findet man überwiegend Frauen in seinem Œuvre. Doch er war nicht nur ein Maler der Frauen, er war auch ein so genannter „Homme des Femmes“, ein Mann der Frauen. Wechselnde Beziehungen prägten sein Leben, aber auch seine Kunst: Das Auftauchen einer neuen Frau markiert auch immer den Beginn einer neuen künstlerischen Periode. Auf die Frage, woher er seine Anregungen beziehe, antwortete er spontan: „Sicherlich von den Frauen!“ Begleitet von dem Konzertgitarristen Antonio Vito und reichem Bildmaterial wird diesen faszinierenden und sehr unterschiedlichen Frauen, die den spanischen Expressionisten auf seinem Lebensweg begleiteten, ein Denkmal gesetzt.



## HEILE WELT? WERNER BERGENGRUEN

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
MITTWOCH, 09. APRIL  
19.00 UHR

Eckhard Lange, Präsident der Werner Bergengruen-Gesellschaft Uelzen, spricht über Werner Bergengruen, der mit seinen Romanen wie „Der Großtyrann und das Gericht“ oder „Im Himmel wie auf Erden“ und Novellenbänden wie „Der Tod von Reval“ oder „Das Buch Rodenstein“ zu den Vielgelesenen. Heute, da die Novelle wieder hoch im Kurs steht und das Augenmerk auf eine echte „innere Emigration“ im Dritten Reich gerichtet ist, gilt es, diesen Autor wieder neu zu entdecken.

## MARLENE JASCHKE

KULTURFORUM  
DONNERSTAG, 10. APRIL  
19.30 UHR

Wegen ungebremsster Nachfrage gastiert Marlene Jaschke nun noch einmal im Programm des Kulturforums.



Dass sie ein großer Opern-Fan ist, wissen wir, seit sie „Carmen“ sang. Nun hat sie sich den kompletten „Ring

des Nibelungen“ angesehen – 16 Stunden und 32 Minuten: „Eine wahre Zumutung. Ich habe sofort einen Brief an Herrn Wagner geschrieben.“ Was – und vor allem ob – er ihr geantwortet hat, erfahren Sie in ihrem neuen Programm „Auf in den Ring!“. Nur so viel wird schon jetzt verraten: Es geht um Mord und Totschlag, Entführung und Diebstahl, Tierquälerei und Brandstiftung, um die Macht der Liebe und die Liebe zur Macht. Das volle Programm also; und wie man Frau Jaschke kennt, wird sie auch die eine oder andere Arie in ihrer unnachahmlichen Weise schmettern.

## AUF DEN SPUREN VON AUGUST MACKE

11. BIS 13. APRIL

In dem Wochenend-Malworkshop „Auf den Spuren von August Macke – 100 Jahre Tunisreise“ werden Sie gemeinsam mit der Lüneburger Malerin

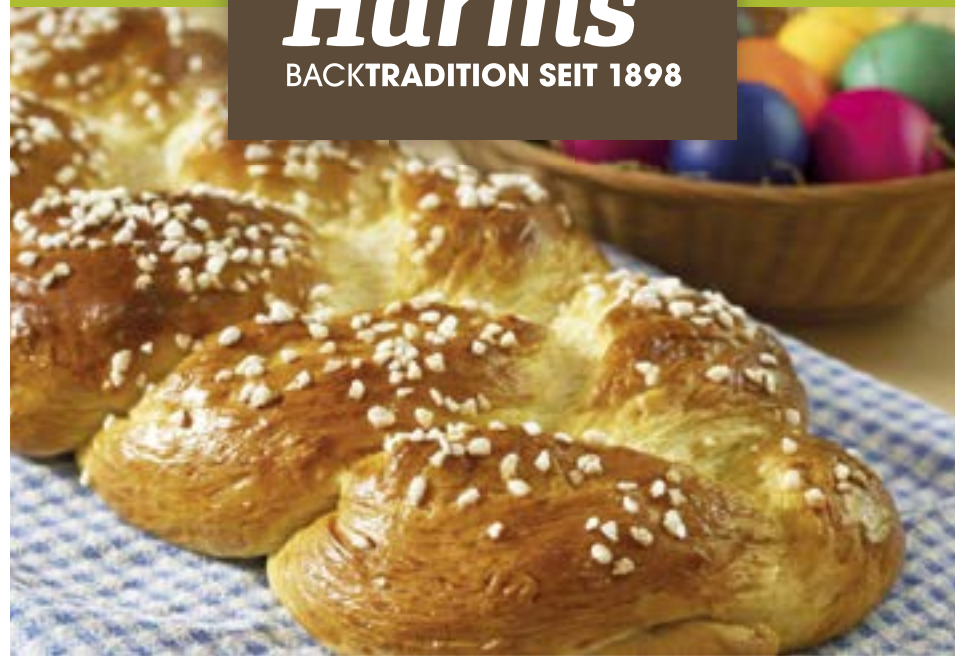


Gudrun Jakubeit das Geschäft der Hutmacherin Heike Lörcks in der Lüneburger Straße besuchen und sich dort für Ihre Motive inspirieren lassen. Im Atelier wird im Anschluss das Thema „Hüte und Kamele“ experimentell mit Aquarellfarben umgesetzt, denn dies war schon für den Maler Macke die bevorzugte spontane Maltechnik. Anmeldungen im Atelier Jakubeit, Tel.: (0175) 4868735 oder per E-Mail an [gudrun@jakubeit.info](mailto:gudrun@jakubeit.info).



# Harms

BACKTRADITION SEIT 1898



## Die Suche hat ein Ende!

### Zu Ostern etwas ganz Besonderes:

lecker lockere Osterzöpfe  
und Nester aus süßem Hefeteig

saftiger Osterstuten  
mit in Apfelsaft getränkten Rosinen

kleine Ostertörtchen und  
Eierlikör-Sahneschnitten



Bäckerei Harms | Geöffnet täglich von 6 bis 18 Uhr  
Soltauer Straße 54/56 | 21335 Lüneburg  
Tel.: 04131/43280

[www.baeckerei-harms.de](http://www.baeckerei-harms.de)  [facebook.com/baeckereiharms](https://facebook.com/baeckereiharms)

**JUNGE PIANISTEN —  
FLORIAN GLEMSER****KULTURFORUM  
DONNERSTAG, 10. APRIL  
19.30 UHR**

Das Abschlusskonzert der diesjährigen Konzertreihe „Junge Pianisten im Kloster Medingen“ spielt Florian Glemser. Auf seinem Programm stehen Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Frederic Chopin und Franz Liszt. Geboren 1990 in Kaiserslautern, erhielt Flo-



rian Glemser mit drei Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Als Zehnjähriger wurde er bereits für ein Frühstudium im Rahmen der Hochbegabtenförderung an der Hochschule für Musik Würzburg angenommen. Zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Jugendwettbewerben folgten. Seit 2010 ist er Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, erhielt 2012 das große Stipendium der Hans-und-Eugenia-Jütting Stiftung und in 2013 das Carl-Heinz Illies-Förderstipendium der „Deutschen Stiftung Musikleben“. Eintrittskarten erhalten Sie im Kloster Medingen, an der Touristinfo im Kurzentrum Bad Bevensen oder an der Abendkasse.

**„DIE GUTE STUBE“ —  
AUTORENLESUNG****DAS BUCH  
SONNTAG, 13. APRIL  
15.00 UHR**

Es ist Sonntag und der Kaffee dampft. In entspannter Atmosphäre lesen Autoren aus ihren Büchern. Das ist „Die Gute Stube“ — eine neue Lesereihe, die künftig Autoren und Publikum auf diese Weise zusammenbringt. Doch keine Sorge, es wird nicht zu entspannt. Den Start machen Liefka Würdemann und Jörg Schwedler, beide bekannt von der LÄNGS LÜNEBURG, die monatlich im Salon Hansen abgehalten wird. Gelesen wird da aus zwei Büchern, aus der druckfrische LÄNGSAnthologie „Die Farben sind scheiße, aber die Texte sind geil“ und der Anthologie „LAST EXIT BABYKLAPPE“. Beide Bücher haben das Potential für einen überaus erbaulichen Nachmittag. Karten erhalten Sie in der Buchhandlung „Das Buch“.

**FRÄULEIN RIKA &  
IHR SWING-BUBI****WASSERTURM  
DIENSTAG, 15. APRIL  
20.00 UHR**

Sie sind wieder im Lüneburger Wasserturm zu Besuch, und das aus einem besonderen Anlass: Der Bubi hat Geburtstag. Das Fräulein war extra beim Friseur, und die beiden haben einige neue Lieder im Gepäck. Ihre Liebe gehört den Swing-Klassikern der 20er und 30er Jahre, die von Hildegard Knef und Marlene Dietrich nach Deutschland gebracht wurden. Und auch die musikalischen Glanzlichter der Ufa-Filme und die Wirtschaftswunder-Schlager swingen — vom Bubi neu arrangiert — bei diesem Duo aufs Schönste. Dazu kommen Chansons und neuere Lieblingslieder. Mit ausdrucksstarker Stimme, schwungvollen Swing-Rhythmen und solistischen Höhenflügen gibt's von Fräulein Rika & ihrem Swing-Bubi Swing auf Deutsch zum Wippen und Träumen, mit ironischen Untertönen, aber auch mit viel echtem Gefühl.

**MARTIN HERZBERG -  
KLAVIERKONZERT****GLOCKENHAUS  
SAMSTAG, 19. APRIL  
20.00 UHR**

Klaviermusik zum Davonträumen und sich treiben lassen, Melodien, die man so schnell nicht mehr aus dem Kopf bekommt. Inspirieren lässt sich der Pianist



Martin Herzberg von Ausnahme-Komponisten wie George Winston, Ludovico Einaudi oder Yann Tiersen, die mit ihrer Filmmusik zu „Ziemlich beste Freunde“ oder „Die fabelhafte Welt der Amelie“ ein breites Publikum für diese besondere Art des Solo-Klavierspiels begeisterten. Sein eigenes Spiel begreift er als eine Reise durch die lauten und die leisen Träume, in dem das Klavier mal seine Solo-Stimme erheben darf, mal von einem kraftvoll klingenden Orchester getragen wird.

**RICHARD CLAYDERMAN****VAMOS!  
MITTWOCH, 23. APRIL  
19.30 UHR**

Bekannte Lieder treffen auf der „Richard Clayderman – Romantique Tour 2014“ auf unterhaltsame und stimmungsvolle Melodien, die um die Welt gingen. Klaviervirtuose Richard Clayderman, Tenor Volker Bengl und Trompeter und Sänger Andras de Laszlo bilden ein noch nie da

gewesenes Traum-Trio, das begleitet wird durch ein erstklassiges Streicher Trio mit Cello, Bratsche und Violine. Wie-



der einmal beweist der Weltstar Clayderman am Piano seinen Facettenreichtum und kombiniert publikumswirksam klassische und populäre Musik auf eine unverwechselbare Art. Sein neues Album „Romantique“ bildet die musikalische Grundlage dieser Tournee.

**LUTOPIA ORCHESTRA****WASSERTURM  
FREITAG, 25. APRIL  
20.00 UHR**

„Augenmusikhandwerkskunst fürs Tanzbein“ — dahinter verbergen sich Multi-Instrumentalist Toni und Kontrabassistin Antonia, die mit ihrem Instrumentenschungel im Gepäck die Welt erobern. Das Lutofia Orchestra ist nun nach siebenmonatiger Europatour zurück im Norden, in ihrem Gepäck haben Antonina und Toni alt gediente und neue Klänge, mit denen es per „BluesCountryHumpa-Sing“ wilder, weiser und heißer durch die Nacht geht als je zuvor. Unbedingt hörens- und sehenswert!

**IMPROTHEATER  
„STEIFE BRISE“****THEATER IM E.NOVUM  
SAMSTAG, 26. APRIL  
20.00 UHR**



Eine Szene mit acht verschiedenen Emotionen? Ein synchronisierter Wes-



tern? Wach, lebendig und erfrischend fegen kreative Böen über die Bühnenbretter, wenn das Improtheater „Steife Brise“ mit frischen Comedy-Ideen in Lüneburg eintrifft. Geschichten entstehen aus dem Augenblick heraus – ohne Textbuch oder Regieanweisung. Einzig Stichworte aus dem Publikum dienen als Impulsgeber. Entscheidend für das Gelingen oder Niedergang einer Szene sind Fantasie, freies Assoziieren und gegenseitige Inspiration der Impro-Spieler.

## „RICHTUNG CHINA“ – MULTIMEDIAVORTRAG

LEUPHANA, HÖRSAAL 3  
FREITAG, 02. MAI  
19.30 UHR

27.385 Kilometer bis China und zurück: Thomas Houf begab sich 2011 mit seinem Motorrad auf eine fünfmonatige Reise, die ihn bis zur chine-



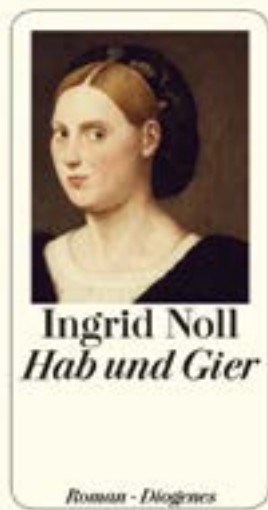
sischen Grenze und zurück führte. In atemberaubenden Bildern und einem beeindruckenden Multimedia-Vortrag verarbeitet er auf humorvolle, ehrliche und tiefgründige Weise die Erlebnisse,

die er in den 14 Ländern seiner Reise machte. 27.385 Kilometer begab er sich auf die Suche nach fremden Ländern, Menschen und Kulturen – und gleichzeitig auch auf die Suche nach sich selbst. „Richtung China“ ist ein Vortrag über seine bislang längste Expedition. Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

## INGRID NOLL LIEST

WILHELM-RAABE-SCHULE, AULA  
FREITAG, 09. MAI  
20.00

„Hab und Gier“ heißt die neue rabenschwarze Komödie von Ingrid Noll, der Grande Dame des deutschen Krimis. Der kinderlose Wittwer Wolfram macht Karla ein verlockendes Angebot: Wenn sie ihn bis zu seinem Tod pflegt, ver-



macht er ihr sein halbes Erbe, bringt sie ihn um, sein ganzes – eine Weinheimer Villa inklusive. Ingrid Nolls neuester Streich hat bereits die Bestsellerlisten erobert. Am 9. Mai 2014 haben Sie die Gelegenheit, Ingrid Noll live in Lüneburg zu erleben. Eintrittskarten erhalten Sie bei Lünebuch, der Buchhandlung am Markt. (nm)

# Back TO THE 80s

EINLASS 22H  
04  
04

FOREVER  
YOUNG

20 JAHRE

VAMOS



KULTURHALLE

2014 FEIERN WIR

EIN AUTHENTISCHES

## \* 80s OUTFIT \*

SICHERT EUCH FREIEN EINTRITT! SONST 6,-

VOKUHILA, LEOPARDENLEGGINS UND DIE 80ER PLAYLIST  
DER NOSTALGIE SIND KEINE GRENZE GESETZT!

WWW.VAMOSKULTURHALLE.DE



# „Musik ist meinem Herzen am nächsten“

Er spielte den Imbiss-  
besitzer Ingo in der  
TV-Serie „Dittsche“,  
nahm mit der Band  
„Texas Lightning“  
2006 am Eurovision  
Song Contest teil.  
Am 27. April stellt  
Jon Flemming Olsen  
in der Ritterakademie  
sein Soloalbum vor





**E**s ist nicht nur sein schauspielerisches Talent, das Jon Flemming Olsen in seiner Parade-rolle als „Vokuhila“ tragender Imbissbetreiber Ingo in der preisgekrönten Comedy-Serie „Dittsche“ mit Olli Dittrich an den Tag legt. Er zählt zu den Allroundern, denen irgendwie alles leicht von der Hand zu gehen scheint. Im „realen“ Leben verdingt sich Jon Flemming Olsen daher als Grafikdesigner, als Autor (Der Fritten-Humboldt) und auch als Fernsehmoderator. Doch vor allem ist er Musiker. Mit der Country-Band „Texas Lightning“ vertrat 2006 Deutschland beim Eurovision Song Contest in Athen. Mit seinem neuen Album „Immer wieder weiter“ legt er, der sich eigentlich als ausgemachten „Band-Menschen“ bezeichnet, der nicht nur komponiert, textet und singt, sondern auch Gitarre und Mandoline spielt, jetzt sein erstes Solo-Debüt vor. Für ihn sei die Zeit reif, „sein eigenes Ding zu machen“. Am 27. April stellt Olsen sein Album in der Lüneburger Ritterakademie vor.

#### **Jon Flemming Olsen – ist dies eigentlich ein Künstlername?**

Jon Fleming Olsen: Nein, ist er nicht, diesen Namen trage ich tatsächlich von Geburt an. Flemming ist der Rufname, dessen Wurzeln in Dänemark liegen. Meine Eltern fanden den wohl schön.

#### **Wie kam es zu der Rolle als Imbissbetreiber in der Comedy-Serie „Dittsche“?**

JFO: Olli Dittrich und ich haben uns Ende der Achtziger über die Musik kennen gelernt und sind seitdem gut befreundet. Wir hatten damals beide eigene Bands und teilten uns denselben Keyboarder. Eine Zeit lang spielte ich in seiner Band Gitarre und sang die zweite Stimme. Ollis Figur des „Dittsche“ ist lange in ihm gereift. Irgendwann verdichtete sich das zu einem fernsehtauglichen Konzept, in dem eben auch der Ort des Imbisses und der Wirt eine gewichtige Rolle spielten. Olli fragte mich, ob ich nicht Lust hätte. Gefragt, getan! Man sollte glauben, man habe es hier mit einem echten Imbisswirt zu tun, einem, der möglicherweise gar nicht weiß, dass er gefilmt wird. Das wäre mit einem bekannten Gesicht aus der Schauspielbranche nicht möglich gewesen.

#### **Verbraucht sich eine solche Zusammenarbeit, in der es vor allem um Komödiantisches geht?**

JFO: Absolut nicht– die Freude an dieser Improvisation nutzt sich nicht ab, selbst nach zehn Jahren nicht. Die Figuren haben sich im Laufe der Zeit natürlich verändert: So ist auch der Ingo in seiner Rolle gewachsen. Früher war er maulfaul, heute bringt er sich mehr und mehr in das Geschehen ein.

#### **Mit „Texas Lightning“ haben sie 2006 gemeinsam mit Olli Dittrich Deutschland beim Eurovision Song Contest vertreten. Wie ist diese Idee geboren?**

JFO: Die Produktionsfirma, die damals den Vorentscheid ausrichtete, hatte uns über unsere Plattenfirma angefragt. Das im positiven Sinne Absurde an dieser Idee hat uns gereizt: dass eine Hobby-cowboy-Kapelle mit exil-australischer Sängerin Deutschland mit einem englisch gesungenen Titel bei einem europäischen Songwettbewerb vertreten könnte. Ich meine, wer hätte sich das schon vorstellen können? Wir jedenfalls nicht. Wir waren absolut sicher, dass Vicky und Thomas Anders im Vorentscheid das Rennen machen würden. Aber wir dachten: Wir machen mal einen schönen Song, hinterlassen einen guten Eindruck, und dann sind wir wieder weg. Und schließlich kam es doch ganz anders, und unser Song wurde trotz mittelmäßiger Platzierung beim Contest auch noch zu einem Riesenhit. Wir mussten uns damals oft kneifen, um zu merken, ob dies alles kein Traum ist.

#### **Sie sind extrem vielseitig: Schauspieler, Grafikdesigner, Musiker, Autor, Fernsehmoderator – ist das alles gelernt oder sind Sie Autodidakt?**

JFO: Ich bin in allem was ich tue ein begeisterter Autodidakt. Lediglich das Gitarrespielen hat mir mal jemand beigebracht.

#### **Brauchen Sie diese Vielseitigkeit?**

JFO: Das kann man so sagen. Ich bin sehr froh darüber, dass ich mich immer wieder in verschiedenen Bereichen ausprobieren kann. Doch wenn ich mir aus allen Bereichen einen aussuchen müsste, wäre es definitiv die Musik. Seit ich 13 Jahre alt bin, stehe ich auf kleineren oder größeren Bühnen. Auf das Musikmachen möchte ich niemals verzichten.

#### **Mit Ihrem Soloalbum „Immer wieder weiter“ gehen Sie in Kürze auf Tournee. In welche Richtung gehen Sie musikalisch?**

JFO: Ich würde sagen, es ist akustischer Folk-Pop

– jeder Ton ist sozusagen handgemacht, ohne Schlagwerk und ausschließlich mit Saiteninstrumenten wie Gitarre, Banjo, Kontrabass, Mandoline oder Ukulele. Ich habe einerseits Klassiker wie „Gentle on my mind“ oder „Daydream“ auf deutsch neu betextet und „Das wird immer sein“ oder „Tage, da träum ich“ daraus gemacht. Andererseits gibt es auch eigene Songs und das Ganze fließt, wie ich finde, schön ineinander – mal humorvoll, mal romantisch, und auch mal ernst.

#### **Sie haben sich der deutschen Sprache verschrieben?**

JFO: Bislang hatte ich grundsätzlich auf Englisch getextet. Doch schien es nun einfach an der Zeit, sich auf die Muttersprache zu besinnen. Wenn ich heute Konzerte gebe, genieße ich es sehr, dass die gesungenen Zeilen nicht mehr nur eine lautmale-rische Kulisse sind sondern direkt verstanden werden. Die Reaktion steht den Zuhörern ins Gesicht geschrieben, vom Lachen bis zu der Träne im Augenwinkel.

#### **Ist der deutschsprachig singende der private, der echte Olsen?**

JFO: Ja, ich finde schon. Ich fühle mich wie bei einem Neustart. Das, was ich jetzt mache, entspricht mir einfach. Ich möchte mir keine neue Verkleidung, keine neue Rolle ausdenken wollen – dazu habe ich keine Lust mehr. Das Heute hat eine größere Leichtigkeit bekommen und das genieße ich sehr. Ich bin jetzt authentischer. Und wenn ich jetzt auf der Bühne stehe und singe oder erzähle, mit den Menschen in Kontakt trete, dann hat das eine ganz andere Qualität. Auf Deutsch und eben so akustisch, kann ich die Menschen wirklich „mitnehmen“.

#### **Sie haben das Album Ihrem Vater gewidmet.**

JFO: Mein Vater ist vor knapp zwei Jahren gestorben, ich habe ihn sehr geliebt und ihm viel zu verdanken.

#### **Gibt es ein Ziel, dass Sie in Ihrem Leben noch erreichen möchten?**

JFO: Am allerliebsten würde ich noch 20 solcher Alben machen, bis ich 80 Jahre alt bin, und das Ganze bei klarem Geist und mit funktionierenden Händen und funktionierender Stimme – das wünsche ich mir. Reichtümer muss ich nicht anhäufen. (kr)

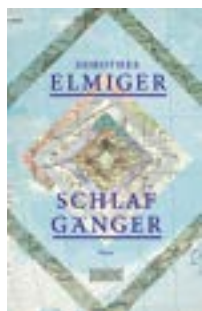
## ANGELESEN

### APRIL

#### SCHLAFGÄNGER

DOROTHEE ELMIGER  
DUMONT

Irgendwo tief im europäischen Wald begegnen sie sich. Grenzgänger, Flüchtlinge, Schmugglerinnen, Arbeiterinnen, Asylbewerber, Kontrolleure, Künstlerinnen, Instrumentalistinnen, Schauspieler, Journalisten, Stipendiaten, Logisti-



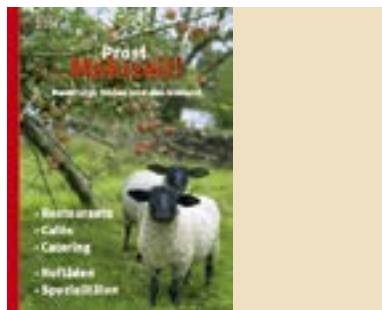
ker, Studentinnen, Geister. Sie kommen von überall her. Sie alle sind Stellvertreter unserer Zeit, und sie führen ein Gespräch – über Herkunft und Gerechtigkeit, über Körper und Staat, Import und Export, Heimat und Migration, über Glück, Musik und den Tod. Dorothee Elmiger hat einen Roman geschrieben, der die brisanten Fragen unserer Gegenwart ausleuchtet.

#### PROST MAHLZEIT 2014

MARCO DARTSCH (HERAUSGEBER)  
MD. VERLAG

Das umfangreiche Nachschlagewerk für das Genussleben zwischen Elbe und

Heide, vom Alten Land bis nach Lüneburg erschien jüngst druckfrisch in neuer und erweiterter Auflage. Auf üppig bebilderten und informativen 300 Seiten findet der Leser die schönsten Restaurants, Hotels, Cafés, Catering-Unternehmen, Spezialitätenhändler und Erzeugerhöfe. Von der Elbe bis in die Hei-



de, vom Alten Land bis nach Lüneburg ging Herausgeber Marco Dartsch erneut spitzfindig zu Werke und entdeckte zahlreiche engagierte Betriebe, die sich durch ihre besondere Qualität und ihr einzigartiges Ambiente auszeichnen. „Prost Mahlzeit!“ erscheint jährlich als kulinarischer Wegweiser durch die Region und ist in vielen Lüneburger Geschäften und im Internet auf [www.prost-mahlzeit.de](http://www.prost-mahlzeit.de) erhältlich.

#### WAT FÖR EN SOMMER

DORA HELDT  
QUICKBORN VERLAG

Dora Heldt kann auch Platt: Was für ein Sommer! Erinnerungen an Kindertage, an eine in der Tombola gewonnene



Reise auf die Insel; einfach mal raus aus dem Alltag nach Beziehungsstress oder

aber ein unerwarteter Familienbesuch zu einem sommerlichen Geburtstag an der Elbe: Diese humorvoll inszenierten Erzählungen sind auf Plattdeutsch eine ganz besonders charmanter Lektüre – nicht nur im Urlaub.

#### DAS GERMANENKIND

PETRA GEBHARDT  
SCHARDT

Ihr zweites Buch „Das Germanenkind“ hat die Autorin und Ärztin Petra Gebhardt der Zeit der Langobarden im Landkreis Lüneburg gewidmet: Lando wächst in der dörflichen Gemeinschaft auf. Er ist



der Stolz seiner Eltern, deren Dasein von harter Arbeit und dem täglichen Überlebenskampf geprägt ist. Eines Tages erkrankt der aufgeweckte Junge, doch weder die Fürsorge seiner Mutter noch die Bemühungen der Heilerin verbessern seinen Zustand. Währenddessen geht das Leben im Dorf weiter. Der nächste Frühling kommt und mit ihm die Hoffnung. Doch werden die Götter ein Erbarmen haben, oder ist Landos Schicksal längst besiegelt?

#### DAS ATTENTAT

DANIEL SILVA  
PENDO

Der Meister des Spionagethrillers ist zurück: Auch wenn die Polizei zunächst von einem Selbstmord ausgeht, glaubt Gabriel Allon nicht daran, dass die Tote

aus freien Stücken von der Empore im Petersdom gesprungen ist. Als er dann noch erfährt, dass sie die Kunstschatze der Vatikanischen Museen einer gehei-



men Untersuchung unterziehen sollte und wertvolle Stücke der Sammlung fehlen, begibt sich Allon auf die Jagd nach den geraubten Kunstschatzen – und nach der Wahrheit. Seine Suche führt ihn von den klösterlichen Kammern des Vatikans bis hinauf auf den Tempelberg in Jerusalem. Schritt für Schritt kommt er hinter das gefährliche Geheimnis der Toten, das Konflikte auf der ganzen Welt entzünden und Kriege neu entfachen könnte.

#### FUSSBALLGEFÜHLE

AXEL HACKE  
KUNSTMANN

„Als ich elf Jahre alt war, spielten wir Fußball mit allem, was sich treten ließ. An der Bushaltestelle kickten wir mit Quitten aus den Sträuchern, auf dem



Pausenhof kickten wir mit flachgedrückten Kakaotüten.“ So fing es an für Axel Hacke, der nicht nur Fußballfreund



ist, sondern auch viele Jahre Sportreporter war. In diesem Buch spürt er den Gefühlen nach, die in unserem fußballbegeisterten Land fast jeder kennt: der Liebe zum Spiel, der Treue zum Verein, der Wut auf den Gegner, der Sehnsucht nach dem Tor. Axel Hacke war in vielen Stadien, er hat mit großen Spielern gesprochen und erinnert sich an legendäre Spiele. Jetzt hat er ein Fußballbuch geschrieben, wie es noch keines gab, fantasievoll, spielerisch, witzig, emotional, kenntnisreich und vielseitig, eine einzigartige Mischung aus Reportage, Essay und Feuilleton.

## VERDACHT IST EIN UNHEIMLICHER NACHBAR

LOUISE WELSH  
KUNSTMANN

Für Jane Logan ist Berlin ein Ort voller Versprechen. Sie ist glücklich, endlich mit ihrer Freundin Petra zusammenzuziehen. Alles ist neu; die Sprache, die Straßen, die Leute. In diesem trüben Berliner Winter fühlt



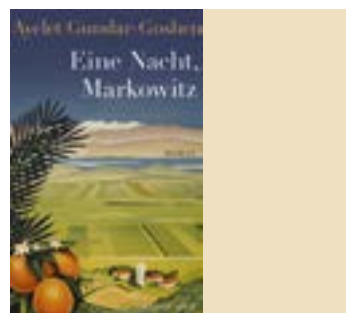
sie sich immer einsamer und eigenartig angezogen von dem verfallenen Hinterhaus, in dem nachts ein Licht flackert und manchmal ein Schatten über die Treppe huscht. Ist das Anna, die 13-jährige Tochter ihres Nachbarn? Der Verdacht, dass mit dem jungen Mädchen irgend et-

was nicht stimmt, lässt Jane nicht mehr los. Woher kommen die blauen Flecken in ihrem Gesicht? Warum streitet sie so heftig mit ihrem Vater, dass man es gar nicht überhören kann? Für Jane gibt es nur eine Erklärung und eine Reaktion: Das Mädchen muss geschützt werden, vor allem vor ihrem Vater. So mischt sie sich ein, obsessiv und wie getrieben, als sie erfährt, dass Annas Mutter unter mysteriösen Umständen verschwunden ist. Verstört befürchtet Jane das Schlimmste, doch das kommt erst noch.

## EINE NACHT, MARKOWITZ

AYELET GUNDAR-GOSHEN  
KEIN & ABER

Zwischen blühenden Zitrusbäumen und umher fliegenden Kriegsgeschossen tummeln sich in diesem Roman ganz eigenartige Figuren: der unauffällige Jakob Markowitz, der sich unsterblich in die schöne Bella verliebt. Bella jedoch straft Markowitz mit Gleichgültigkeit und träumt sich in die Arme des Dichters, dessen blumige Zeilen sie so berührt haben. Das ist Markowitz Freund Seev Feinberg, dessen Herz jedoch nur für Sonia schlägt. Und schließlich ist da noch der Irgun-



Vizechef, der seine heimlichen Gefühle für Sonia nur mit gehorteten Orangen zu begegnen weiß, worun-

ter jedoch sein Kampf für die Zukunft des jüdischen Volkes leidet. Sie alle lieben und hassen, gebären und töten, ihre Sehnsüchte und Leidenschaften sind zugleich Antrieb und Bremse. Sie sind das Herzstück dieses lebhaften Buches, das mit Humor und erfrischender Originalität von der Geburt des israelischen Staates erzählt.

## DIE ERBIN

JOHN GRISHAM  
HEYNE VERLAG

Als der schwer kranke Seth Hubbard seinem Leben ein Ende setzt, ahnt niemand, welche Folgen diese Tat haben wird. Seine Familie absolviert die Trauerfeier pflichtbewusst, um sich dann umgehend der Testamentseröffnung zu widmen. Die



Überraschung hätte kaum größer sein können, als sich herausstellt, dass Hubbards Vermögen 24 Millionen Dollar beträgt. Den Löwenanteil spricht Hubbard jedoch seiner Haushälterin Lettie Lang zu, seine Familie geht leer aus. Mit allen Mitteln versucht die Familie Hubbards Unzurechnungsfähigkeit zu beweisen. Die Rechnung scheint aufzugehen. Bis Jack Brigance, der Anwalt an Lettie Langs Seite, Hubbards verschwundenen Bruder Ancil aufspürt, der eine Geschichte zu berichten hat, die einem das Blut in den Adern gefrieren lässt. (nm)

# Lese-Tipp



Was für ein Mensch willst Du sein?

Die sechzehnjährige Mira schmuggelt Lebensmittel, um im Warschauer Ghetto zu überleben. Als sie erfährt, dass die gesamte Ghettobevölkerung umgebracht werden soll, schließt sich Mira dem Widerstand an. Der kann der übermächtigen SS länger trotzen als vermutet. Viel länger.

Ganze 28 Tage.

28 Tage, in denen Mira Momente von Verrat, Leid und Glück erlebt.

28 Tage, in denen sie sich entscheiden muss, wem ihr Herz gehört.

28 Tage, um ein ganzes Leben zu leben.

28 Tage, um eine Legende zu werden.

Kindler € 16,95

Bild: fotolia.de

BUCHHANDLUNG  
**Perl**  
www.buchhandlung-perl.de

www.buchhandlung-perl.de

# Valentins Tag

NEUES AUS DER KURZGESCHICHTEN-FEDER VON KURT-ACHIM KÖWEKER

Valentin Glaser parkte seinen Wagen am Bordstein vor seinem Haus, half seiner Frau beim Aussteigen, nahm den City-Bag vom Rücksitz, öffnete die Gartentür, stieg die wenigen Stufen zur Haustür empor und staunte. Auf dem Boden vor der Haustür prangte ein üppiges Bukett aus Frühlingsblumen.

„Da hat sich dein Hausfreund aber nicht lumpen lassen“, scherzte er und trug das Gebinde ins Haus. „Immerhin hat jemand an meinen Geburtstag gedacht“, entgegnete Gunda, „du hast mir gestern keine Blumen geschenkt.“

„Ich bin dafür extra mit dir übers Wochenende nach Leipzig gefahren!“

„Weil du dort ins Konzert wolltest und das Ganze dann als Geburtstagsgeschenk für mich deklariert hast!“

„Es war aber doch schön!“, beharrte er. „Ja, aber ...“ „Kein aber!“, beendete Valentin die aufkeimende Diskussion, „überlege lieber, wer dir diese Orgie in Gelb vor die Tür gestellt hat. Ein Absender ist offensichtlich nicht dabei.“ „Alles in Gelb, das ist Frühling pur!“, freute sich Gunda und hob das Cellophan-Ungetüm vorsichtig auf ein Beistelltischchen im Wohnzimmer, „wir müssen herausfinden, wer uns das geschickt hat und uns unbedingt dafür bedanken. Das muss ja einiges gekostet haben.“

Für einen gewöhnlichen Geburtstagsgruß – sie sei zweiundsechzig und nicht siebzig Jahre alt geworden – sei das reichlich überdimensioniert, knurrte Valentin und zupfte vergebens am rosafarbenen Schleifchen am Zellophangipfel, das sei fast schon ... na ja, ein anderer Ehemann nähme derartige anonyme Blumengrüße an die Ehefrau nicht so gelassen hin wie er. Dabei bemerkte er, wie ihn die Gelassenheit allmählich zu verlassen begann.

„Hast du denn gar keine Idee, von wem das stammen könnte?“ Einem ein solches Bukett anonym vor die Haustür zu stellen, sei eigentlich eine Provokation für den Ehemann.

Sie gingen gemeinsam die Liste ihrer Bekannten durch. Müllers waren zu sparsam, Greiners schenkten meistens Wein und Schokolade, Ebners



waren auf Kreuzfahrt; Schuriegels hatten sich rar gemacht in letzter Zeit, warum sollten sie jetzt plötzlich Blumen schicken? „Natürlich aus schlechtem Gewissen“, befand Valentin und griff zum Telefon, „die beiden wollte ich ohnehin mal anrufen.“ Er wählte, obwohl ihm Gunda deutlich

**FÜR EINEN GEWÖHNLICHEN GEBURTSTAGSGRUSS – SIE SEI ZWEIUNDSECHZIG UND NICHT SIEBZIG GEWORDEN – SEI DAS REICHLICH ÜBERDIMENSIONIERT, KNURRTE VALENTIN.**

„Ich will nicht telefonieren“ signalisierte. „Das ist ja ganz reizend von Euch“, rief er dem verduztten Herrn Schuriegel entgegen, ehe dieser noch „Guten Tag“ sagen konnte, „Gunda war hin und weg. Erst lasst ihr tagelang nichts von euch hören und dann so etwas!“ Längeres Schweigen am anderen Ende der Leitung, dann die erstaunte Frage, was mit „so etwas“ gemeint sei. „Dass ihr an Gundas Geburts-

tag gedacht habt! Sie sitzt zwar gerade in der Badewanne und kann nicht ans Telefon kommen, aber sie lässt ganz herzlich für diesen gewaltigen Strauß danken. Hallo???“ Valentin hielt Gunda den stummen Hörer entgegen: „Hat einfach aufgelegt!“ „Ich in der Badewanne – nachmittags um vier, was sollen die beiden denn von mir denken!

Außerdem glich dein Anruf eher einer Nötigung als einem Dank; sie haben die Blumen sicherlich nicht vorbei gebracht!“

Das Bukett musste heute Vormittag vor die Tür gestellt worden sein; die Tulpen, Narzissen und Ranunkeln sahen noch frisch aus. Gunda betrachtete den gelben Frühlingsgruß nachdenklich, dann war ihr klar: Mimi! Ihre Freundin Mimi war berühmt für derart ausladend verpackte Blumengeschenke. Sie griff zum Hörer. Die vorsichtige

Nachfrage endete mit Mimis Aufschrei: „Ach Gott, jetzt hab’ ich wahrhaftig deinen Geburtstag vergessen! Entschuldige! Bist du nachher zu Hause? Jetzt habe ich’s eilig! Bis später!“ „Ich rufe niemanden mehr an, um mich zu bedanken“, schwor sich Gunda und wandte sich anderen Dingen zu.

Am Abend – Valentin und Gunda aßen zu Abend und tranken ein Glas Wein – standen Schuriegels plötzlich mit einer Flasche Sekt vor der Tür und erklärten, sie seien nur auf einen Sprung vorbei gekommen. „Zuerst dachten wir, die Sache mit den Blumen sei ein Aprilscherz. Ihr hättet uns auch auf eine sanftere Art einladen können, aber egal!“, lachten sie, küssten und gratulierten Gunda,



umarmten Valentin und rieten, den Sekt gleich an Ort und Stelle zu probieren; gemeinsam mit Freunden schmecke er am besten. „Na, dann setzt euch“, seufzte Valentin und Gunda ergänzte: „Wie ich Mimi kenne, kommt sie auch noch vorbei.“ Sie kam vorbei, und kam, wie es schien, direkt vom Joggen. Sie sah in ihrem grauen Jogginganzug aus wie Cindy aus Marzahn und strahlte wie die gelbe Blumenpracht auf dem Beistelltischchen. Sie drückte Gunda nachträglich drei Küsse auf die Wangen und eine in ein Cellophangebirge gepackte Orchidee in die Hand und ging vor dem Beistelltischchen in die Knie: „Mein Gott, sind die schön! Sind das diejenigen, welche? Vielleicht sollten wir die Pracht auf zwei Vasen aufteilen!“ Und schon begann sie, die Tulpen, Ranunkeln und Narzissen aus ihrem Verpackungsgefängnis zu befreien. „Und ihr habt wirklich keine Ahnung, wer sie gebracht hat?“ Sie unterbrach ihren Redefluss und zog zwischen den Stängeln ein kleines Briefchen hervor und übergab es Gunda. „Lies vor, jetzt kommt die große Überraschung!“ Gunda las. „Danke für viele schöne Stunden. Immer dein V.“

Stille. Ratlosigkeit. „Immer dein V.“ In Gundas Augen spiegelte sich ein ungläubiges Staunen. V wie Valentin? „Du, Schatz?“, stammelte sie. Der Schatz stand starr und schwieg und schien krampfhaft zu überlegen, wie man „ja“ ausspricht. Mimi stieß einen Jubelschrei aus: „Hab ich mir's doch gedacht. Er hat uns alle reingelegt. April, April! Und auf welche süße Art er das getan hat!

Echt figelinsch, wie mein Onkel Staatsanwalt immer sagte!“ Sie wandte sich an Valentin: „Ich glaube, Gunda hat deinen Scherz noch immer nicht gerafft!“ Auch die Schuriegels sahen noch nicht klar: „Warum hast du uns angerufen, wenn du genau wusstest, dass das nicht unsere Blumen waren?“ „Damit ihr wie ich heute Abend hier zur

### ER WAR HELLWACH. SEIN APRIL-SCHERZ WAR GUT ANGEKOMMEN – ABER EINE KLARE LÜGE. ER ZERMARTETE SICH DAS HIRN MIT DER FRAGE, WER DIESER „V“ SEIN KONNTE.

improvisierten Geburtstagsnachfeier erscheint, ihr Pappnasen“, amüsierte sich Mimi, „das liegt doch auf der Hand!“ Gunda schwankte zwischen Verwirrung und Freude, ehe sie ihrem Mann um den Hals fiel: „Das wirst du mir büßen, du lieber alter Schuff! Wie hast du das nur angestellt?“ „Also“, begann Valentin mit belegter Stimme und schien langsam aus einer Art Schockstarre zu erwachen, er habe, bevor Gunda und er nach Leipzig fuhren, bei einer hiesigen Gärtnerei einen großen Frühlingsstrauß bestellt mit der Bitte, ihn heute, am ersten April, vor die Haustür zu stellen, ganz einfach. Er hob sein Glas. „April, April! Ich wollte meine Ehefrau einmal im Leben sprachlos sehen.“ Gundas begeistertes „Mein lieber V-Mann!“ ging im allgemeinen Gelächter unter.

„Geht es dir gut? Du warst so still heute Abend, irgendwie so bescheiden und so lieb, so kenne ich dich gar nicht, sagte sie, als die Gäste gegangen

waren und sie im Bett lagen. „Mir geht's gut“, antwortete Valentin und drehte sich zur Seite, „ich bin nur müde. Ich schlafe schon.“ Er simulierte tiefe, gleichmäßige Atemzüge. Er war hellwach. Sein Aprilscherz war gut angekommen – aber eine klare Lüge. Er zermartete sich das Hirn mit der Frage, wer dieser „V“ sein konnte und was V's

blumiges Dankeschön für seine Ehe zu bedeuten hatte. Er knirschte mit den Zähnen, zu gern hätte er seine Frau zur Rede gestellt. Doch es gab in dieser Sache für ihn kein Zurück mehr: Er war für Frau und Nachbarn der Held des Tages. Es war zum Verzweifeln. Er hatte eine unruhige Nacht. Als er am nächsten Tag von der Arbeit nach Hause kam, sprach ihn an der Gartentür eine Dame an. Ob gestern zufällig bei ihnen, den Glasers, ein großer Frühlingsstrauß abgegeben worden sei; der Bote habe sich wohl in der Hausnummer geirrt und die Blumen einfach vor einer Tür abgelegt. „Tulpen, Ranunkeln ...“ „... und Narzissen“, ergänzte Valentin automatisch und ein schwerer Stein fiel ihm vom Herzen. „Ja, und Narzissen“ wiederholte sie und sah Valentin erwartungsvoll an, leider sei das avisierte Bukett nicht bei ihr angekommen, deswegen frage sie in der Nachbarschaft nach. Herr Glaser strahlte die Dame an. „Leider nein!“, sagte er. ¶



# Der letzte Skrei

FÜR NEUGIERIGE GOURMETS



Norwegen ist schon ein sonderbares Land. Das Land der Koblode bietet den höchsten Lebensstandard aller UN-Mitgliedsstaaten. Von Gnomen, also anderen kleinwüchsigen Fabelwesen, kann freilich kaum die Rede sein. Denn Marit Björgen, Björn Dählie und Ole Einar Bjørndalen zeigen wahre Größe. Die Herren und Frau Björgen haben von 1992 bis 2014 deutlich mehr olympische Medaillen gewonnen als zum Beispiel alle britischen Wintersportler zusammen. Und wer Extreme mag, ist in Norwegen, genauer gesagt in Voss, am richtigen Ort. Im Juni jedes Jahres ruft die ansonsten verschlafene Gemeinde 1.200 Sportler und 12.000 ihrer Fans zu ihrer Extremsportwoche. Dann stehen Speedriding, Akrobatik-Paragliding, Skydiving, Rafting..., insgesamt 13 Extremsportarten auf dem Programm. Sogar einen eigenen Triathlon haben sie ersonnen mit dem

Namen „Hinunter vom Horgi“. Der Lönahorgi, 1.410 Meter hoch, ist ein besonders schöner Wander- und Aussichtsberg: Bergseen und Latschenkiefen, Felsen und Gletscher, so weit das Auge reicht; ein Berg, von dem niemand so schnell wieder hinunter möchte, es sei denn er gehört zu den Menschen mit ein bisschen zu viel Energie. Die nehmen vom Gipfel aus die Ski bis zur Schneegrenze, dann das Rad bis zum Fluss, dann das Kajak bis zum Ziel im Zentrum von Voss. Hochsaison für Reisen nach und durch Norwegen ist Mai, Juni und Juli, wenn die Sonne nicht untergeht. Das wogende Polarlicht ist dann am besten zu sehen, wenn der Himmel dunkel bleibt – im Dezember und im Januar. Dann erst reist der Extremist auf die Lofoten. Sie liegen 400 Kilometer nördlich des Polarkreises und sind selbst in der kurzen Hochsaison alles andere als ein Massen-

tourismus-Ziel. Etwa 27.000 Einwohner leben hier auf 1.300 Quadratkilometern Fläche. Die Landschaft ist karg und wildromantisch, gemütliche Dörfer mit bunt gestrichenen Häusern bilden einen malerischen Kontrast. Naturfreunde, die die Ruhe suchen, sind hier genau richtig. Manchmal kann aber auch alles ganz schnell gehen, zum Beispiel zum Angelausflug. Jedes Jahr erlebt man an der Küste Nord-Norwegens eines der sonderbarsten Ereignisse der Natur: Hier, auf den Lofoten, sorgt der Golfstrom in den Gewässern auch im Winter für eine Temperatur zwischen vier und sechs Grad Celsius; hier treffen in Weiß gehüllte Berge auf das eisblaue Meer und hier kommt es zu einem spektakulären Naturereignis: Von den riesigen nährstoffreichen Meeresgebieten in der Barentssee im Norden begeben sich Millionen von Skreien auf die Wanderung zu ihren Laichplätzen entlang der





winterlichen Küste Norwegens, um dort für die Erhaltung ihrer Art zu sorgen.

Wenn der Kabeljau mit fünf bis sieben Jahren seine Geschlechtsreife erreicht, wandert er zu seinem Geburtsort, um dort zu laichen. Er hat dann mindestens 70 bis 100 Zentimeter Länge erreicht und wiegt etwa acht Kilogramm. Wenn der Kabeljau diesen Lebensabschnitt erreicht hat, heißt er Skrei. Der Begriff „Skrei“ ist von dem altnorwegischen Wort „skrida“ abgeleitet, was soviel wie „wandern“ bedeutet.

„Sie kommen, sie kommen!“, schallt Anfang Januar der Ruf der Fischer. Graue Wellen mit weißen Kronen tosen unter schwerem Himmel, ein eisiger Wind weht über verschneite Inseln im Atlantik, in den Häfen schaukeln hunderte kleiner Boote. Jetzt beginnt für sie das größte Abenteuer des Jahres: der Skreifang.

Die Fischer nutzen jede Stunde, in der sie Skrei fangen können. Um vier Uhr in der Früh verlassen die kleinen Fischerboote den Hafen, verbringen den ganzen Tag auf dem Meer, folgen den Skrei-Schwärmen und kehren erst am frühen Abend wieder mit dem Fang nach Hause zurück. Diese endlosen und harten Arbeitstage dauern bis Ende April, dann endet die Wanderung der Skrei zu ihren Laichgebieten.

Fehlt noch das Verrückte an der Sache – und ein bisschen verrückt muss man schon sein, um im März auf die Lofoten zu reisen. Aber welcher Angler ist nicht ein bisschen verrückt? Jedes Jahr bevölkern Angler aus aller Welt das Dorf Svolvær, denn dann ist Skrei-Weltmeisterschaft. „Fette Beute machen“ heißt dann die Devise. Gewonnen hat, wer den kapitalsten Schuppenträger aufs Boot zieht. Der bislang schwerste wog 28,3 Kilogramm. Keine Frage – den Rekordfisch holte selbstredend ein Norweger, Kjetil Björdal, aus dem Wasser. Und die Briten landeten, wie immer bei Winterspielen, weit hinten.

Norwegen betont eine ganzheitlich geprägte Einstellung zur nachhaltigen Bewirtschaftung. Norwegen und Russland tragen die gemeinsame Verantwortung für den Schutz der Bestände und treffen jedes Jahr eine gemeinsame Entscheidung über die Höhe der Fangquoten. Das Bewirtschaftungssystem in der Barentssee ist unter anderem vom WWF anerkannt und durch das Marine Stewardship Council (MSC) beziehungsweise KRAV zertifiziert. In Norwegen ist es Tradition, dass so gut wie jeder Teil vom Skrei verarbeitet wird. Die bekannteste norwegische Art Skrei zuzubereiten ist ein Gericht, das sich „Mölje“ nennt und ziemlich einfach ist: In getrennten Töpfen werden der Fisch, seine Leber und der

**DIE HAUTMEISTERIN. FÜR MENSCHEN, DENEN IHRE AUSSTRAHLUNG MINDESTENS SO WICHTIG IST, WIE IHRE VISITENKARTE.**

**SOMMERPEELING PUR!  
Z.B. HAUTVERJÜNGUNG MIT FRUCHTSÄUREPEELINGS**



**PERSÖNLICHE BERATUNG  
OHNE ZEITLIMIT**

**MODERNSTE MED. - ÄSTHETISCHE  
BEHANDLUNGSMETHODEN**

**INNOVATIVSTE  
MED. TECHNOLOGIE**

**EINFACH HAIRLICH!  
DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG  
MIT DEM IPL-LASER: AB 50€!**

**TEL 04131 2260223  
CM@HAUTMEISTERIN.DE  
WWW.HAUTMEISTERIN.DE  
STRESEMANNSTR. 1 • LÜNEBURG**



**DIE HAUTMEISTERIN**  
PRIVATPRAXIS FÜR HAUTÄSTHETIK  
CHRISTIANE MÖRIKE  
HEILPRAKTIKERIN

# Mein Theater!

Iris Prinke-Gosch, Physiotherapeutin  
und integrative Prozessbegleiterin

«Theater ist, wenn andere eine Rolle spielen  
und ich in andere Welten entführt werde.»

▶ Spielzeit-Endspurt: Jetzt Karten kaufen für's  
Studi-Musical LOVE BITE, Goethes CLAVIGO,  
Orffs CARMINA BURANA und  
das Musical SUNSET BOULEVARD!  
[www.theater-lueneburg.de](http://www.theater-lueneburg.de) Tel.: 04131-42100



**THEATER für LÜNEBURG**

*Hier spielt das Leben.*





Rogen in leicht gesalzenem Wasser pochiert und anschließend mit Salzkartoffeln serviert. Neben der Zunge werden auch die Bäckchen verwertet, die bei vielen als wahre Leckerbissen gelten. Im Januar waren sieben Spitzen-Köche aus sieben Ländern Teil des großen Abenteuers, das die Einwohner der Lofoten

seit Jahrhunderten erleben: Sie fuhren mit den Fischerbooten raus auf die See, folgten den Skrei-Schwärmen und fischten. Sie lernten, dass schon bereits im 10. Jahrhundert die Wikinger mit Skrei handelten, dass man Mut und Muskeln braucht, um ihn zu fangen, während die salzige Gischt über die Bordwand sprüht und die kleinen, wendigen Boote sich unter der Wucht der Wellen zur Seite neigen. Und sie erlebten, dass die Speisen hier ohne viel Brimborium auf den Tisch kommen.

#### DAS OSTERMAHL

Für Deutschland reiste Gerald Zogbaum, Sterneträger und Küchenchef der Hamburger „Küchenwerkstatt“ nach Norwegen. Der Gastgeber des Sternerestaurants „Küchenwerkstatt“ in Hamburg ist einer der renommiertesten Köche Deutschlands. Schon 1998 erkochte er im „Gut Lärchenhof“ seinen ersten Michelin-Stern. Der in Niedersachsen geborene Koch lässt sich gern durch die vier Jahreszeiten inspirieren und zeichnet sich vor allem durch seine experimentelle, innovative und anspruchsvolle Küche aus. Dabei darf der Skrei, der norwegische Winterkabeljau, nicht fehlen – saisonal bedingt von Januar bis April. >



Sternekoch  
Gerald Zogbaum  
beim Skrei-Fang  
in Norwegen

FOTOS: NSC / JEAN GAUMY/MAGNUM PHOTOS, MARIUS FISKUM

BIO Küchen- und  
Gartenkräuter in großer  
Auswahl - natürlich bei uns  
als zertifizierter  
Fachhändler

zu unserem  
**TAG DER  
OFFENEN TÜR**  
laden wir Sie  
herzlich ein  
**26. APRIL 2014**

[www.blumen-wrede.de](http://www.blumen-wrede.de)  
VOR DEM NEUEN TORE 32 21339 LÜNEBURG  
TELEFON 04131.62140

# Lüneburger Jahr der Giebel

20  
14



→ Die malerischen Lüneburger Giebel gibt es jetzt auch als Skulptur zum Selbstgestalten!  
Holen Sie sich ein Stück hanseatische Baukunst nach Lüneburger Art in Ihr Zuhause oder machen Sie einen Giebel zu einem ganz persönlichen Geschenk. Ob Schnecken-, Spitz- oder Treppengiebel – die Entscheidung für Ihre Lieblingsform liegt bei Ihnen.

Zusätzlich zur Form können Sie zwischen großen und kleinen Giebeln wählen. Ihre Skulptur lässt sich somit perfekt präsentieren – vom großen Garten über das Schaufenster bis hin zum kleinen Regal im heimischen Wohnzimmer.

Die Lüneburger Giebelskulpturen bestehen aus Fieberglas und lassen sich prima mit Acrylfarben oder vielen weiteren Materialien bearbeiten und gestalten. Der Einsatz im Freien ist damit problemlos möglich.

→ Das Lüneburger Jahr der Giebel ist eine Aktion der Lüneburg Marketing GmbH.  
Alle Informationen und Bestellung: [www.lueneburger-giebel.de](http://www.lueneburger-giebel.de)

**JETZT BESTELLEN!**  
Auslieferung: voraussichtlich Ende Mai  
189,-€ großer Giebel  
499,-€ im Paket (alle drei Giebelformen in groß)  
79,-€ kleiner Giebel  
199,-€ im Paket (alle drei Giebelformen in klein)







## ZOGBAUMS REZEPT: „HIMMEL UN ÄÄD“ VOM SKREI

### für den Skrei

4 Skrei-Loins (Rückenfilet) à 140 g  
50g feines Meersalz  
5 g Zucker

### für das Apfelmus

3 Äpfel (Granny Smith)  
60 g Cidre  
30 g Sahne  
35 g Zucker  
etwas Vitamin C für den Apfel

### für den Kartoffelschaum

250 g Kartoffeln (Bintje)  
75 ml Kochwasser  
125 g Sahne  
35 g Olivenöl

### für die Hühnerbrühe

100 g Hühnerbrühe  
15 g PX Essig (Balsamico-Essig, der zu 100 % aus Pedro Ximénez-Trauben besteht)

### für die Blutwurst-Ravioli

100 g Blutwurst (nicht zu salzig)  
10 g Lauchwürfel

10 g Karottenwürfel  
½ TL fein geschnittener Rosmarin  
200 g Ravioli-Teig

### Zubereitung

1. Für das Apfelmus die Äpfel in 1 cm große Würfel schneiden und im Cidre weich dünsten. Mit den restlichen Zutaten vermischen.
2. Für den Kartoffelschaum die Kartoffeln schälen und in gleich große Stücke schneiden; diese in eine Schüssel mit kaltem gesalzenem Wasser geben und etwa 20 Minuten kochen; abgießen und mit der abgemessenen Menge Kochwasser vermischen; nach und nach die restlichen Zutaten dazugeben und pürieren; einen halben Liter Schaum in einen Siphon geben.
3. Die Brühe erwärmen und mit Essig abschmecken.
4. Blutwurst mit einer Gabel zerkleinern; die Gemüsewürfel blanchieren; alle Zutaten mischen. Ravioli herstellen, in Salzwasser garen und anschließend glasieren.
5. Die Skrei-Loins in 140 g schwere Filets schneiden; Salz und Zucker mischen, die Filets damit kräftig würzen und für 10 Minuten kaltstellen; die Filets vorsichtig abwaschen und gut trocken tupfen; bei 85 °C 7 bis 8 Minuten dämpfen. (ra)

Professionelles 4-in-1  
Multifunktionscenter  
inkl. LAN-/WLAN-MFC-Server  
und Vollduplex



**749,- €**

**Volle Kostenkontrolle  
mit Brother Geschäftsleasing und  
Servicevertrag: 15,50 € mtl.  
variable Kosten 1,9 Cent für jede  
Monochromseite**

(Flächendeckung 5% je Seite, doppelseitige Ausdrücke werden als 2 Seiten abgerechnet)

**Waltemate**

Technik für's Büro

Obere Schrangestraße 7, 21335 Lüneburg  
Tel.: 04131 403304 [www.waltemate.de](http://www.waltemate.de)

**Brother Fachhändler und Servicepartner**

# Über das Leben im Sterben

ZU BESUCH IM FREUNDKREIS HOSPIZ LÜNEBURG E. V. – DER AMBULANTE DIENST



**E**s ist schon komisch. Über das Sterben, denkt man wohl erst so richtig nach, wenn die eigene Existenz damit unmittelbar konfrontiert ist. Ansonsten macht man für gewöhnlich einen Bogen um diesen Lebensabschnitt, den alle Menschen gemeinsam gehen.

Ein Neugeborenes hat wohl jeder schon einmal auf dem Arm gehabt, hat bestenfalls sein Aufwachsen zu einer selbst bestimmt handelnden Persönlichkeit miterleben dürfen. Wie viele aber haben jemals ganz bewusst einen Menschen auf seinem letzten Weg begleitet? Wäre so eine Erfahrung – und wenn sie nur das Erkennen der eigenen Vergänglichkeit beinhaltet – nicht ganz besonders wichtig, um das eigene Leben und das der anderen wahrhaftig wertschätzen zu können? Eine aufrichtige Sterbebegleitung sollte nicht nur Ehrensache sein, es sollte ein jeder ein Anrecht darauf haben. Derlei Gedanken sind nicht neu. Eine kulturell hoch entwickelte, humanistisch-fürsorglich lebende Gesellschaft hat sich am Umgang mit ihren

Schwächsten zu messen, muss ergo dem sterbenden Menschen diese letzte Etappe seines Lebenswegs so würdevoll, leidensfrei und selbstbestimmt wie möglich gestalten. Über Nächstenliebe und Seelsorge, über Barmherzigkeit und andere christliche und nichtchristliche Konzepte der Fürsorge hinaus manifestierte sich die Hospiz-Bewegung,

**DER HOSPIZ-VEREIN-LÜNEBURG KANN IN DIESEM JAHR AUF SEIN 20-JÄHRIGES BESTEHEN VERWEISEN. HEUTE WERDEN RUND 80 GESCHULTE, EHRENAMTLICHE BEGLEITERINNEN DISPONIERT.**

die sich weitestgehend ehrenamtlich dieses ganz besonderen Auftrags, der viel Achtsamkeit und Verständnis um alles Zwischenmenschliche verlangt, annahm – so auch in Lüneburg.

Manon von Flotow und Juliane Meyer-Strechel, erste und zweite Vorsitzende des Hospiz-Vereins Lüneburg, haben ein „Vollzeitehrenamt“ inne, gehören also zu den Menschen, ohne die oft in dieser Welt nicht stattfände, was eigentlich selbstver-

ständig sein sollte. Sie kennen die fragenden Blicke, die Berührungsängste, die den Atem raubende, sprachlos machende Endgültigkeit, wenn es um das Sterben geht. Meine eigenen Unsicherheiten, ob ich mir unbekannte Normen der Pietät im Umgang mit diesem Thema zu wahren habe, verfliegen schnell, denn ganz natürlich, unaufgeregt sachlich, jedoch mit dem Herzen der Helfenden sprechen sie über den Tod. Im gleichen Atemzug sollte übrigens die Freude an dem eigenen Leben ansteigen. Dieser „positive Nebeneffekt“ ist bei beiden Frauen anzumerken, von staubschwerer Ernsthaftigkeit keine Spur. Vielmehr treffen sie genau den für ihr Gegenüber richtigen Ton zur Sache, gern nimmt man ihn auf, stimmt mit ein, so wird aus einem „schweren Brocken“ ein hoch interessantes, vielschichtig beleuchtetes, höchst gesellschaftsrelevantes Thema.

„Der Begriff „Sterbebegleitung“ ist formal zwar korrekt“, sagt Manon von Flotow, „doch verwende ich ihn nicht gern. Wir bieten ja auch keine Sterbe-, sondern eine Lebenshilfe an, Begleitung und Unterstützung für Sterbende und deren Angehörige, die gerade mitten in der mitunter intensivst gefühlten Phase ihres Daseins stecken.“ Juliane Meyer-Strechel ergänzt: „Wichtig ist es zu erwähnen, dass wir keine pflegerischen Aufgaben übernehmen.“

Im Fokus stehen das seelisch-mentale Wohl aller Beteiligten und die Aufgabe, demjenigen, der dem Ende seines Lebensweges entgegen sieht, nicht nur einen „guten Weg“, sondern auch „eine gute Sicht“ zu ermöglichen; eine möglichst hilfreiche und heilsame Einstellung auf die Dinge, die waren, die gerade sind oder noch kommen mögen. „Was wir machen, ist so vielfältig. Das kann auch einfach nur „da sein“ und „nichts tun“ bedeuten“,



# Energie für Lüneburg

so Manon von Flotow; „und manchmal ist es genau das, was alle Beteiligten brauchen.“ Immer wieder, so wird deutlich, herrscht in den Familien Unsicherheit, die Trauernden benötigen Orientierung. Ist der Verlust eines natürlichen Umgangs mit dem Tod ein weiteres Indiz für die Entfremdung des Menschen von sich selbst? „Fakt ist: Der Tod findet nicht, oder nicht mehr, in der Gemeinschaft statt. Der Trugschluss, zum Sterben müsse man ins Krankenhaus gehen, gilt als landläufige Meinung. Dabei liegt das eigene Zuhause doch viel näher! Dass dieser Wunsch Selbstverständlichkeit sein und ermöglicht werden kann, dabei helfen wir als ambulanter Hospizdienst in nahezu allen Bereichen“, sagt Juliane Meyer-Strechel.

Es geht dabei nicht nur um die Belange des Seelischen; auch Profanes will gelöst sein: einmal noch Erdbeereis essen, die Ostsee sehen, den Bruder sprechen; eine Beerdigung im weißen Sarg. „Sieben Tage die Woche, 24 Stunden am Tag, ist jemand vom Verein persönlich erreichbar. Unsere mittlerweile zwei Koordinatorinnen machen da eine hervorragende Arbeit, sie sind der erste Kontakt, sie wählen die bestmögliche Begleitung aus. Auch sie sind dafür ausgebildet und die einzigen, die ein Gehalt beziehen.“

## ES GEHT DABEI NICHT NUR UM DIE BELANGE DES SEELISCHEN; AUCH PROFANES WILL GELÖST SEIN.

Der Hospiz-Verein-Lüneburg, gemeinnützig und vollständig aus Spenden finanziert, kann in diesem Jahr auf sein 20-jähriges Bestehen verweisen. Innerhalb dieser Zeit ist viel geschehen: Mittlerweile werden von den Koordinatorinnen rund 80 ehrenamtliche BegleiterInnen disponiert, alle haben ein 100-stündiges Seminar inklusive Praktikum absolviert, befinden sich in Supervision und steter Fortbildung. Der Hospiz-Verein veranstaltet interdisziplinär angelegte, monatliche Vorträge im Domicil Stresemannstraße, die für jeden offen sind; im April geht es beispielsweise um Kinder am Sterbebett, im Monat darauf um Humor und Lebenssinn.

Es gibt einen Trauerkreis und eine Männerkochgruppe, ein überraschender Erfolg, der einen ganz anderen Zu- und Umgang zur und mit der Trauer ermöglicht. Die Palliativstation des Städtischen Klinikums ist vom Freundeskreis Hospiz finanziert worden, ein wahrer Kraftakt und ein echtes Abenteuer, auf dessen Gelingen der Verein angesichts der berüchtigten, finanziell aus dem Ruder gelaufenen und gescheiterten Bauvorhaben bundesweit zu Recht stolz sein darf.

Und nun stellen Sie sich einmal vor, dass erst ein gemeinnütziger Verein aktiv werden und Spenden generieren muss, um das überörtliche Krankenhaus mit einer Geburts- und Säuglingsstation zu versehen. Völlig undenkbar, oder? Nicht aber, wenn es um Sterbende geht. Daher freut man sich nach wie vor über Sponsoren, die dabei helfen, einen fundamentalen Lebensabschnitt unterstützen zu können. Wer dem Freundeskreis Hospiz helfen will, kann entweder Vereinsmitglied werden, Begleiter oder eben Sponsor – immer mit Spendenquittung und zweckgebunden. Jede Anfrage ist willkommen! Weitere Informationen finden Sie auf [www.hospiz-verein-lueneburg.de](http://www.hospiz-verein-lueneburg.de). (ap)

## Nutzen Sie Ihre Vorteile:

- ✓ Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- ✓ Strom aus 100% Wasserkraft - ohne Aufpreis
- ✓ Transparente Geschäftspolitik
- ✓ Keine Vorauszahlung
- ✓ Keine Boni- oder Paketmodelle
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Pünktliche Verbrauchsabrechnung



**Stadtwerke**  
Barmstedt in Lüneburg  
[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de)

## Kundenzentrum der Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH in Lüneburg

Am Alten Eisenwerk 2c • 21339 Lüneburg

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 19:00 Uhr

Telefon: (0 41 31) 230 39 93 • (0 41 31) 230 39 95





# Ganz licht to marken

VON ROLF KLIEMANN

As ik ( noch vör de Online-Banking-Tiet) mal wedder'n beten Boorgeld bruken dä, heff ik bi de Postbank anropen, un wull mien Kontostand rutkriegen. Ik bimmel also in Hamburg an un de Computerstimm fraagt mi, wat ik mit Tasten oder mit Spraak ingeven will. Mit Tasten geiht dat bi mi nich, als segg ik: Mit Spraak. De Computer fraagt mi na mien Kontonummer un maakt mi vör, woans ik denn nu langsam un düütlich de Tahlen spreken schall. Gaut. Ik maak dat un spreek so düütlich as'n Theaterspeler. De Computer wedderhaalt mien Nummer. Ik bün tofreden, he hett mi verstahn, wat je ok nich jümmer so is. Aver denn seggt he: „Ihre Kontonummer ist falsch.“ Düsse Nummer harr ik al föfftig Johr. De weer noch nie nich ver-kehrt. Dat harr ik den Computer je geern noch mal in all Düütlichkeit seggt, aver de versteiht mi jo nich. Also, dat Theater maak ik nich noch mal. Nu gah ik eenfach na mien Koopmann hen un laat mi an sien Postagentur seggen, wat ik op'n Konto heff.

De neegst Akt speelt ok wedder bi'n Koopmann. Ik geev mien Scheckkoort af un segg, dat ik dusend Euro bruuk. Up'n Display heet de Post mi willkamen, fraagt na den Betrag und denn will se vun mi de Geheemtahl weten. Dat hett mi al 'n poormal 'n Schreckinjaagt. Ik kann mi doch so slecht Tahlen

**DÜSSE NUMMER HARR IK AL FÖFFTIG JOHR. DE WEER NOCH NIE NICH VER-KEHRT. DAT HARR IK DEN COMPUTER JE GEERN NOCH MAL IN ALL DÜÜTLICHKEIT SEGGT, AVER DE VERSTEIHT MI JO NICH.**

marken. Aver nu bün ik dorup instellt. Een dröff düsse Tahl je nich up'n Wisch mit sik rumdregen. Aver ik heff dorför en gaudes System. Up hochdütsch seggt een Mnemotechnik dortau. Also, mal kort nadenken. Eerst dat Johr von mien Pensionierung, also 81, denn dat Johr vun uns letzt Ümtog, also 92. Gaut, rin dor-mit. Aver dat Display seggt mi, dat de Tahl nich stimmen kann. Ja, wat nu? Eerstmal wedder na Huus. Ik vertell mien Fro, wat mi passeert is. Dat mutt doch stim-

men, segg ik to ehr. Hett doch jümmer klappt. Eerst dat Pensionsjohr un denn dat Ümtogsjohr. Dor seggt mien Fro, ik harr ehr jümmer vertellt, dat dat Ümtogsjohr noch mal dörch twee deelt warrn möss. As se dat seggt, is mi ok glieks kloor, dat miene ganze Marktechnik 'n lütten Fehler harr. Ik op de Stell wedder hen na'n Koopmann – un kiek an, dat klappt.



So wat harr ik al mal. Dor harr ik bi de Post de Pin-Nummer 1431. Also, heff ik mi seggt: De Veerteihn, dat is diene Huusnummer, un dorvun noch mal de Hälft vun de Veerteihn dort-au, denn giff dat eenundörtig. Dat hett lange Tiet klappt. As ik düssen Trick mien Fro ver-kloren will, seggt se tau mi: „Aver vun veerteihn de Hälft dortau – dat giff doch eenun-twintig un nich eenundörtig.“ Ik weer vun de Socken. „Jo“, heff ik na langen

Överleggen seggt, „wat dat Reken angeiht, magst du woll Recht hebben, aver bi de Post hett mien System jümmer funktioniert. Un dor kummt dat doch op an.“

Dat müch je allens noch angahn, wenn een blot een Tahl to marken harr. Aver wat kummt dor nich allens tohoop. Ik heff je ok noch bi de Spoorkasse Konten. Een Kapitalkonto mit Kontonummer un Geheemtahl un een Girokonto mit Kontonummer un Geheemtahl. Wat ik mehrst bruuk is natürlich

das Girokonto. Mien Geheemtahl is 4706. Dat mutt aver ünner uns blieven. Ik fraag mien Fro, wat een sik dortau an'n besten as Gedankenhölp utdenkt. Mi wull in'n Moment nix infallen. Annern Dag seggt mien Fro, se harr 'ne dulle Idee. Ik schall mi vörstellen, ik weer in'n Parfüm-Laden. Wat fällt mi toerst up? Na? 4711! Gaut, un denn schall ik noch na Chanel Nr. 5 plieren un de Fief vun Kölsch Water aftrecken, denn kaam ik up 4706. Minsch dat is'ne Idee! Mien Fro meent, klauk mutt een nich sien, aver plietsch.

As ik nu bi't neegste Mal in'e Spoorkass bün, överlegg ik kort un geev an'n Automaten 4708 in. Ik weer heel seker, dat ik mi an dat hollen harr, wat wi tosamen utklamüüstert harrn. Aver nu kümmt dat: De Automat schrifft mi, dat he mien Koort behollen deit, denn de Ge-heemtahl is falsch. Dunnerkiel noch mal! Nich al wedder! Ik vertell dat mit de 4708 mien Fro un de versöcht den Fall torüch-oreken. „Also“, seggt se, „du harrst doch den 4711 – un denn?“ – „Kloor“, segg ik, „dat weer je eenfach.“ – „Ja, un wat hest du för 'ne Tahl aftrocken“, fraagt mien Fro. „Tschä“, anter ik, „ik heff mi akraat an dat hollen, wat wi mit 'n Parfüm-Laden afmaakt hebbt. Ik heff den de Dree aftrocken.“ Mien Fro seggt, „dat heff ik al lang markt, dat du 'ne Dree aftrocken hest. Aver nu fraag ik mi den ganze Tiet, wo du de Dree hernahmen hest.“ – „Na“, verkloor ik ehr, „natüürlich vun Drei-Wetter-Taft.“

Intwüschen gah ik ok nich mehr an'n Schalter. Tweeuntwintig Teken för een Konto un denn noch de Geheemtahl. Nä, dat warrd mi to veel. Ik maak nu ok mit 'n Computer Banking von tohuus ut. Aber 'ne Geheemtahl bruuk ik je ok dorför. Wo ik de opschreven heff, dor kaamt Se nie up.

Jichtens kann dat aver ok Schererree geven. Mien Computer hett mi ok al mal den Togang sparrt. He harr dat ok mit 'e Geheemtahl. Ik möss denn de Spoorkass Bescheed seggen un de hett mi denn mit 'n Breef 'ne ne'e Geheemtahl geven, mit de ik denn wedder 'ne egene Tahl ingeven kunn. Ik heff denn ut Trutz wedder miene ole ingeven. Dat güng. ¶

# Hanse Giebel<sup>®</sup>

Lüneburg

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

## Hanse Schal

100% Seide, handgenäht

79,- €

## Natur-Bernstein-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.  
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der  
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten

279,- €



inkl. Kautschukband schwarz, 45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

## Takelagehaken

massiv 925 Sterling Silber

49,- €



## Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

79 €

## CHARMS

massiv 925  
Sterling Silber

## Hanse Herz

99 €



299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz,



## Anhänger

99,- €

massiv 925  
Sterling Silber

inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss.

## Hanse Herz<sup>®</sup>

HanseGiebel

79 €

## Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

138 € (Paarpreis)

69 € (Einzelpreis)

massiv 925  
Sterling Silber



## Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

Ohrhänger

## „Der Ring der Hanse“

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

129,- €



299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

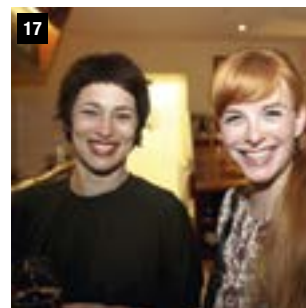
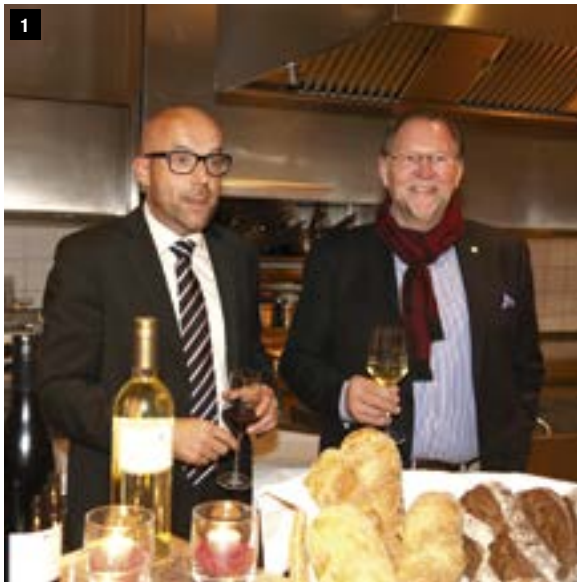
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg



# SUNDOWNER IM „MAMA ROSA“

Mitte März luden QUADRAT und das Team von MAMA ROSA auf ein Glas Wein ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die neue Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HORST PETERSEN, HAJO BOLDT, JOACHIM SCHEUNEMANN

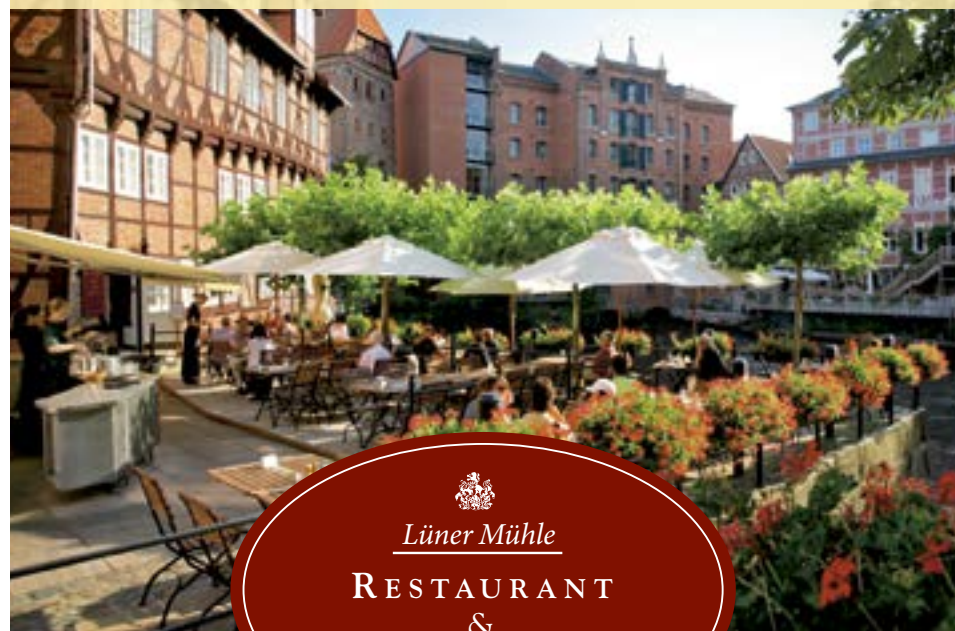








# Herrliche Biergarten-Zeit!



  
*Lüner Mühle*  
**RESTAURANT  
&  
VINO THEK**

**Ab 01. April starten wir in die Biergarten-Saison...** dann können Sie wieder entspannt auf unserer Terrasse – einem der schönsten Plätze Lüneburgs direkt am Ufer der Ilmenau – die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen.

Zu den regionalen Spezialitäten und Klassiker aus unserer neuen Frühlings- und Sommer-Speisekarte genießen Sie ein zünftiges Bier, kühle Getränke oder entdecken vielleicht Ihren neuen Lieblingswein in unserer großen Auswahl der Vinothek, die wir mit Begeisterung und Leidenschaft zusammengestellt haben. An den Wochenenden mit schönem Wetter sind wir im Biergarten bereits ab 11 Uhr für Sie da!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Lüner Mühle Restaurant & Vinothek**

Bei der Lüner Mühle • 21335 Lüneburg • Tel: 041 31/308-308  
info@bergstroem.de • www.restaurant-luener-muehle.de

**Öffnungszeiten: Täglich ab 17 Uhr**

**Der Biergarten ist am Wochenende bei gutem Wetter  
bereits ab 11 Uhr geöffnet**

**1** Sven Flecke, Ed Minhoff | **2** Stefan Pruschwitz | **3** Carola Mädge | **4** Mareile & Mike Oelfke | **5** Fritz Bohnhorst | **6** Fedor Zimmermann | **7** Oliver Lukas, Janine Harms | **8** Gerd-Reiner Mahnke, Nicola Neumann | **9** Kai Lührs, Irina Dahms | **10** Manfred Schulte | **11** Brigitte Vahrenholt | **12** Jutta Mummert, Siggie Veith | **13** Bernd Swirblatt | **14** Mathias Ellinger | **15** Thomas Bahr, Andreas Schwarz | **16** Carola & Ulrich Mädge, Munavar Khan | **17** Mirja Robrahn, Dr. Mareike Fischer | **18** Sandra Perplies | **19** Norbert Harms | **20** Carsten Rothe, Maren Haverland | **21** Anja Pols | **22** Jan Balyon, Patrizia Wüllner | **23** Ilona Fuhrhop, André Schneider, Carsten Fuhrhop | **24** Susana & Christos Dovas | **25** Katharina Zobel, Claudia Nitsche | **26** Winfried Machel | **27** Hartwig Saathop, Klaus Benecke | **28** Rüdiger Vock, Jörg Schmidt, Evi Mahnke-Vock | **29** Heinz Fricke, Christiane Sprinz, Axel Bloch | **30** Monika Scherf | **31** Annelen Weis, Dr. Reiner Faulhaber, Jutta Mummert | **32** Delya Flecke | **33** Jan Erik Mullikas | **34** Karl-Henning Hohmann, Florian Rollert, Niels Webersinn | **35** Darius Tadayon | **36** Irene Lange | **37** Jana Atay, Jesco von Neuhoff, Denny Struß | **38** Matthis Webersinn | **39** Sabine Haberlah-Schulze | **40** Dr. Rainer Perplies, Heiko Meyer | **41** Ulrich Mädge, Sven Flecke, Ed Minhoff | **42** Angelika Mullikas, Annette Lang, Marion Jesenek | **43** Regina Trope | **44** Joachim Scheunemann, Carsten Garbe | **45** Gerd Meyer-Eggers

## SCHON WAS VOR?

APRIL 2014

IHR NÄCHSTER TERMIN?

MESTER@QUADRATLUENEBURG.DE

### 03. APRIL (PREMIERE)

KUNST VER-RÜCKTANZ

Theater Lüneburg, T.3

20.00 Uhr

### 03. APRIL (VERNISSAGE)

JÖRG-RÜDIGER GROEGER – FOTOGRAFIEN

Galerie im Zieglerhof

18.00 Uhr

### 03. – 06. APRIL

LÜNEBURGER WOHNMOBILTAGE

Wohnmobilstellplatz Sülzwiesen

### 04. APRIL

DUO ACUERDO – TANGO-MUSETTE-KLEZMER

Kulturforum

20.30 Uhr

### 04. APRIL

KUNSTAUSSTELLUNG (VERNISSAGE)

Auf der Altstadt 49, Lüneburg

20.00 Uhr

### 04. APRIL

JAZZ IM CRATO-KELLER

Mälzer Brau- und Tafelhaus

20.00 Uhr

### 05. APRIL

BEDEUTUNG VON LÜNEBURGS WEHREN

Leuphana, Hörsaal 5

14.00 Uhr

### 05. APRIL

THEATERCAFÉ

Theater Lüneburg

17.00 Uhr

### 05. APRIL

TOM SHAKA

Café Klatsch

21.00 Uhr

### 05. APRIL

KABARETT „MAUL & CLOWNSEUCHE“

Kulturforum

20.30 Uhr

### 05. APRIL

CARSTEN LANGNER SINGT

Bleckeder Schloss

20.00 Uhr

### 05. APRIL

ERICH KÄSTNER-ABEND

Gasthausbrauerei Nolte

20.00 Uhr

### 06. APRIL

PICASSO UND DIE FRAUEN

Kulturforum

18.00 Uhr

### 09. APRIL

HEILE WELT? WERNER BERGENGRUEN

Ostpreußisches Landesmuseum

19.00 Uhr

### 10. APRIL

MARLENE JASCHKE

Kulturforum

19.30 Uhr

### 12. APRIL

JUNGE PIANISTEN – FLORIAN GLEMSER

Kloster Medingen

19.30 Uhr

### 12. APRIL

KABARETT MIT GERNOT VOLTZ

Kulturforum

20.30 Uhr

### 13. APRIL

„DIE GUTE STUBE“ – AUTORENLESUNG

Das Buch

15.00 Uhr

### 15. APRIL

FRÄULEIN RIKA & IHR SWING-BUBI

Wasserturm

20.00 Uhr



**17. APRIL**

KRÄUTERSPAZIERGANG AM  
GRÜNDONNERSTAG  
Biosphaerium Elbtalaue  
11.00 Uhr

**25. APRIL**

VINYL-CAFÉ: LESUNG MIT  
ULLE BOWSKI  
Gasthausbrauerei und Brennerei Nolte  
22.00 Uhr

**30. APRIL**

TANZ IN DEN MAI  
Schröder's Garten  
19.00 Uhr

**19. APRIL**

OSTERFEUER  
Schröders Garten  
19.00 Uhr

**25. APRIL**

LUTOPIA ORCHESTRA  
Wasserturm  
20.00 Uhr

**30. APRIL**

SUNSET BOULEVARD  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
20.00 Uhr

**19. APRIL**

MARTIN HERZBERG – KLAVIERKONZERT  
Glockenhaus  
20.00 Uhr

**26. APRIL**

IMPROTHEATER „STEIFE BRISE“  
Theater im e.novum  
20.00 Uhr

**30. APRIL**

ROCK'N'ROLL MIT DEN HOT BIRDS  
Gasthausbrauerei Nolte  
21.00 Uhr

**20. APRIL**

BUDDY IN CONCERT  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
20.00 Uhr

**27. APRIL**

KAMMERKONZERT NO. 4 –  
FRANZÖSISCHE IMPRESSIONEN  
Musikschule Lüneburg, Vortragssaal  
17.00 Uhr

**30. APRIL**

WHAT'ZZ UP & TANZ IN DEN MAI  
Café Klatsch  
21.00 Uhr

**23. APRIL**

RATSBÜCHEREI  
Welttag des Buches

**27. APRIL**

JAZZMEILE  
Bilmer Berg  
11.00 – 15.00 Uhr

**02. MAI**

„RICHTUNG CHINA“ –  
MULTIMEDIAVORTRAG  
Leuphana, Hörsaal 3  
19.30 Uhr

**23. APRIL**

RICHARD CLAYDERMAN  
Vamos!  
19.30 Uhr

**29. APRIL**

KASPAR HAUSER – BALLETT  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
20.00 Uhr

**09. MAI**

INGRID NOLL LIEST  
Wilhelm-Raabe-Schule, Aula  
20.00

**24. APRIL (VERNISSAGE)**

KUNSTAUSSTELLUNG UND  
SONATEN-KONZERT  
Domäne Scharnebeck  
17.30 Uhr

**29. APRIL**

SAŠA STANŠIĆ LIEST  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

**25. MAI**

WAHL DES OBERBÜRGERMEISTERS  
UND EUROPAWAHL  
in Ihrem Wahllokal!  
8.00 – 18.00

### HERAUSGEBER

Quadrat Verlag Ltd. & Co Kg

Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg

Amtsgericht Hamburg  
HR A 110254

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316

[www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)

### VERLEGER

**Ed Minhoff** (v.i.S.d.P.)  
[minhoff@quadratlueneburg.de](mailto:minhoff@quadratlueneburg.de)

### PROJEKTMANAGEMENT

**Winfried Machel**  
[machel@quadratlueneburg.de](mailto:machel@quadratlueneburg.de)

### CHEFREDAKTION

**Natascha Mester** (nm)  
[mester@quadratlueneburg.de](mailto:mester@quadratlueneburg.de)

### REDAKTION

**Anna Kaufmann** (ak)  
**André Pluskwa** (ap)  
**Irene Lange** (ilg)  
**Katerine Engstfeld** (ke)  
**Kirsten Rinke** (kr)  
**Niko Günther** (ng)  
**Rüdiger Albert** (ra)  
**Viktoria Manzke** (vm)

Gastautoren:

**Hansi Hoffmann, Kurt-Achim Köweker,  
Saskia Druskeit, Rolf Kliemann**

### NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:

### SCHLUSSREDAKTION

**Martin Rohlfing**

### GESTALTUNG

**David Sprinz**  
[grafik@quadratlueneburg.de](mailto:grafik@quadratlueneburg.de)

### FOTO

**Enno Friedrich**  
[www.ef-artfoto.de](http://www.ef-artfoto.de)  
**Hans-Joachim Boldt**  
[hajo.boldt@googlemail.com](mailto:hajo.boldt@googlemail.com)  
**Horst Petersen**  
[www.petersen-lueneburg.de](http://www.petersen-lueneburg.de)

**Joachim Scheunemann**  
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

### ANZEIGEN/VERTRIEB

**Ed Minhoff**  
[anzeigen@quadratlueneburg.de](mailto:anzeigen@quadratlueneburg.de)

### DRUCK

**Druckerei Wulf, Lüneburg**  
[www.druckereiwulf.de](http://www.druckereiwulf.de)

### ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg erhältlich.

### ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

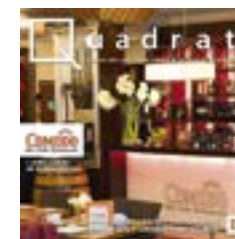
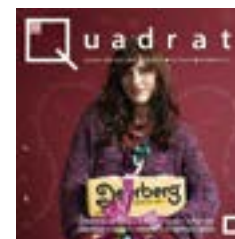
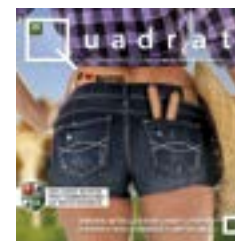
Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 1/2014 vom 01.01.2014  
**Download:** [www.quadratdeutschland.de](http://www.quadratdeutschland.de)

Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### ANFANG MAI 2014



Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)



## Die Post ist da!

# QUADRAT im Abo

**11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit ihrem Namen und ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.  
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

## Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

ADAC (FSZ Embsen) · ALCEDO · AIPrevent · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · Auto Brehm · Autohäuser Am Bilmer Berg · Bäckerei Harms · Best Label · Brillen Curdt · Bücherei Reppenstedt · Bürgeramt · Bursian · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffeeshop No. 1 · Commerzbank · COMODO · Das kleine Restaurant · Deerberg · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · El Toro · Elba Rad · Elrado · Engel & Völkers · Fair Trade · Feinschmeckerei · Frappé · Frisurenhaus Breuer · Galerie Meyer · Goldschmiede Arthur Müller · Gut Bardenhagen · Hemingway's · Herzstück · HOLD · Hotel Altes Kaufhaus · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Knaut · Krone · Kunsthof Residenz · Label · La Taverna · Leuphana Universität Lüneburg · Lüneburger Bonbon-Manufaktur · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Pollo · Media Markt · Meines · Mrs. Sporty · News · Ochi's Barcelona · Ortho Klinik · Osteria del Teatro · Osteria Häcklingen · Pacos · Piazza Italia · Piccanti · Reisebüro Rossberger · Restaurant Zum Roten Tore · Ricardo Paul · Roy Robson am Markt · SaLü · Samowar II · SCALA Programmkino · Schallander · Schlachtereier Rothe · Schuhhaus Schnabel · SIAM-SPA · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Street One · Süpke · Sun Planet · Telcoland · Theater Lüneburg · Tourist-Information · Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Volkshochschule · Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus · Weinfass Wabnitz · Wellensteyn · WohnStore · Wrede Blumen · Wulf Mode · ZASA · Zoo & Co. – ZWICK





An beiden Tagen

10%

auf alles!\*

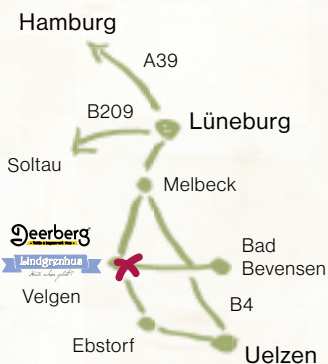
**Deerberg®**  
- Schön & bequem est. 1986 -

# Frühlingsfest

**Freitag, den 11. April von 9 – 20 Uhr**

**Samstag, den 12. April von 9 – 18 Uhr**

Wir bereiten Ihnen zwei wunderschöne Tage mit der ganzen Familie. Freuen Sie sich auf **Frühlingsleckereien, Kunsthandwerkermarkt und viel Spaß für Ihre Kinder.**



Deerberg Versand GmbH · Velgen 35 · 29582 Hanstedt  
Telefon 0800/522 566 61 · Mehr Infos finden Sie unter:

[deerberg.de/feste](https://deerberg.de/feste)

\*10% auf alles im Deerberg Laden und im Lindgrenhus. (Nicht auf Versand- und Onlinebestellungen, nicht auf Bücher sowie nicht im Outlet-Zelt.)





# Engelsrufer



**H A A G**  
JUWELIER

Große Bäckerstraße 16  
21335 Lüneburg  
Tel: 04131 43755  
[www.juwelier-haag.de](http://www.juwelier-haag.de)